

Wechselvolle Geschichte seit 1518 und geschichtsträchtiges Baudenkmal**Die Krellsche Kapelle wurde erfolgreich saniert**

Die Krellsche Kapelle die 1515 am Aeschacher Friedhof erbaut wurde, erlebte im Laufe der Zeit viele bauliche Veränderungen mit. Sie wurde in unterschiedlichen Epochen den jeweiligen Anforderungen ihrer Funktion angepasst und umgestaltet. Nach der umfangreichen Sanierung 2004/2005 erstrahlt sie wieder in altem Glanz und bereichert die Stadt Lindau um ein weiteres geschichtsträchtiges Baudenkmal.

Zu den zahlreichen historischen Gebäuden in Lindau zählt die „Krellsche Kapelle“. Im Jahr 1515 wurde der Lindauer Inselfriedhof aus Platzmangel aufs Festland nach Aeschach verlegt. Da damals ein Friedhof nur an einem Kirchhof liegen durfte, wurde zeitgleich mit dem Bau der Krellschen Kapelle begonnen. Die Bauzeit betrug drei Jahre und wurde 1518 abgeschlossen.

Die Finanzierung des Baus ermöglichte die Stadt Lindau sowie eine Geldspende aus

einer damals so genannten Pfründestiftung der durch Dürers Portrait von Oswald Kröll weltbekannt und unsterblich gewordenen Lindauer Patrizierfamilie Kröll (auch Kröl oder Krel). Dadurch lag es nahe, die Familie für die Namensgebung der Kapelle Pate stehen zu lassen. Im Dreißigjährigen Krieg wurde das Dach der Kapelle zerstört (1647); es mussten die ersten Reparaturarbeiten durchgeführt werden.

Erst 1831 mussten die Handwerker wieder Hand an der Kapelle anlegen. Sie sollte zu einer Leichenhalle umgebaut werden. Zu diesem Zwecke wurden die ersten weitreichenden Veränderungen an der Kapelle vorgenommen. 100 Jahre lang musste die Krellsche Kapelle in dieser Missgestalt verharren. Bis sie 1931 Lindaus Ehrenbürger Ludwig Kick durch seine private Opferfreudigkeit erlöste. In den Jahren 1931 und 1932 restaurierten das Stadtbauamt und das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege das kleine Gotteshaus.

Man versuchte an der, im 19. Jahrhundert stark veränderten Westwand die damals zugemauerten ursprünglichen Öffnungen wieder herzustellen. Das wurde durch den Umstand erschwert, dass das grobe Bruchsteinmauerwerk und die Umgebung an den alten Öffnungen zerstört war. Die damalige Wiederherstellung geriet also teilweise zur Neugestaltung. Allein die Fensteröffnungen im Schiff und Chor ließen sich mit ziemlicher Sicherheit originalgetreu rekonstruieren. Auf Wunsch von Ludwig Kick wurde die von Menzel Laminier gegossene Glocke vom Dach entfernt und fand ihren Platz im Inneren der Kapelle, damit man die schöne Gussarbeit aus dem Jahr 1515 aus der Nähe betrachten konnte. Von den bedeutendsten Grabsteinen wurden Kopien angefertigt um sie gegen die Originale auf dem Friedhof auszutauschen. Die wertvollen Originale sind im Inneren der Kapelle ausgestellt um sie vor der Witterung und dem damit verbundenen Verfall zu schützen.

Nach Ende des zweiten Weltkriegs sprach man der Kapelle wieder ihre eigentliche Bestimmung zu. Die Stadt



Nach der Sanierung erstrahlt die Krellsche Kapelle in altem Glanz.

Lindau erlaubte erst russisch-orthodoxen Christen und später in den 60er-Jahren einer Christengemeinschaft die Kapelle für ihre Gottesdienste zu nutzen.

Ausschlaggebend für die jüngste Sanierung 2004/2005 der Krellschen Kapelle war die Sicherheit der Fußgänger am Langenweg. Die Ziegel, die sich immer wieder vom Dach der Kapelle lösten, stellten eine Bedrohung dar, der es galt entgegen zu wirken. Das Städtische Bauamt bemühte sich schon lange Jahre vor der Sanierung, die Gefahr zu bannen. Dieses Vorhaben scheiterte aber immer wieder an den finanziellen Mitteln. Die Gesamtkostenschätzung für die Dachsanierung belief sich schließlich auf rund 30.000,- Euro. Die Hochbauabteilung blieb weiter hart-



Das geschichtsträchtige Baudenkmal ist 2005 erfolgreich saniert worden.

näckig. 2004 war es dann soweit: Die Stadt Lindau plante für das Vorhaben den entsprechenden Betrag im Haushaltsplan für das Jahr 2005 ein.

Aus denkmalpflegerischer Sicht war es unverzichtbar, das gesamte bauliche Gefüge in seinem Bestand und seinem Schadensbild detailliert zu erfassen. Im April 2004 stellte das Stadtbauamt fest, dass die historische Mönch- und Nonnendeckung mit der zugehörigen Vermörtelung stärker beschädigt war als ursprünglich angenommen und die Kosten auf 60.000,- Euro ansteigen würden.

Durch das Engagement des Fördervereins für die Erhaltung des Alten Aeschacher Friedhofs, der 7.000 Euro für diesen guten Zweck sammelte und stiftete und die Unterstützung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege und anderen staatlichen Institutionen für die Restsumme aufzukommen, konnte das Vorhaben doch noch realisiert werden. Die Arbeit konnte beginnen.

Die Experten erkannten, dass die Struktur des Dachwerks über die vielen Jahre sehr abenteuerlich geworden war und ausgetauscht werden musste damit es sich nicht noch mehr verformt. Damit wollte man den heutigen

Ansprüchen der Statik entsprechen. Nachdem das Skelett des Daches hergestellt war, wurde es mit neuen Mönch- und Nonnenziegeln fachmännisch gedeckt. Die Innenfassade wurde von Rissen befreit und neu verputzt.

Die Innenrestauration geschah in Zusammenarbeit mit einem Restaurator. Damit sollte sichergestellt werden, dass die ursprüngliche, stille Schönheit der Krellschen Kapelle noch lange Zeit für die Nachwelt erhalten bleibt. Wie die Kapelle heute sinnvoll genutzt werden kann ist noch offen.

Arno Beer



Stadt Lindau (B)
Hochbauamt,
Bregenzer Strasse 8,
88131 Lindau (B)

Arthur Lanz,
Tel.: 08382/918-643,
Günther Wartig,
Tel.: 08382/918-640

In dieser Ausgabe:**Stadt Lindau:****Neubürgerempfang**

Am 23. September stellen sich Vereine und Behörden vor. **Seite 5**

Stadtwerke Lindau:**Erdgas im Kommen**

Erdgas ist der Kraftstoff der Zukunft. **Seite 6**

BZ Special – Bauhof:**Tag der offenen Tür**

Am 24.9. präsentiert sich der Lindauer Bauhof – Hubschrauberflug zu gewinnen! **Heftmitte**

Vereinsleben:**Lindauer Reitverein**

Der Reitverein in Rehlings feiert den 40. Geburtstag. **Seite 23**

Aus dem Geschäftsleben:**6. Lehrstellenbörse**

Tag der offenen Tür im Berufsschulzentrum. **Seite 26**

Erscheinungstermine

Ihre nächste **BZ** erscheint jeweils am:

Freitag, 07.10.2005

Freitag, 21.10.2005

Freitag, 04.11.2005

Ansichten

Mark Spiegel,
LBE

Ich bin sehr erfreut, dass Frau Oberbürgermeisterin Petra Meier to Bernd-Seidl mit Ihrer Verwaltung das Institut Dr. Acocella

beauftragt hat, eine Einzelhandelskonzeption für die Stadt Lindau zu entwickeln. Es ist für die Bürger der Stadt und den Lindauer Einzelhandel schon längst überfällig zu beleuchten, wie die Strukturen des Einzelhandels in Lindau aufgebaut sind, welche Sortimente in welchen Stadtteilen abgedeckt sind und auch welche Angebote in Lindau fehlen, oder unterrepräsentiert sind.

Dass der LBE, Pro Lindau, der Aktionskreis Lindau, Reutin Aktiv und Wir in Aeschach an der Ausarbeitung beteiligt werden, spricht für die neue, offene Verwaltungsarbeit unter Frau Meier to Bernd-Seidl, die konsequent auf ein Miteinander aller betroffenen Parteien setzt.

Mark Spiegel

Ortsvorsitzender des Bayerischen Einzelhandels (LBE)

Ein Stück Stadtgeschichte mit geschrieben – 37 Jahre im Strandbad, 29 Jahre auf dem Eis

Helmut Lay hat das Strandbad Eichwald geprägt

Für viele Badegäste und Besucher war der gelernte Installateur und Heizungsbauer Helmut Lay der Repräsentant der Stadt im Strandbad Eichwald und auf der Kunsteisbahn schlechthin. 37 Jahre leitete er mit großem Fachwissen, mit Umsicht, Verantwortungsbewusstsein, Organisationsgeschick und vor allem viel Herzblut „sein“ Strandbad Eichwald. Später kam noch die Kunsteisbahn dazu. Lay war bei Besuchern und Kollegen gleichermaßen beliebt und geschätzt. Jetzt tritt er nach einem erfüllten Berufsleben in die Altersteilzeit. Mit dem Namen Lay eng verbunden ist auch ein Stück Stadtgeschichte. Wilfried Vögel hat sich mit ihm unterhalten.

Zusage, obwohl er damals als Hoyrener ein eingefleischter „Lindenhofbädler“ war.

Alleinige Verantwortung für 4.000 – 5.000 Badegäste

Am 8. April 1969 trat Lay als Bademeister in den Dienst der Stadt. Seinerzeit standen die Bäder noch unter der Leitung des Verkehrsvereins. Chef im Strandbad war Ludwig Herz, der den jungen Mann einarbeitete. Aber schon bald wurde Herz aus gesundheitlichen Gründen ins Einwohnermeldeamt versetzt und die alleinige Verantwortung lastete auf den Schultern des Neulings. Lay erinnert sich: „An schönen Tagen besuchten bereits 4.000 bis 5.000 Gäste das Bad. Ich hatte als einziger Bademeister die Verantwortung für deren Sicherheit. Lediglich zwei Studenten unterstützten mich in der Hochsaison als Strandläufer bei der Arbeit.“ Unter ihnen befand sich auch Werner Mang, der heute als Schönheits-Chirurg weltbekannt ist. Mancher Lindauer erinnert sich noch an die beiden Kasenhäuschen im Einfahrtsbereich zum Parkplatz, an den Bootssteg, an das Strandbadbootle, das zwischen Hafen und Strandbad ständig pendelte, aber auch an die Brücke zur Spielwiese, auf der damals Radiohören und

Verantwortlichen auf eine Erbschaft aus dem Hause Wankel. Daraus wurde zwar nichts, die Pläne Mayrs wurden jedoch weiterverfolgt. Das Eichwaldbad, jetzt unter städtischer Regie, sollte mit beheizbaren Becken attraktiver gemacht werden. Erste Pläne lieferten Hans Häringer und Ernst Christ vom städtischen Hochbauamt. Aber erst musste das Ufer aufgefüllt werden, um Platz zu schaffen. Unter der Leitung von Jörg Offenthal aus dem Tiefbauamt wurden 1974 30.000 qm Fläche aufgefüllt. Die Pläne zum Bau von Becken konkretisierten sich 1974. Unter der Leitung von Ernst Christ erhielt das Strandbad ein völlig neues Gesicht. Drei große Becken sollten das Eichwaldbad zu einem der modernsten Bäder am See machen.

Mit Klaus-Dieter Masek und Bruno Hafner erhielt das Bäder-Team ein Jahr vor der Einweihung, die 1976 stattfand, personelle Verstärkung. Der Ausbau des Strandbades war ursprünglich in drei Abschnitten geplant. Nach dem Bau der Becken sollten in zwei weiteren Abschnitten eine Warmhalle, ein Fitness-Bereich, ein neuer Gastronomiebereich sowie eine Sauna mit Solarium gebaut werden. Weiter war vorgesehen, den alten Umkleidebereich komplett abzureißen und durch einen zweckmäßigen Neubau zu ersetzen.

Andere Projekte hatten Priorität vor dem weitere Ausbau

Lay erinnert sich: „Zu den Bauabschnitten zwei und drei ist es leider nie gekommen. Nachdem die Entscheidung gefallen war, Reitnau nach Lindau einzugemeinden, floss das Geld in das „Brautgeschenk“ der Reitnauer, das neue Freizeitzentrum in Oberreitnau. Auch in der Folge waren die Mittel immer knapp, andere Projekte hatten Priorität. Der Ausbau wurde immer wieder verschoben, dann irgendwann ganz ad acta gelegt. Damals hätten wir die Chance gehabt, das modernste Bad am gesamten Bodensee zu werden. Wir haben sie nicht genutzt – schade.“

Eisbahn als neue Herausforderung

Dafür erhielt Lindau eine eigene Eisbahn auf dem Strandbadgelände. Ganz uneigennützig war der Bau aber nicht, denn die Betonpiste dient im Sommer als Wärmelieferant für die Schwimmbecken. Die Wärmegewinnung läuft noch heute über Wärmetauscher – damals war dies eine völlig neue, innova-



Er prägte für viele Jahre das Geschehen in und um's Strandbad Eichwald: Helmut Lay war seit 1969 im Dienst.

tive Technik, die schon absolut ökologisch ausgerichtet war. In Zusammenarbeit zwischen der Kältefirma Sulzer-Escher Wyss und dem Hochbauamt wurden damals schon zukunftsfähige Energiesparkonzepte entwickelt und umgesetzt.

Die Eisbahn stellte für die Schwimmmeister eine neue Herausforderung dar. „Wir hatten absolut keine Ahnung, wie man gutes Eis bereitet“ so Lay. Wir haben zwei Eismeister aus Oberstdorf geholt, aber die hatten auch nur Erfahrungen mit der Eisbereitung in einer Halle. So holten sich die Lindauer ihre Informationen von anderen Eisbahnen. Schon bald galt das Lindauer Eis als eines der

besten in der gesamten Umgebung.

Bald stießen auch Albert Wittmann und Manfred Thiem zum Bäder-Team. Um die Attraktivität des Strandbades zu erhöhen, wurde 1992 eine Großrutsche gebaut. Damals eine Kompromiss-Entscheidung, denn eine Stadtratsmehrheit für eine neue Tartanbahn im Stadion war nur zu bekommen, wenn gleichzeitig auch eine Rutsche gebaut würde, erinnert sich Lay. Die Rutsche hat dem Bad dann nochmals einen Aufschwung bei den Besucherzahlen gebracht. Mit einem Schmunzeln erinnert sich Lay an den seit 1976 herrschenden Bademützenzwang, der 1989 aufgehoben wurde.

Zu jung und unerfahren für einen Hausmeister-Job...

Am 18. September 1942 wurde Lay in Friedrichshafen geboren, ein kleiner „Geburtsfehler“ wie Lay schmunzelnd einräumt. Aber bereits wenige Tage nach der Geburt zog die Familie nach Hoyren, wo Lay auch seine Grund- und Hauptschulzeit absolvierte. „Handwerk hat goldenen Boden“ mag er sich damals wohl schon gedacht haben. Bei der Firma Strass in



Historische Aufnahme des Strandbades Eichwald aus den 30er-Jahren, gefunden im damaligen Lindau-Werbeprospekt.

der Schulstraße absolvierte er eine Lehre als Installateur und Heizungsbauer. 13 Jahre lang ist er dem Betrieb treu geblieben. 1969 schrieb die Stadt die Stelle eines Hausmeisters im Mädchengymnasium aus, auf die sich Lay bewarb. Der damalige Personalchef der Stadt, Hermann Eisele, musste dem damals 27-Jährigen eine Absage erteilen. „Zu jung und unerfahren“ hieß es in der Begründung. Aber da wäre noch die Stelle eines Bademeisters im Strandbad zu besetzen. Lay zögerte nicht lange mit der

Fußballspielen ausdrücklich erlaubt war.

Beheizte Becken sollten das Strandbad attraktiver machen

Im Winter 1969/70 bezog Lay mit Frau und Kind die Dienstwohnung über der Gaststätte. 1971 kamen Albert Wittmann und Hans Sonna (er leitet heute den Verein Aeschacher Bad) als Verstärkung dazu. Der unvergessene Verkehrsdirektor Jakob Mayr hatte 1971 die Idee, das Strandbad zu modernisieren. Ingeheim hoffte man damals bei den



Prominenter Gast im Eichwaldbad am 30. Juli 1989: der damalige deutsche Bundespräsident Richard von Weizsäcker (re.) mit Helmut Lay.

Fortsetzung von Seite 2

Strandbad Eichwald

Pfingsthochwasser und Sturm verursachten fast eine Katastrophe

1999 schrammt das Eichwaldbad beim großen Sturm nach dem Pfingsthochwasser knapp an einer Katastrophe vorbei. Lay hat die Bilder noch im Kopf und mit der Kamera festgehalten. Die Wasserflut sei fast bis in die Becken geschwappt. Der ganze Strand war mit Müll und Treibholz bedeckt. Nur mit größter Mühe konnte Lay mit seinem fleißigen Team einen regulären Badebetrieb in den nächsten Wochen aufrecht erhalten.

Im Jahrhundertsommer 2003, der dem Strandbad mit über 260.000 Gästen einen traumhaften Besucherrekord bescherte, wurde ein Matschplatz für Kinder eingerichtet,

Weltkrieg herrühren. Wenn die Gäste aber das Bad betreten, kommen die meisten aus dem Staunen nicht mehr raus. Die tolle Sicht auf den See und die Berge, die saubere und gepflegte Atmosphäre – all das versöhnt die Gäste sofort wieder. Ich hoffe, dass die eingeleiteten Sparmaßnahmen der Bäderbetriebe nicht zu Lasten dieser Pluspunkte gehen.“ Lay geht nach 37 Jahren im Alter von 63 Jahren mit einem lachenden und weinenden Auge in die Altersteilzeit. Spaß habe ihm die Arbeit immer gemacht. Sein Bad sei ihm eben ans Herz gewachsen. Auch die Zusammenarbeit im Team wird Lay vermissen. Alle hätten immer vertrauensvoll und freundschaftlich miteinander gearbeitet. Lay: „Wir hatten immer ein tolles Team, fast wie eine Familie.“



Nach dem Pfingsthochwasser 1999 mussten tonnenweise Schwemmholtz und Müll aus dem Schwimmbad geräumt werden. Helmut Lay nahm sich den Schneeschieber zu Hilfe.

der sich seither größter Beliebtheit erfreut. Ein Highlight in seiner 37jährigen Karriere war für Lay natürlich auch das Santana-Konzert im September 2003.

Während seiner 37 Dienstjahre haben über 7 Millionen Badegäste das Strandbad besucht. Knapp 1,4 Millionen Besucher konnte die Eisbahn unter Lays Leitung verzeichnen. Leider haben die neu erbauten Eisbahnen im Umland der Lindauer Eisbahn viele Besucher gekostet.

Das Strandbad ist Lay ans Herz gewachsen

Seinem Nachfolger und treuen Weggefährten Klaus-Dieter Masek kann Lay viele Ratschläge mit auf den Weg geben. Für Lay hatte ein sauberes und gepflegtes Bad immer oberste Priorität: „Wenn die Leute die marode Außenfassade sehen, sind sie erst mal bestürzt. Im Ostflügel kann man heute noch außen die Granatsplitter sehen, die aus dem Zweiten

Für die Zeit des Ruhestandes hat sich Lay viel vorgenommen. Er hat sich ein neues Fahrrad gekauft und nach wie vor ist er viel mit seinem alten Motorrad oder einem seiner beiden Oldtimer-Traktoren unterwegs. Und auch mehr Zeit für seine vier Enkelkinder hat er jetzt. Mit einem Schmunzeln verrät Lay, dass er natürlich auch einiges an Hausarbeit von seiner Frau übernommen hat, die dem Strandbad noch drei Jahren erhalten bleiben wird.

Ein Stück Stadtgeschichte in 37 Jahren mit geschrieben

Helmut Lay hat in diesen 37 Jahren eine ganze Menge erlebt und ein Stück Lindauer Stadtgeschichte mit geschrieben. Die BZ wünscht ihm viel Spaß für den kommenden Lebensabschnitt und noch viele gesunde und glückliche Jahre, seinem Nachfolger Klaus-Dieter Masek viel Glück und Erfolg bei der Bewältigung der vielen anstehenden Aufgaben. *WW*

Einzelhandelskonzept soll dem Stadtrat Entscheidungsgrundlagen liefern

Arbeitsgruppe befasst sich mit der Entwicklung des Einzelhandels

Der Bau- und Umweltausschuss hat die Erarbeitung eines Einzelhandelskonzeptes als Grundlage für die künftige Bauleitplanung, insbesondere als Baustein für die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lindau beschlossen. Mit der Bearbeitung dieses Gutachtens wurde das Büro Dr. Acocella, Stadt und Regionalentwicklung, aus Lörrach beauftragt.



Die Mitarbeiter des Büros Dr. Acocella werdenn die Befragung in Lindau durchführen: (v.li.n.re.) Katrin Funke, Katja Proksch, Antje Schnacke-Fürst, Peter Helbig.

Die Mitarbeiter des Büros sollen die derzeitige städtebauliche und funktionale Situation in Lindau dokumentieren und bewerten. Auf dieser Grundlage werden der künftige Entwicklungsbedarf des Lindauer Einzelhandels ermittelt und Vorschläge zur räumlichen Einzelhandelsentwicklung formuliert. Neben der Erarbeitung von Maßnahmenvorschlägen zur Einzelhandelsentwicklung in Lindau werden auch die Bereiche Städtebau, Gastronomie, Verkehr sowie Kultur und Freizeit in die Analyse und konzeptionellen Überlegungen einbezogen.

Das Konzept soll dem Stadtrat vor allem im Hinblick auf die Entwicklung der Innenstadt und als Grundlage für zukünftige planungsrechtliche Entscheidungen zur Ansiedlung neuer bzw. zur Stärkung vorhandener Einzelhandelsbetriebe dienen. Eine Arbeitsgruppe – bestehend u.a. aus Vertretern der Stadt Lindau, des Einzelhandels,

der IHK und ProLindau Marketing – begleitet das Projekt.

Breit angelegt Befragung der Lindauer Einzelhändler ab 4. Oktober

Im Rahmen der Analyse der Einzelhandelssituation werden auch die Einzelhandelsbetriebe in Lindau befragt. Die Einzelhändlerbefragung beginnt ab dem 4. Oktober und wird im gesamten Stadtgebiet – einschließlich der Stadtteile – durchgeführt. Mit der Befragung aller örtlichen Einzelhändler sollen nicht nur betriebliche Daten ermittelt, sondern auch Einschätzungen zur Situation des Lindauer Einzelhandels abgefragt werden. Sämtliche abgefragten Daten werden sehr sensibel behandelt und ausschließlich vom beauftragten Büro Dr. Acocella bearbeitet.

Sie werden selbst der Stadt Lindau als Auftraggeberin nur auszugsweise in anonymisierter Form zugänglich gemacht. Um der Untersuchung eine fundierte Datengrundlage zu geben, hofft die Stadt Lindau auf breite Unterstützung durch die Einzelhändler. *GW/WW*

✉ Weitere Infos bei Abt. Stadtplanung, Denkmalschutz und Umwelt, Gudrun Wagner, Bregenzer Straße 8, 88131 Lindau (B), Tel.: 0 83 82 / 9 18 - 6 24

✉ Büro Dr. Donato Acocella, Stadt- und Regionalentwicklung, Teichstraße 14, 79539 Lörrach, Tel.: 0 76 21 / 1 31 01

Amtsblatt Stadt Lindau (Bodensee)



Bekanntmachung

Straßensperrung aufgrund des 3-Länder-Marathons am Sonntag, den 02. Oktober 2005

Der fünfte 3-Länder-Marathon am Bodensee findet heuer am 02.10.2005 statt. Es werden ca. 5.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet. Das Konzept und insbesondere die Streckenführung im Zuständigkeitsbereich der Stadt Lindau (B) wurden zum Vorjahr nur geringfügig geändert.

Das Starttor wird um 60 m Richtung Tourist-Information verschoben.

Straßensperrung von 10.45 bis 12.00 Uhr:

Straßen: Bahnhofplatz, Zeppelinstraße, Zwanzigerstraße, Seebücke, Europa-Platz, Bregenzer Straße bis Ecke Kolpingstraße, Ladestraße, Eichwaldstraße und Fraunhoferstraße. Die Vollsperrung wird Zug um Zug nach Passieren des Läufer- und Walkerfeldes sofort wieder durch die Polizei und Helfer des Veranstalters aufgehoben.

Straßensperrung von 6.00 bis 11.30 Uhr:

Plätze: Seepromenade und Rüberplatz sowie die

Parkflächen am Bahnhofplatz und Zeppelinstraße bis Höhe Post.

Straßensperrung von 8.00 bis 11.30 Uhr

Aufgrund des Aufbaus des Startbereiches ist es erforderlich die Einfahrt Zeppelinstraße ab Hypo-Vereinsbank am 02.10.2005 ab 8.00 Uhr zu sperren.

Der Taxistandplatz wird von 8.00 – 10.45 Uhr auf die Parkplätze vor dem Hotel Vis-a-vis verlegt. Gäste der Hotels Bayerischer Hof, Reutemann/Seegarten, Vis-a-vis können über die Ludwigstraße/Inselgraben abreisen.



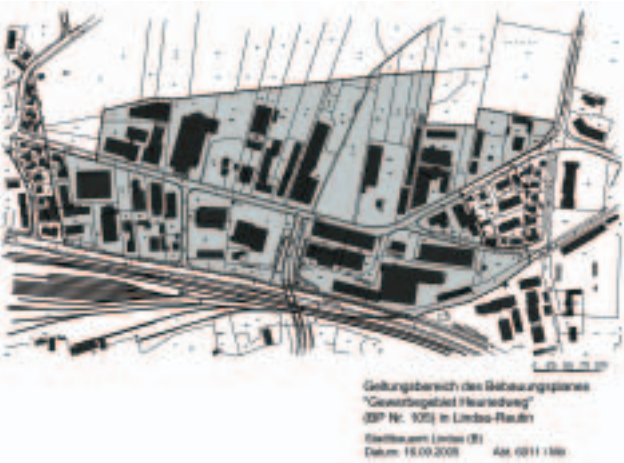
Lindau (B), den 23.09.2005
STADT LINDAU (BODENSEE)
gez. Petra Meier to Bernd-Seidl
Oberbürgermeisterin

Amtsblatt Stadt Lindau
(Bodensee)

Bekanntmachung

**Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 105 (neu)
„Gewerbegebiet Heuriedweg“
Frühzeitige Beteiligung der Bürger gemäß
§ 3 (1) BauGB**

Der Stadtrat der Stadt Lindau hat am 22.06.2004 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 105 (neu) „Gewerbegebiet Heuriedweg“ gemäß § 2 (1) BauGB beschlossen.
Die Grenzen des Planbereiches sind in dem mit abgedruckten Lageplan durch eine gestrichelte Linie dargestellt.




Die frühzeitige Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird **vom Dienstag, dem 04. Okt. 2005 bis einschließlich Freitag, den 04. Nov. 2005** durchgeführt.

Dazu sind die Planentwürfe **in der Stadtverwaltung Lindau (B), im Flur des EG des Stadtbauamtes, Bregenzer Str. 8, zu den üblichen Geschäftszeiten für jedermann einsehbar** ausgelegt.

Die Bürger werden mit den Planentwürfen über die Ziele und Zwecke der Planung und der voraussichtlichen Auswirkungen informiert. Während des gesamten Zeitraumes haben die Bürger Gelegenheit, Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorzubringen.

Hinweis: Weitere Informationen können von den Bürgern durch die Teilnahme an den öffentlichen Stadtrats-Sitzungen eingeholt werden. Weitere Anregungen können im Rahmen der noch durchzuführenden öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB innerhalb der vorgeschriebenen Fristen geäußert werden. Hierzu erfolgt jeweils noch eine gesonderte ortsübliche Bekanntmachung.

 Lindau (B), den 23.09.2005
STADT LINDAU (BODENSEE)
gez. Petra Meier to Bernd-Seidl
Oberbürgermeisterin

Stadt Lindau
(Bodensee)

**Bürger-
sprechstunden**

Die nächsten Bürgersprechstunden bei Oberbürgermeisterin Petra Meier to Bernd-Seidl im Amtszimmer in der Bregenzer Straße 6 finden statt am

- Donnerstag, 29.09.2005,
15.00 – 16.30 Uhr
- Mittwoch, 05.10.2005
14.30 – 16.00 Uhr



Lindau (B), den 23.09.2005
STADT LINDAU (BODENSEE)
gez. Petra Meier to Bernd-Seidl
Oberbürgermeisterin

Amtsblatt Stadt Lindau
(Bodensee)

**Bekanntmachung
Abschaltung
Straßenbeleuchtung**

Ab 27.09.05 wird in folgenden Bereichen zwischen 1.00 Uhr und 5.15 Uhr die Straßenbeleuchtung abgeschaltet:

- Buttlrhügel / Blaukreuzstraße
- Schweizerhofweg / Stegmühlenweg / Reutiner Straße
- Lehmgrubenweg / Robert-Bosch-Straße
- Zechwaldstraße / Leiblachstraße
- Rotmoosstraße / Willeweg
- Rennerle / Otto-Geßler-Straße / Von Lossow-Straße
- Albert-Schweitzer-Straße / Memelweg
- Auf dem Hasenbank / Riggersweiler Weg
- Roßweidweg / Danzigerweg



Lindau (B), den 23.09.2005
STADT LINDAU (BODENSEE)
gez. Petra Meier to Bernd-Seidl
Oberbürgermeisterin

Amtsblatt Stadt Lindau
(Bodensee)

Bekanntmachung

**Tagesordnung der Stadtratsitzung
am 27.9.2005**

Am Dienstag, 27. September 2005, um 18.00 Uhr, findet im Großen Sitzungssaal des Alten Rathauses eine öffentliche Sitzung des Stadtrates mit folgender Tagesordnung statt:

Öffentliche Sitzung

1. Tagesordnung
2. Bekanntgaben der Oberbürgermeisterin
3. Beteiligungsbericht
4. Erlass einer Zweitwohnungssteuersatzung
5. Erhöhung der Tagessätze im Senioren- und Pflegeheim Reutin
6. Bestellung des Gemeindevollziehers für die Wahl des Oberbürgermeisters
7. Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG
 - a) Positive Stellungnahme der Finanzbehörde und Genehmigung der formellen Änderungen im Umgründungsvertrag
 - b) Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Lindau (B) Verwaltungs GmbH
 - c) Maßnahmenkatalog zum Luftreinhalteplan; Umstellung des Stadtbusbetriebes auf Erdgas
8. Bebauungsplan Nr. 50 „Nördlich der Schachener Straße“ – 11. Änderung, Behandlung der Anregungen, Satzungsbeschluss
9. Neue Realschule Lindau
 - a) Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 31 „Neue Realschule“ und Bebauungsplan Nr. 66 „Ludwig-Kick-Straße“ – Billigungs- und Auslegungsbeschluss
 - b) 38. Änderung des Flächennutzungsplanes – Billigungs- und Auslegungsbeschluss



Lindau (B), den 23.09.2005
STADT LINDAU (BODENSEE)
gez. Petra Meier to Bernd-Seidl
Oberbürgermeisterin

Amtsblatt Stadt Lindau
(Bodensee)

Bekanntmachung

Sitzungstermine September u. Oktober 2005

Montag,	26.09.2005	Finanzausschuss
Dienstag,	27.09.2005	Stadtrat
Dienstag,	04.10.2005	Verkausschuss Stadtwerke
Dienstag,	11.10.2005	Bauausschuss
Dienstag,	18.10.2005	Hauptausschuss
Dienstag,	25.10.2005	Stadtrat
Donnerstag,	27.10.2005	Stadtrat, Sondersitzung Parkhaus



Lindau (B), den 23.09.2005
STADT LINDAU (BODENSEE)
gez. Petra Meier to Bernd-Seidl
Oberbürgermeisterin

Fundamt Lindau
(Bodensee)

verloren / gefunden

Im Fundamt der Stadt Lindau (B) wurden in der Zeit vom 01.09.2005 bis zum 15.09.2005 folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Handys
- Dokumente
- Fotoapparat
- Schlüssel
- Kleidung
- Schmuck
- Geldbeutel
- Uhren

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes von Mo. – Fr. 8.00 Uhr – 12.30 Uhr und zusätzlich mittwochs 14.00 Uhr – 17.30 Uhr abgeholt werden.

Fundamt, Bregenzer Str. 12, 88131 Lindau (B),
Tel.: 08382/9 18-3 17, Fax: 08382/9 18-3 28,
E-Mail: fundamt@lindau.de

Impressum

B Lindauer Bürgerzeitung

Herausgeber:
Oliver Eschbaumer, V.i.S.d.P.

Verantwortlich für die
Seiten 1 – 5: Presseamt
Stadt Lindau (B), Wilfried Vögel,
ausgenommen „Ansichten“

Herstellung:
Lindauer Druckerei
Eschbaumer GmbH & Co.
Heuriedweg 37
88131 Lindau (B)
Telefon: 08382/9630-0
Telefax: 08382/9630-90

Verlag:
Lindauer Bürgerzeitung
Verlags-GmbH & Co. KG
Heuriedweg 37
88131 Lindau (B)
E-Mail: verlag@bz-lindau.de
Internet: www.bz-lindau.de

Chefredaktion:
Alexander Lück (AL)

Redaktion:
Oliver Eschbaumer (OE)
Alexander Lück (AL)
Heike Grützmann (HG)
Elena Francomano (EF)
Michael Gfrerer (MG)
Wilfried Vögel (WV)
Dr. Angela Heilmann (AH)
Tanja Roschlau (TMR)

Telefax: 08382/9630-93
E-Mail: redaktion@bz-lindau.de

Alle Mitarbeiter sind über die
Verlagsanschrift erreichbar

Anzeigen:
Hermann J. Kreitmeir
88131 Lindau (B)
Telefon: 08382/23330
Telefax: 08382/23314
E-Mail: werbung@bz-lindau.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6
vom 01.07.2005

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages

Auflage: 19.000 Exemplare

Erscheinungsweise:
2 x monatlich, freitags

Bezug in Lindau/Bodensee:
kostenlose Postwurfsendung
an alle Haushalte
Bezug in Gebieten mit PLZ 88xxx:
Abonnement 12,00 Euro/Jahr
**Bezug in allen anderen Gebieten
innerhalb Deutschlands:**
Abonnement 38,00 Euro/Jahr

Nach fast 40 Jahren erhielt die Stadtkasse ein völlig neues Gesicht

Die Stadtkasse wurde zeitgemäß und bürgerfreundlich saniert

Die Büroräume in der Stadtkasse entsprachen seit vielen Jahren nicht mehr den Anforderungen an moderne, zeitgemäße Ausstattung. Nach nur 16 Wochen Bauzeit haben die sechs MitarbeiterInnen nun ihre neuen Räume bezogen. Die Kasse präsentiert sich jetzt als moderne und bürgerfreundliche Abteilung der Stadtkämmerei.

Die Räumlichkeiten in der Stadtkasse im 1. Obergeschoß des städtischen Verwaltungsgebäudes befanden sich seit vielen Jahren in einem schlechten baulichen Zustand. So konnten z.B. auch heute geltende Sicherheitsstandards nicht mehr eingehalten werden.

Im Herbst 2004 begann die städtische Hochbauabteilung unter der Leitung von Günter Wartig und Armin Spisla mit den Planungen für eine Sanierung und Umgestaltung. Im Zuge der laufenden Modernisierung der Stadtverwaltung Toskana haben Ende Mai die Umbauarbeiten begonnen. Die Mitarbeiter mussten während der Bauzeit in Ersatzräume umziehen. In nur 16 Wochen haben viele fleißige Handwerker die Räume

saniert und völlig neu gestaltet. Der unebene Fußboden wurde komplett erneuert und auf eine Ebene gebracht.

Zum Teil mussten die Fenster sowie die Heizkörper komplett erneuert werden. Warme und helle Farben schaffen ein angenehmes Ambiente. Eine neue Möblierung wurde beschafft. Die alte stammte zum Teil noch aus den 70er Jahren. Die Sicherheitssysteme entsprechen modernen Standards. Damit ist die Kassensicherheit in vollem Umfang gewährleistet. Auch auf eine bürgerfreundliche Empfangssituation haben die Planer großen Wert gelegt.



Das Team der Stadtkasse (von links): Claudia Vögel, Udo Quentmeier, Scarlet Mittelberger, Bianca Zeh, Klaus-Dieter Steffl und Meryem Bünyat-Aricilar.

Die Stadtkasse präsentiert sich jetzt als moderne Service-Stelle der Stadt Lindau für ihre Bürgerinnen und Bürger. Zu den Aufgaben der Stadtkasse gehören u.a. die Führung der Kassengeschäfte, das Rechnungswesen, das Buchhaltung, das Mahnungs- und Vollstreckungswesen, die Erstellung des Jahresabschlusses sowie die Abwicklung sämtlicher Zahlungsvorgänge. WV



Stadtkasse Lindau,
Leiter Klaus-Dieter Steffl,
Bregenzer Straße 12,
88131 Lindau (B),
Tel.: 0 83 82 / 9 18 - 2 08



Der „Charme“ vergangener Zeiten herrschte in den Räumen.



Nach der Renovierung: helle, freundliche Atmosphäre.

Vereine, Institutionen und Behörden präsentieren sich den Neubürgern

Neubürgerempfang am 23. September

Die Stadt Lindau (B) und die ProLindau Marketing laden alle seit dem 1. Januar 2005 neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürger am Freitag, 23. September 2005 um 19.00 Uhr in die Lindauer Inselhalle ein. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Petra Meier to Bernd-Seidl und Sabine Lauffer von ProLindau Marketing sollen danach Vereine, Behörden und Institutionen Gelegenheit haben, sich den neu zugezogenen Bürgern zu präsentieren.

Bisher haben sich folgende knapp 70 Vereine und Institutionen angemeldet:

- PROLINDAU
- Wasserwacht Lindau
- Turnverein – Reutin 1905 e.V.
- Lebenshilfe für Behinderte
- Lindauer Kanuclub
- AWO (Arbeiterwohlfahrt) Kreisverband Lindau
- Kath. Frauenbund e.V.
- Caritasverband Lindau e.V.
- Bay. Blinden- u. Behindertenbund e.V.
- Bund der Vertriebenen
- Jehovas Zeugen
- Carsharing
- Ansichtskarten u. Briefmarkensammlerverein Lindau
- Floor Roc Kidz
- Dance School,
- Club am See e.V.
- Kinderschutzbund Lindau
- Narrenzunft Lindau
- Tierschutzverein Lindau
- Verein „Hilfe für Frauen und Kinder in Not“
- „Schatztruhe“ christl. Tee- und Bücherstube
- Musikverein Oberreitnau e.V.
- Deutsche ILCO e.V.
- Musikverein Lindau-Reutin e.V.
- ELLIPSE, Psychosoziale Hilfsverein – Elisabethenhaus
- Naturfreunde OG Lindau
- English-Club Lindau e.V.
- Eintracht Liederhort e.V.

- TV Hoyern – Aeschach
- „Haug am Brücke e.V.“ (Bauernhof für Jung + Alt)
- Verein der Köche Lindau-Westallgäu e.V.
- Museumsverein Lindau e.V.
- Seniorentreff Lindau e.V. / Club 44
- Freundeskreis Lindau
- Jazzclub Lindau
- BIS, Bodensee-Intensiv-Schulung f. Gastronomie
- Förderverein Lindenhofbad
- exilio, Hilfe f. Flüchtlinge u. Folterüberlebende
- Fanfarenzug der Narrenzunft Lindau
- Zeughausverein zusammen mit Theater Blauer Kater
- VCD Verkehrsclub Deutschland
- Förderverein für erneuerbare und effiziente Energienutzung, FEE e.V.
- Auto – Club – Europa (ACE)
- Hospiz Haus Brög z.Engel
- Internationaler Konzertverein Bodensee e.V.
- THW – Lindau
- Weisser Ring
- Außenstelle Lindau
- Seniorenbeirat im Landkreis Lindau
- sikotec GmbH Sicherheitstechnik
- Flugsportgruppe Lindau e.V.
- Thomas Hummler
- Kolpingsfamilie Lindau
- Club Vaudeville Lindau e.V.

- Kinderfest Lindau
- Friedensräume
- TSV Lindau e.V.
- Stadt Lindau, Agenda 21
- Volkshochschule Lindau
- DPSG Pfadfinder Lindau Bodensee
- Freiwillige Feuerwehr Lindau
- Stadtwerke Lindau
- Freie Schule Lindau

- Herzsportgruppe Lindau
- Volkshochschule Lindau
- Sozialstation
- Musikschule Lindau
- Talenttausch Lindau / Theater und mehr
- Musikverein Aeschach – Hoyern e.V.
- Bayerische Spielbank Lindau Bodensee
- Architekturbüro Preis

Eingeladen sind rund 900 Erwachsene. Selbstverständlich gilt die Einladung für alle Familienmitglieder, natürlich auch die Kinder. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Petra Meier to Bernd-Seidl und ProLindau-Geschäftsführerin Sabine Lauffer haben die Neubürger Gelegenheit, sich an verschiedenen Info-Ständen von Vereinen, Institutionen und Behörden aktuell über das öffentliche Leben in der Stadt zu informieren. Alle städtischen Ämter stehen an diesem Abend für Informationen und Auskünfte bereit. WV

Mitteilung

Städt. Kindergarten „Villa Engel“ hat noch Plätze frei

Im städt. Kindergarten „Villa Engel“ sind noch einige Regelplätze (Vormittag- und Nachmittag) 7.30 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 17.00 Uhr frei.

Zur Zeit wird auch noch untersucht, ob nicht noch weitere Tagesstättenplätze (von 07.00 – 17.00 Uhr) geschaffen werden können.

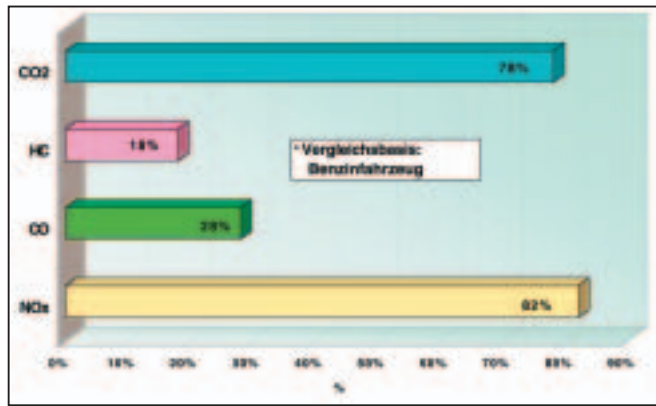
Bei Interesse bitten wir darum sich telefonisch mit der Kindergartenleitung unter Tel. 65 24 in Verbindung zu setzen und einen Termin zu vereinbaren.

Erdgastechnik ist ausgereift und weiter auf dem Vormarsch

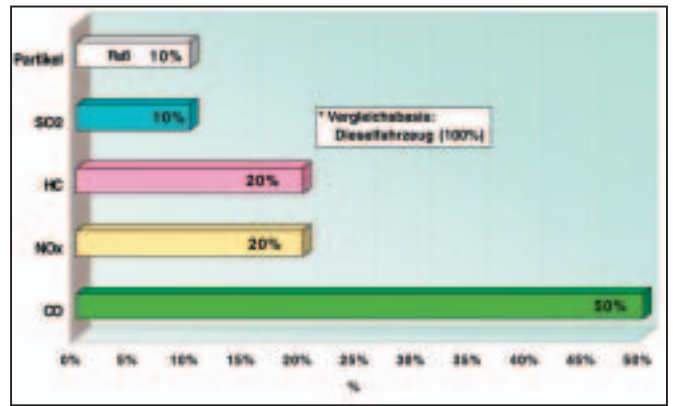
Alternativer Kraftstoff stark nachgefragt

Die Zeit spielt der Erdgaslobby in die Hände, denn nie war Autofahren teurer als jetzt. Die Probleme sind vielschichtig und nicht allein auf hohe steuerliche Abgaben beschränkt. Selbst wenn Ökosteuer und Mehrwertsteuer entscheidend sinken würden, das Problem der Verfügbarkeit von Benzin und Diesel bleibt bestehen. Engpässe in der Versorgung werden künftig eher zunehmen. Die Nachfragen zum Thema Erdgastechnik als alternativer Kraftstoff stiegen in den letzten Wochen bei den Stadtwerken Lindau derart an, das an dieser Stelle noch einmal Grundsätzliches erklärt werden soll.

Die Erdgastechnik ist heutzutage als ausgereift zu bezeichnen. Grundsätzlich ist jeder Benziner mit dieser Technik denkbar. Ob sich eine Nachrüstung lohnt, hängt vor allem von der jährlichen Kilometerleistung und dem Alter des Fahrzeugs ab. Im Neufahrzeugbereich bieten immer



Schadstoffausstoß durch Erdgasfahrzeuge im Vergleich* zu Benzinfahrzeugen (Quelle: www.erdgasfahrzeuge.de)



Schadstoffausstoß durch Erdgasfahrzeuge im Vergleich* zu Dieselfahrzeugen (Quelle: www.erdgasfahrzeuge.de)

mehr Hersteller Erdgasfahrzeuge auch als Serienmodelle an.

Aber auch die Förderung der Stadtwerke Lindau von 350 Euro für die Umrüstung des privaten Fahrzeugs birgt enormes Einsparpotenzial. Das Ganze einmal in Zahlen: 350 Euro für Erdgas als Kraftstoff. Das macht 438 kg Erdgas, was ungefähr 657 l Benzin entspricht, das schließlich für sagenhafte 856 Euro erworben werden muss. Die geschenkten 350 Euro entsprechen also 856 Euro her-

kömmlicher Kosten für Benzin. Das kann sich sehen lassen. Die Amortisation ist sehr schnell erreicht, selbst bei einer veranschlagten Summe von 3.000 bis 5.000 Euro für eine Umrüstung auf Erdgasbetrieb.

Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit sind beim Erdgas mustergültig. Bivalente (Benzin und Erdgas) Fahrzeuge werden steuerlich so veranschlagt wie vergleichbare Benziner. Einige Versicherungen bieten aber „Ökotarife“. Hier werden besonders monovalente (Erdgas mit Nottank Benzin/etwa 15 l) Fahrzeuge begünstigt. Da Erdgas einen sehr niedrigen Schadstoffausstoß hat, wurde ein günstiger, gesetzlich festgeschriebener Steuersatz bis 2020 verabschiedet. Das schafft steuerliche Sicherheit, die für Benzin und Diesel nicht gilt. Auch wenn der Erdgaspreis steigt wird der Kostenvorteil gegenüber herkömmlichen Kraftstoffen in jedem Fall bestehen bleiben.

Das Tankstellennetz soll bis 2007 auf 1.000 Erdgaszapfstellen erweitert werden. Das Ziel sind 1.700 Tankstellen im gesamten Bundesgebiet. Das ergibt eine Verfügbarkeit in Ballungszentren nicht weiter als 5 – 10 km, in mittleren Zentren nicht weiter als 10 – 15 km und im ländlichen Bereich nicht weiter als 15 – 25 km.

Billig, sicher, umweltgerecht, gesicherte Verfügbarkeit –

das sind die gravierendsten Vorteile von Erdgas. Niemand muss also auf die Brennstoffzelle oder den Superhybridantrieb warten. Mit Erdgas ist sparen ganz praktisch möglich. AL

Stadtwerke Lindau (B) Georg Zeh, Tel.: 0 83 82 / 7 04 - 3 59, E-Mail: g.zeh@sw-lindau.de, Internet: www.erdgasfahrzeuge.de

Die großen Vorteile des Kraftstoffes Erdgas:

- ▶ Steuerlich begünstigt mindestens bis 2020.
- ▶ Hohe Klopfestigkeit (Oktanzahl 130). Dadurch Minimierung der Motorgeräusche.
- ▶ Deutliche Schadstoffreduzierung gegenüber Benzin und Diesel.
- ▶ Hohe Sicherheit (Erdgas hat mit 650 Grad Celsius eine viel höhere Zündtemperatur als Benzin oder Diesel). Die Brand- und Explosionsgefahr ist damit bei Erdgas deutlich geringer. Erdgas ist leichter als Luft und verflüchtigt sich in kurzer Zeit. Das ist vom TÜV Süddeutschland bestätigt und in Crash-Tests bewiesen worden.

Spar-Beispiel 1:

Pendler Lindau – Friedrichshafen.

Gesamtstrecke tägl.: 40 km
Durchschnittsverbr.: 8 l/100 km

Kosten pro Monat:
Benzin: ca. 130 Euro
Erdgas: ca. 67 kg für ca. 53 Euro

Ersparnis: ca. 76 Euro!
Pro Jahr: ca. 912 Euro!

Spar-Beispiel 2:

Fahrstrecke Lindau – Münschen.

348 km Hin- und Rückfahrt
Durchschnittsverbrauch: 10 l/100 km

Kosten:
34,8 Liter Benzin für ca. 45,20 Euro
oder
23,2 Liter Erdgas für etwa 18,50 Euro

Ersparnis: ca. 27 Euro!

Stadtbus-Info für Sonntag, 2. Oktober 2005

Geänderter Stadtbusbetrieb wegen 3-Länder-Marathon

Am Sonntag, dem 2. Oktober 2005 findet in Lindau der 3-Länder-Marathon statt. Damit die Läuferinnen und Läufer so richtig durchstarten können, ändert der Stadtbus die Streckenführung der Linien 1 und 2.

Von 08:10 bis 10:40 Uhr (Fahrt ab ZUP) fahren die Busse der Linien 1 und 2 beide bis zur Haltestelle Westliche Insel. Die Rückfahrt erfolgt über die Zwanziger Straße. Dadurch entfallen in dieser Zeit die Haltestellen „Hauptbahnhof“, „Altes Rathaus“, „Stadttheater“ und „Maxhof“. Ersatz-

haltestellen werden gegenüber der Inselhalle und an der Spielbank aufgestellt.

Um 11:10 Uhr ab ZUP fahren die Stadtbuslinien 1 und 2 nur bis zur Toskana. Während dieses Kurses werden alle Insel-Haltestellen nicht bedient. Ab 11:40 Uhr erfolgt der Stadtbusbetrieb wieder fahrplanmäßig.

MSP

Unsere Stadt. Unser Bus.
STADTBUS LINDAU

Anzeige

Partner fürs tägliche Leben

Stadtwerke Lindau

Umweltschonende Wärme aus Erdgas!

Komfortable Wärme aus sicherem Erdgas, geliefert von den Stadtwerken Lindau, die Ihnen einen Service rund um die Uhr bieten. Keine Lagerhaltung, keine Vorfinanzierung für eine emissionsarme Energie - das ist überzeugend.

Stadtwerke Lindau, Tel. 08382/704-0, mail: kundenservice@sw-lindau.de, www.sw-lindau.de

Leserbrief zum Beitrag der Freien Bürger in BZ-Ausgabe 36/05

Freie Schule Lindau

In der letzten Ausgabe der BZ konnten Sie an dieser Stelle von G. Brombeiß, Freie Bürger, lesen: „Einerseits wird eine Privatschule, wie die Freie Schule mit erheblichen städtischen Geldern subventioniert, andererseits können die eigenen kommunalen Schulen einfache Projekte nicht durchführen, weil das Geld dazu fehlt.“

Dazu ist folgendes klarzustellen:

Die Freie Schule Lindau ist eine **öffentliche** Schule in freier Trägerschaft. Die „erheblichen städtischen Subventionen“, bestehen in einem Mieterlass in Höhe von 36.000 Euro. Wir sind der Stadt Lindau dafür sehr dankbar, dies erleichtert uns den Schulstart beträchtlich. Das Internationale Hochschulinstitut (mit ca. 20 Studenten) erhielt dagegen einen Mieterlass in Höhe von ca. 450.000 Euro, was auch von der Fraktion von

Hr. Brombeiß stets unterstützt wurde. Die Freie Schule Lindau bekommt vom Land Bayern in den ersten zwei Jahren keinerlei Sachkosten ersetzt, im Gegensatz zu Schulen in öffentlicher Trägerschaft. Sie kostet den Staat also erheblich weniger.

Dr. Ulrike
Lorenz-Meyer
(für die Elternschaft)
Frank Gebhard
(für den Vorstand)
Freie Schule Lindau

ÖDP/GLBL:

Wahl



Xaver Fichtl,
ÖDP

Man darf vielen gratulieren: wen auch immer man gewählt hat, jeder war in der Wahlnacht Sieger. Ob man den Wählern insgesamt gratulieren kann, wird sich zeigen. Sowohl Hartz IV der SPD als auch die Verschärfung durch CDU/CSU waren kein Hit. Viele, die einen Kurswechsel wollten, wählten die Linkspartei, manche wohl die FDP. Nachdem die „Volksparteien“ nicht mit der vom Volk gewählten Linken

sprechen wollen, wird die FDP mitregieren oder es kommt die große Koalition. Ob das den Kurswechsel in Richtung soziale Gerechtigkeit und Umwelt bringt? Die vielen anderen kleinen Parteien wurden wie immer kaum gewählt, weil die Stimme verloren scheint. An dieser Stelle lohnt es sich, über die 5%-Hürde nachzudenken, die sehr hoch liegt. Die ödp hat diesmal die Familienpartei empfohlen, diese kam auf 0,8%. Ich danke allen, die die Familienpartei, die in keiner Schlagzeile und kaum einer Statistik erwähnt wurde, gewählt und gestärkt haben.

Xaver Fichtl

CSU: CSU aktuell



Ernst Ammann,
CSU

Die SENIOREN UNION ist eine Arbeitsgemeinschaft der CSU, in der sich Bürgerinnen und Bürger aktiv an der politischen Meinungsbildung beteiligen können. Dabei geht es vor allem um gegenseitiges Verständnis der Generationen, Weitergabe von Lebenserfahrungen und um unbürokratische Hilfe für ältere Personen in sozialen oder wirtschaftlichen Fragen. Natürlich arbeiten wir mit anderen Institutionen und Organisationen im Interesse älterer Personen zusammen und wollen auch zur Willensbildung durch Veranstaltungen beitragen. Wir leben heute gesundheitsbewusster, genießen eine immer besser werdende medizinische Versorgung und haben eine höhere Lebenserwartung. So können wir uns nach einem aktiven Erwerbsleben noch viele Jahre im gesellschaftlichen Umfeld engagieren, was ein sinnerfülltes Leben ohne Stress bereichert. Machen Sie mit – Gäste sind bei unseren Treffen stets willkommen!

Dr. Ernst Ammann

SPD: Schulbeginn



Sabine Erber,
SPD

235 Schulbeginner hat die Stadt Lindau dieses Jahr, die in 11 Klassen unterrichtet werden. Bei meiner Einschulung waren es noch 518 Abc-Schützen. Die Gesamtschülerzahl hat sich in 35

Jahren von 3056 Schülern an Grund- und Hauptschulen auf 1592 reduziert. Das ist fast die Hälfte! Gestiegen sind jedoch die Belastungen für die Eltern. Das Ende der Sommerferien bedeutet für Eltern von Schulkindern einen tiefen Griff in den Geldbeutel. Neben schönen aber teuren Arbeitsheften, werden Schulhefte, Stifte etc. erneuert, Kopiergeld und Bastelgeld wird eingesammelt und –neu in diesem Jahr– wird zusätzlich je nach Schulform 20 oder 40 Euro Büchergeld eingesammelt. Unter 150 Euro pro Kind geht keines in die nächste Klasse. Die meisten Eltern geben gerne Geld für die Bildung ihrer Kinder. Es sollte jedoch nicht vergessen werden das es sich schnell um Summen handelt die das Monatsbudget einer Familie erheblich belasten. Warum können die Bücherkosten nicht weiter vom Land Bayern getragen werden? Echte Lehrmittelfreiheit würde die Chancengleichheit erhöhen. Das könnte wieder Mut machen: Mut zu mehr Kindern.

Sabine Erber

Bunte Liste: Gaspreis



Götz Rauch,
Bunte Liste

In den letzten Tagen war in den Tageszeitungen zu lesen, dass das Kartellamt für Bewegung auf dem Gasmarkt sorgt. Es kritisiert die Entwicklung

des Gaspreises, der an den Ölpreis gekoppelt ist. Auch die Noch-Bundesregierung verdächtigt Stadtwerke die Preisbindung zwischen Öl und Gas missbräuchlich auszunutzen. So wurden in der Vergangenheit Preis-erhöhungen immer weiter gegeben. Auf sinkende Ölpreise wurde nur unvollständig reagiert. Preisreduktionen sind nicht eins zu eins erfolgt. Die Kartellämter werden in dieser Woche noch angewiesen, die Tarife zu prüfen. Die Stadtwerke Lindau, und die Stadträte als Aufsichtsorgane sind nun gefordert Transparenz über die Gaspreispolitik in Lindau herzustellen. Müssen die Kunden schon bald wieder tiefer in die Tasche greifen? Die letzte Gaspreis-erhöhung ist noch nicht lange her. Die Bunte Liste wird die Entwicklung sehr kritisch beobachten.

Götz Rauch

FB:

Wahl



Günther
Brombeiß, FB

In Lindau haben wir seit Jahrzehnten die Situation, dass fünf oder sogar sechs Fraktionen im Stadtrat sind. Dies macht die politische Arbeit zwar nicht leicht, aber bei einem guten Stadtoberhaupt können auch so wichtige Entscheidungen mit großen Mehrheiten entschieden werden. Eine besonders gute Erfahrung hat die Stadt in den letzten Jahren mit einer Frau an der Spitze der Stadt gemacht. Dagegen peinlich sind die Vorgänge in der großen Politik in Berlin. Es wäre die Aufgabe der Parteien, sich nach der Wahl schnellstens zusammenzurufen und die Lösungen für die zahlreichen Probleme unseres Landes anzupacken. Stattdessen erleben wir, wie Herrn Schröder, trotz Wahlniederlage, sich wie ein kleines Kind an den Kanzlerstuhl klammert und Gespräche über Alternativen wirsch ablehnt. So wird das Misstrauen der Bevölkerung in unsere Spitzenpolitiker nur vergrößert. Reformen werden verzögert und am Ende sind dann alle Bürger unseres Landes die Verlierer der Wahl.

Günther Brombeiß

FW-WL:

Wahl



Jürgen Müller,
FW-WL

Deutschland hat gewählt, aber das Ergebnis ist alles andere als befriedigend. Als unbefriedigend habe ich aber auch die Aussagen mancher Spitzenkandidaten unmittelbar nach der Wahl empfunden, die offensichtlich nicht bemerkt hatten, dass der Wahlkampf zunächst einmal vorbei ist und es jetzt darum geht, unser Land vorwärts zu bringen. Wer ist aber denn nun eigentlich die stärkste Partei mit den meisten Sitzen im Bundestag? Sechs eigenständige Parteien haben die 5% Hürde übersprungen und sind im Bundestag vertreten: SPD, CDU, FDP, Linkspartei, Grüne und CSU. Dass CDU und CSU nach der Wahl eine Fraktionsgemeinschaft bilden, ändert nichts daran, dass es sich um zwei eigenständige und selbständige Parteien handelt mit je einem Parteivorsitzenden. Ich bin gespannt, ob der Bundespräsident bei der Erteilung des Auftrags zur Regierungsbildung dies genauso sieht.

Jürgen Müller

Auf dieser Seite gibt die BZ den verschiedenen Fraktionen Raum, ihre persönliche Meinung zu äußern. Diese muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Anzeige



Sparda-Bank
freundlich & fair

Die Bank für Privatkunden

Das sollten Sie kennenlernen:

- Das gebührenfreie Sparda-Gehaltskonto **0,00**
- Höchste Kundenzufriedenheit
- Top Anlage- und Kreditzinsen

1. Platz

1993-2004

Die Sparda-Banken belegen seit 12 Jahren in Folge den Spitzenplatz in der Kundenzufriedenheit*

* Kundenmonitor Deutschland bei Banken und Sparkassen unter neun ausgewiesenen Instituten



www.sparda-a.de – Geschäftsstellen Augsburg – Kempten – Lindau – Memmingen – Neu-Ulm

Die BZ-Wochenchronik: Interessantes aus dem Leben in Stadt und Land

Was war los in Lindau und Umgebung?

9. September: Vernissage bei Hechelmann

Großes, interessiertes Publikum im Immobilienhaus besuchte die Vernissage von Renate Matzke. Ca. 80 geladene Gäste folgten der Einladung und bewunderten die ausgestellten Werke in lockerer Atmosphäre. Dass der Abend wieder ein voller Erfolg war sieht man daran, dass bereits während der Ausstellungseröffnung 6 Bilder verkauft wurden. Die in Namibia geborene und seit 1977 in Deutschland lebende Künstlerin wohnt seit vielen Jahren in der Gemeinde Sigmarszell und stellt Ihre „Menschenbilder“ bis 10.11. in der Galerie des Immobilienhauses Uwe Hechelmann im Luitpoldpark auf der hinteren Insel aus.



Scheckübergabe zur Offenen Behindertenarbeit. V.l.: Landrat Dr. Eduard Leifert, Horst Porella stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim, Blanka Maucher von der Sozialstation Lindau, Frank Reisinger von der Lebenshilfe, Thomas Munding Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim.

Referat Elisabeth Köhlers vom Bayerischen Flüchtlingsrat, München und die vielen anderen Gratulanten bekräftigten mit Nachdruck die Bedeutung des Vereins und fordern weiterhin Unterstützung für die Arbeit von exilio. Kulinarisches aus aller Welt gab es schließlich im Foyer der Inselhalle. Ein so genannter Flüchtlingsparcours erläuterte den Werdegang eines Asyl Suchenden in Deutschland. Weitere Attraktionen u.a.: Antik-Flohmarkt, Märchen aus 1001er Nacht, Begehung der Feuerwehr-Station für Kinder, Kinderzirkus und viel Musik von Wolfgang Fauser und Filippa Gojo & Benny Horatschek.

10. und 11. September: Töpfer und Schmuckmarkt

Alles – nur nicht langweilig, möchte man sagen, was da am Schrankenplatz auf der Insel Lindau angeboten wurde. Gold, Keramik, tönernerne und tönende Musikinstrumente, Perlen und Blumen. Letzte natürlich nicht auf rein pflanzlicher, aber natürlicher Basis (siehe Foto).

11. September: exilio feiert 10-jähriges Bestehen

Der Lindauer Verein „exilio Hilfe für Flüchtlinge und Folterüberlebende e.V.“ feierte seinen zehnten Geburtstag in der Lindauer Inselhalle. Die Schirmherrschaft über die Veranstaltung trug Landrat Dr. Eduard Leifert. Grußworte und Danksagungen von Landrat Dr. Eduard Leifert, Oberbürgermeisterin Petra Meier to Bernd-Seidl, das Politische

13. September: Spendenübergabe zur Unterstützung der Offenen Behindertenarbeit

Die Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim unterstützte mit 5.000 Euro die

Offene Behindertenarbeit des Landkreises Lindau. Die Spende wurde vom Vorstandsvorsitzenden Thomas Munding übergeben. Für dieses Jahr, so Landrat Dr. Eduard Leifert, ist die Behindertenarbeit gesichert. Man bezeichne diese Arbeit zwar



So soll es sein – die Kinder im Mittelpunkt des Geschehens bei der Eröffnung der Freien Schule auf der Westlichen Insel.



Gewinner vom VR-Gewinnsparen Dominic Schreiber (13 J.) bei der Entgegennahme seines Gewinns. V.l.: Jugendmarktberater Tobias Meroth, Dominic Schreiber und Marktleiter Gerhard Günther von der Volksbank Lindau.

als freiwillige Leistungen, es sei aber eigentlich unsere soziale Pflicht. Mit der Hilfe vieler anderer Unternehmen seien insgesamt 8.000 Euro zusammengekommen. Der Landrat bedankte sich für dieses Entgegenkommen der Wirtschaftsunternehmen. Der

stellvertretende Vorstandsvorsitzende Horst Poralla betonte, dass die Sparkasse vor Ort ein öffentlich rechtliches Kreditinstitut sei und kein Gewinnmaximierer. Man sei vielmehr sehr regional verwurzelt. „Auf neubayerisch – wir sind Lokalplayer und keine Globalplayer“, so Poralla.

16. September: Gewinnübergabe in der Volksbank Lindau

Das konnte sich sehen lassen und traf genau den Richtigen. Beim VR-Gewinnsparen gewann Dominic Schreiber (13 Jahre) ein Mountainbike. Scheibenbremsen, Telegabel und Hinterbaufederung natürlich selbstverständlich. Dem entsprechend die Reaktion des Gewinners. Auf die Frage von Marktleiter Gerhard Günther, wie ihm denn das Rad gefalle, folgte die kurze und klare Antwort von Dominic. O-Ton: „Sehr cool!“

Anzeigen

JUWELIER
Max Schmid
LINDAU CRAMERGASSE 2-4
UHRMACHERMEISTER

Totalausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe

Uhren, Schmuck, Juwelen, Perlen
30% bis 60% reduziert

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–12.30 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr

Nach dem Riesenerfolg der letzten Jahre folgt nun unser 6. legendäres

Oktobertfest

Mit „TOM“ dem Tanzorchester des MV Kressbronn und Stimmungsmusik vom Feinsten legen wir los

am Samstag, den 1. Oktober 2005, ab 18.30 Uhr

Weiter geht's

am Sonntag, den 2. Oktober 2005, ab 16.00 Uhr

mit der „Nonnensteiner Revival Band“

Mit Haxen, Hähnchen, Maßbier und vieles mehr, alles wie beim Original.

RSA RADIO
100% Hitmusik
Lindau UKW 103,8

TVA NACHRICHTEN

Täglich, Montag bis Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr im Kabelkanal von RTL. Zusätzlich täglich 21 Stunden auf dem Kabelkanal 5 05

Obsthof Schweizer

- erntefrische Äpfel, Birnen, Zwetschgen
- 50 verschiedene Kürbissorten
- selbstgemachte Marmelade
- große Kürbisausstellung

Birgit & Georg Schweizer
Rickenbacher Straße 125
D-88131 Lindau

Telefon 0 83 82-78246
Telefax 0 83 82-79190

Die BZ-Wochenchronik: Interessantes aus dem Leben in Stadt und Land

Was war los in Lindau und Umgebung?



Trotz launigen Wetters kamen wieder sehr viele Oldtimerfans zum Oldtimertreffen des LAC.



Uwe Hechelmann und Renate Matzke bei der Vernissage am 9. September. Die Ausstellung ist noch bis 10.11. geöffnet.

Machtansprüche beharren – es bleibt ungut. Wir sind gespannt auf die Dinge die da kommen.

18. September: Oldtimertreffen des LAC im ADAC

Das Wetter spielte mit, verunsicherte aber einige Besitzer historischer Schmuckstücke. Es waren rund 50 Fahrzeuge weniger am Start als im Vorjahr. Um so erfreulicher, dass unter den etwa 100 Fahrzeugen auch „neue Alte“ dabei waren. Darunter echte Raritäten, die man bei solchen Veranstaltungen sehr selten antrifft (Bericht auf Seite 24).

Einen Helm brachte er natürlich gleich mit, für die anschließende Probefahrt.

16. September: Lindauer Bürgerzeitung mit dabei

Ansonsten ist man ja nicht besonders stolz auf einen Untergang. Doch in diesem Fall ließen wir uns gern begraben. Bilder der Grundsteinlegung am Holdereggenpark auf Seite 23. Die BZ berichtete bereits mehrmals im Vorfeld.

16. September: Lindauer Zauberkünstler „Thomaselli“ Preisträger bei Comedy-Festival

Den 3. Preis des Comedy-Festivals Immenried bekam der Lindauer Zauberkünstler „Thomaselli“ alias Thomas Röhl vom Theaterverein Immenried bei Kißlegg, überreicht. Sieben einzelne oder in Gruppen auftretende Teilnehmer strapazierten die Lachmuskeln der etwa zweihundertfünfzig Zuschauer in

der Immenrieder Festhalle. Insbesondere der enorme Wortwitz, gepaart mit tollen zauberischen Effekten, gefiel den Zuschauern. Mehr Informationen zu Thomaselli's Zauberkünsten unter www.thomaselli.de.



Der Gewinner des 3. Preises des Comedy-Festivals: der Lindauer Zauberkünstler Thomaselli.



exilios Mitglieder feierten ausgiebig ihr 10-jähriges Bestehen in der Inselhalle. Die Bühne reichte kaum aus um allen aktiven Mitgliedern Platz zu bieten.



Der Töpfermarkt am Schrankenplatz ist nicht nur was für Leute mit Sinn für's „Grobkeramische“. Auch Tonfiguren und Tonblumen waren erhältlich.

18. September: Bundestagswahl

Keine absolute Mehrheit und trotzdem Einstimmigkeit unter allen demokratisch Denkenden: So geht es nicht. Egal mit welcher Partei geliebäugelt wurde. Es reichte für keinen. Mag Lafontaine noch so grinsen, mag Westerwelle sich noch so sehr gegen alles verwehren, mag Schröder und Merkel noch so sehr auf



Bundestagswahl – hier bei der Abstimmung im Wahllokal Reutin. Die CSU in Bayern hat die von ihr angepeilte 50-Prozent-Marke verfehlt. Mit 49,3 Prozent der Stimmen lagen die Christsozialen von Ministerpräsident Edmund Stoiber weit unter dem Ergebnis von 58,6 in 2002. Wahlsieger im Freistaat ist die FDP, die ihren Anteil mit 9,5 Prozent (2002: 4,5) mehr als verdoppelte. Die SPD verlor leicht und holte 25,5 Prozent (26,1). Die Grünen verbesserten sich leicht auf 7,9 Prozent (7,6). Die Linkspartei blieb mit 3,4 Prozent unter der Fünf-Prozent-Hürde. Im Wahlkreis Oberallgäu – zu dem Lindau gehört – erreichte Gerd Müller (CSU / Direktmandat) 61,6 Prozent.

Anzeige



BESONDERE ANGEBOTE!

- Brunch - jeden 3. Sonntag im Monat
- Schwäbische/Bayerische Küche
- Steaks in allen Variationen
- Raclett
- Fondue

Zum 1-jährigen Jubiläum im Grünen Baum in Oberreitnau ein Geschenk für unsere Gäste: **“Alles zum 1/2 Preis”!!!!**

Feste soll man feiern, wie sie fallen. Feiern Sie deshalb mit uns den ersten Geburtstag.

Samstag, 1. Oktober 2005

Wir freuen uns auf Sie!

Inh. Ronald Stastny | Bodenseestraße 14 | 88131 Lindau-Oberreitnau
Telefon 0 83 82 -55 52 | info@gruenerbaum-oberreitnau.de | www.gruenerbaum-oberreitnau.de



1. Jubiläum im „Grünen Baum“ in Lindau-Oberreitnau – Einladung zur Feier am 1. Oktober

Ronald Stastny: Ich möchte kulinarisch was bewegen

„Wie kannst Du nur in diesen schwierigen Zeiten...“ So klang die allgemeine Skepsis vor einem Jahr, als Ronald Stastny den Grünen Baum in Oberreitnau als neuen Wirkungskreis in Augenschein nahm. Doch Stastny konnte. Und er wollte. Am 1. Oktober feiert er sein 1. Jubiläum im „Grünen Baum“ in Oberreitnau.

die Produkte aus der Region in den Mittelpunkt stellt.

„Wir können doch hier wirklich aus dem Vollen schöpfen. Gemüse, Früchte, Fleisch und Fisch, Wein und Bier... Wo gibt es bessere Grundprodukte als rund um den See?“

Recht hat er, die Gärten, Felder, Wiesen und Weiden bieten üppig, was später köstlich auf den Tellern duftet. „Alles handgemacht!“ Darauf bestehen Stastny und seine Crew. Zu viert bestreiten sie die vielfältigen Aufgaben in Küche, Gastraum, Biergarten und den Gästezimmern. Zu Festen und Events kommen Aushilfskräfte dazu. Denn Feste gibt es häufig im Grünen Baum. Schließlich hat es sich bereits herumgesprochen, dass dort nicht nur Küche und Ambiente stimmen, sondern dass auch der Service „passt“.

Der urige Gasthof mitten in der Dorfidylle war wie geschaffen, Stastnys gastronomische Träume in die Tat umzusetzen. „Ich möchte kulinarisch was bewegen, gutes Essen zelebrieren, direkt am Tisch arbeiten, tranchieren, flambieren... In den 60ern war Service gefragt, der einen Restaurantbesuch zu etwas Besonderem machte. Ich möchte das Genießen wieder in den Mittelpunkt stellen.“

Gegen die „schwierigen Zeiten“ setzte Stastny die Leidenschaft fürs Metier und überzeugte mit einer ehrlichen, einfallsreichen Küche,

Nach einem Jahr sind Ronald Stastny und der „Grüne Baum“ in Oberreitnau etabliert. Inzwischen haben sich verschiedenste Stammtische formatiert. Stammgäste aus Lindau, Wangen, Tettngang und aus Ravensburg lassen sich gerne hier verwöhnen und bringen Freunde mit. Gäste aus der Schweiz, dem benachbarten Österreich und aus ganz Deutschland kommen schon das zweite und dritte Mal vorbei. Und darüber freut sich Ronald Stastny am meisten. „Denn wenn die Leute wiederkommen, ist das für uns das größte Kompliment!“



Der Landgasthof „Grüner Baum“ in Lindau-Oberreitnau ist seit einem Jahr das Refugium von Ronald Stastny und seinem Team.

Anzeigen

Zum 1jährigen Jubiläum herzliche Glückwünsche

Euch allen um Ronald Stastny, Frau Holitsch und dem Team.

Familie Karl Schober

Weiterhin viel Erfolg.

FARNY
Weizenbiere und mehr...!

EDELWEISSBRAUEREI FARNY
Holzgut Dürren - 88333 Kisslegg im Allgäu

Weingut Haug

Genießen Sie die Barrique Weine 2004:
Maréchal Foch,
Regent

Weingut Haug
Kellereiweg 19 · 88131 Lindau
Tel. 0 83 82/54 66
Fax 0 83 82/58 07
www.weingut-haug.de



Neben dem gemütlichen Restaurant gehört zum „Grünen Baum“ in Oberreitnau auch ein Biergarten, der fürs Schlemmen und Genießen an frischer Luft einfach ein traumhaftes Ambiente bietet.

Apropos „Wiederkommen“ - zum Kommen und Wiederkommen laden Ronald Stastny und seine Lebensgefährtin Berta Holitsch herzlich ein. Am Samstag, 1. Oktober, wird nämlich ab 10:30 Uhr gefeiert: das Jubiläum, die tollen Gäste, die fleißigen Mitarbeiter, die zuverlässigen Partner, die erfüllten Träume und die neuen Ideen. Und von denen gibt es eine Menge. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. An diesem Tag wird im „Grünen Baum“ übrigens alles zum halben Preis angeboten. Und noch mehr Überraschungen sind geplant.

SK

- ✉ Landgasthof „Grüner Baum“, Ronald Stastny und Berta Holitsch, Bodenseestraße 14, Lindau-Oberreitnau, Tel.: 083 82/55 52
- ➡ Öffnungszeiten: Di.-So. 10.30-13.30 Uhr und ab 17.00 Uhr, Mo. Ruhetag



Ronald Stastny und seine Lebensgefährtin Berta Holitsch haben sich ihren Traum erfüllt: Gutes Essen an einem idyllischen Ort zelebrieren.

Anzeigen

Dopfer
Bäckereibetriebe

AKTION:
Leichter Leben – genießen Sie unsere Vollkornbrote

Bäckerei Dopfer GmbH
Bodenseestraße 5
88131 Lindau-Oberreitnau
Telefon 083 82/2 84 34

www.prohoga.de

PROHOGA gratuliert Herrn Stastny zum Jubiläum und freut sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

PROHOGA

Das Fachzentrum für Hotel, Gastbewerbe und Großverbaucher

78054 VS-Schwenningen
Tel. 07720/8335-0 Fax 07720/8335-60

Anzeigenschluss
für die **BZ** vom **7. Oktober** ist am **29. September!**

Metzgerei Schmieger
Schmieger GmbH
Partyservice

Langenweg 45 · 88131 Lindau · Tel. 083 82/57 58
Wir gratulieren und freuen uns weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

BZ-Terminkalender

Bauern- und Wochenmärkte

- Lindau:**
 ☘ Di., 8 – 12.30 Uhr:
 Bauernmarkt Aeschach, Parkpl. Lärchengasse
- ☘ Mi. + Sa., 7 – 13.30 Uhr:
 Bauernmarkt auf dem Marktplatz (Insel), Info: Dieter Winklmeier, Tel.: 0 83 82/9 18-3 19
- Wasserburg:**
 ☘ jeden 1. Fr. im Monat, 17 – 21 Uhr:
 Abendmarkt auf dem Lindenplatz
- Kressbronn:**
 ☘ Do., 6 – 13 Uhr:
 Wochenmarkt vor dem Rathaus
- Langenargen:**
 ☘ Do., 6 – 13 Uhr:
 Wochenmarkt vor dem Rathaus am Marktplatz
- Hergensweiler:**
 ☘ Mi., 8 – 12 Uhr:
 Bauernmarkt bei der Gärtnerei Wilhelm
- Scheidegg:**
 ☘ Do., 8 – 12.30 Uhr:
 Wochenmarkt auf dem Kirchplatz
- Lindenberg:**
 ☘ Sa., 7 – 13 Uhr:
 Wochenmarkt auf dem Stadtplatz
- Wangen:**
 ☘ Mi., 7.30 – 13.30 Uhr:
 Wochenmarkt auf dem Marktplatz
- Friedrichshafen:**
 ☘ Di., 8 – 13 Uhr:
 Wochenmarkt bei der Kirche St. Canisius
- ☘ Fr., 8 – 13 Uhr:
 Wochenmarkt vor dem Rathaus am Adenauerplatz
- ☘ jeden Sa., 8 – 13 Uhr:
 Bauernmarkt am Adenauerplatz

Anzeige

„Genuss am See 2005“ in Bregenz - Das Kulinarium am Bodensee

Ein Festival für Laien und Profis

Das kulinarische Festival „Genuss am See 2005“ präsentiert vom 15. bis 18. Oktober die besten Produkte und Küchenkünstler der Bodensee-Region. Bereits zum vierten Mal ist das Festspielhaus Bregenz Gastgeber des internationalen Genuss-Festivals.



Die „Genuss am See 2005“ – ein kulinarisches Festival für Genussmenschen im Festspielhaus Bregenz. BZ-Foto: Christian Grass

Über 85 Aussteller – kleine Produzenten feiner Produkte ebenso wie die Großen der Branche – präsentieren sich im Festspielhaus Bregenz. „Die Genuss am See hat sich als Präsentations- und Informationsplattform der regionalen Produzenten etabliert“, zeigt sich Festspielhaus-Geschäftsführer Gerhard Stübe erfreut über die Entwicklung des Festivals. Die „Genuss am See“ ermöglicht die Begegnung von genussorientierten Laien und Küchenmeistern, von Gastronomieprofis und Produzenten. Die gleichzeitige Ausrichtung auf Fach- und Verbraucherpublikum mache die „Genuss am See 2005“ einzigartig in der Veranstaltungszene.

Das Festival wird durch Auftritte in der Spitzengastronomie

der Umgebung dezentral. Degustationen, Workshops, Festessen finden in Bregenz (A), Walzenhausen (CH) und Hergensweiler (D) statt. Erweitert wurde auch die Kooperation mit Produzentinnen und Produzenten vom deutschen Bodenseeufer.

Zu Gast sind bei „Genuss am See“ in diesem Jahr folgende prominente Köche: Johann Lafer, deutscher Sternekoch mit österreichischen Wurzeln, Toni Mörwald, Spitzenkoch und Gastronomieunternehmer aus Wien/Niederöster-

reich, Lokalmatador Heino Huber aus Bregenz und der „Junge Wilde 2005“, Oliver Scheiblauber aus Wien.

- Genuss am See 2005 Festspielhaus Bregenz 15. bis 18. Oktober
- genuss@festspielhausbregenz.at www.genuss-am-see.com
- Öffnungszeiten: 15., 16., 17.10. jeweils 11 – 19 Uhr, 18.10.: 11 – 18 Uhr

BZ-Küchenchef

Können Sie in der Küche zaubern, obwohl Sie kein Koch sind? Dann kämpfen Sie doch um Sterne! Nicht die, mit denen Spitzenköche „gedelt“ werden, aber um BZ-Sterne für Hobbyköche!

Das Wettkochen um den BZ-Küchenchef ist in vollem Gange. Also sichern auch Sie sich noch Ihre Chance auf tolle Gewinne! Zum Beispiel einen Koch- und Genussstag oder einen Kochfest-Abend nach Wahl und vieles mehr. Denn tatkräftig und mit fachlichem Rat unterstützt Ralf Hörger, Bereichsleiter Küchen im Lindauer Krankenhaus und Inhaber des Kochstudios „Kochfest“ in Lindau, unsere BZ-Sterne-Koch-Aktion. Gesucht werden Hobbyköche mit besonders leckeren Rezepten. Einzige Bedingung: Die Zutaten sollten hauptsächlich aus der Bodenseeregion kommen! Schicken Sie Ihr Rezept, versehen mit Namen und Adresse, an die BZ:

✉ Lindauer Bürgerzeitung „BZ-Küchenchef“
 Heuriedweg 37,
 88131 Lindau (B),
 Fax: 0 83 82/96 30 93,
 E-Mail: heikegruetzmann@bz-lindau.de

Anzeigen

Getränke. Stadl
 Getränkemarkt
 Inh. Christa Steiner
 Lindau-Reutin · Heuriedweg 40
 Tel. und Fax 0 83 82-7 58 57
 Zum Sommerausklang empfehlen wir:

Warsteiner Pils	5,0 ltr. €	8 ⁹⁵
König Pilsener	5,0 ltr. €	9 ²⁰
Becks Pils	5,0 ltr. €	9 ⁵⁰
Löwenbräu Original	5,0 ltr. €	7 ⁹⁹
Krombacher Pils	5,0 ltr. €	8 ⁹⁹
Bitburger Pils	5,0 ltr. €	9 ¹⁰
Paulaner Original hell	5,0 ltr. €	7 ⁹⁹

(kein Pfand)
 Unsere Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 8.30-18.00, Sa 8.30-13.00 Uhr

King's
 PIZZA EXPRESS
 Telefon 0 83 82/2 73 74 06
 LINDAU · Bregenzer Str. 103a
www.kings-pizza-express.de
LIEFERZEITEN:
 Dienstag-Sonntag 17-23 Uhr

B im Internet:
www.bz-lindau.de

bellini

Metzgerei RAUH
 Partyservice
 Rickenbacher Straße 11
 88133 Lindau-Reutin
 Tel. 0 83 82/57 94
 Fax 0 83 82/7 56 25
 info@Rauh-Metzgerei.de
www.Metzgerei-Rauh.de

Probieren Sie unsere Haussalami
 Rind-Schweinefleisch,
 mit Knoblauch oder Wacholder,
 pikant oder Bistro 100 g **1,49 €**

Hackfleischwoche
 Gemischtes Hackfleisch
 1/2 Rind 1/2 Schwein 1000 g nur **5,00 €**

Aus eigener Schlachtung.
 Wir erhalten unsere Schlachttiere aus der heimischen Region.

Hammerhof Lindau

Unser Angebot für Sie:

- Lindauer Zuckermais
- frische Salate aus Eigenanbau
- Äpfel neue Ernte
- eigene Himbeeren
- Zitrus- und exotische Früchte
- diverse Dosenwurst
- Weine, Liköre u. Obstbrände
- Brot von der Landbäckerei Straub

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo.-Sa. 8.30-19.00 Uhr
 Sonntag 9.00-18.00 Uhr

Große Auswahl an Ess- und Zierbissen

B12 Richtung Kempten gegenüber Mercedes-Autohaus Kemptener Straße 105
 88131 Lindau
 Telefon 0 83 82 / 71 21

wela
 SUPPEN

Shano
 Indisches Spezialitäten Restaurant
 In der Grub 28 · 88131 Lindau
 Tel 0 83 82-29 79 08 · Fax 27 33 01
www.shano-lindau.de
 Öffnungszeiten: Mo. - So.
 11.30 - 14 u. 17 - 24 Uhr

FARNY
 Weizenbiere und mehr...!
 EDELWEISSBRAUEREI FARNY
 Holgat Därrnen · 88353 Kesslegg im Allgäu

APFELFEST
 01./02. OKTOBER 2005 | 11.00 – 17.00 UHR

- APFELVERKOSTUNG
- SCHNAPS BRENNEN
- STREICHELZOO
- PONYREITEN
- KULINARISCHE UND MUSIKALISCHE KÖSTLICHKEITEN

Obstbau Nüeberlin
 Lindau Autobahnabfahrt
 Kreisverkehr bei Mc Donalds
 Tel 0049 (0)8382 79300 | info@obstbau-nueberlin.de

Auf Ihren Besuch freut sich das Obstbau Team!



Ganz-Porzellanpuppe von Annia Kauffmann: „American Dance“.



In Acryl-Technik das Bild von Renate Loser: „C'est la vie“.

Einheimische Künstler präsentieren sich und ihre Werke

10. Wasserburger Kunstausstellung

Bereits zum 10. Mal präsentieren einheimische Kunstschaffende in der „Wasserburger Kunstausstellung“ ihre Werke. Die Vernissage zur Jubiläumsausstellung, an der 14 Künstler beteiligt sind, beginnt am Samstag, 24. September, um 19:00 Uhr.

Vor zehn Jahren luden die Wasserburger Kunstschaffenden erstmalig ein breites Publikum zu ihrer Werkschau in das Wasserburger Freizeitzentrum ein. Die Triebfeder für eine solche Gemeinschaftsausstellung aller Kunstschaffender aus Wasserburg war die engagierte Künstlerin Meug. Seit 1984 war die gebürtige Portugiesin Mitglied im Verband der Künstler und Künstlerinnen von Baden-Württemberg. Nach dem Verlust ihres ersten Ateliers durch Brand arbeitete sie im sogenannten Morser-Haus in Wasserburg, wo sie später auch die Galerie Mitten gründete. Doch noch ehe für die erste Ausstellung der Wasserburger Kunstschaffenden plakatiert wurde, zog sich die beliebte Künstlerin aus Wasserburg zurück. Ihre Idee jedoch bewährt sich.

In den zurückliegenden Jahren konnte sich die Wasserburger Ausstellung immer besser etablieren, bietet sie doch für Freunde der bildenden Kunst die Möglichkeit, sich einmal im Jahr ein Bild über die Ergebnisse eines Schaffensjahres der Künstler aus dem Ort zu machen.

Immer wieder wurde das Angebot der Teilnahme nicht nur an Wasserburger Kunstschaffende, sondern auch an Interessenten aus dem näheren Umkreis gerichtet. In diesem Jahr beteiligen sich 14 Künstlerinnen und Künstler an der Jubiläumsausstellung in Wasserburg.

Mit dabei ist Fridolin Altweck aus Wasserburg. Seine bevorzugten Techniken sind Kupfertreibarbeiten, Hinterglasmalerei, Ölmalerei, Aquarell/Tempera und grafische Techniken. Herta Brosy wohnt in Friedrichshafen, hat sich den verschiedenen Techniken der Seidenmalerei verschrieben und fertigt Karten aus Naturmaterialien an. Annia Kauffmann lebt in Wasserburg und hat für das Modellieren und Gestalten von Porzellan-Puppen und Figuren schon zahlreiche Preise erhalten. Renate Loser ist bei den Wasserburger Ausstellungen regelmäßig mit Werken in Aquarell-, Misch- und Drucktechnik vertreten. Seit zehn Jahren ist der in Wasserburg lebende Künstler Toni Mayer auch als

Bühnenmaler bekannt. Seine Techniken: Aquarell, Öl und Mischtechnik. Gisela Mutschler wohnt seit 2002 in Wasserburg. Als autodidaktische Reise- und Porträtfotografin fängt sie Situationen ein, aus denen sie fotografische Kunstwerke schafft. Die Lindauerin Ingrid Pfeiffer hat sich neben Seidenmalerei und Töpfern auf die Aquarell-Technik spezialisiert. Die Nonnenhorner Schauspielerinnen Lore Schaaf hat ihre Maltechniken in Kunstmalkursen in Straßburg perfektioniert. Rainer Strohmayer wurde durch ein Fernstudium für Grafik und Design angeregt, sich mit der Kunst zu befassen. Er stellt Werke in Aquarell, Acryl, Kohle-, Pastell- und Bleistiftzeichnungen aus. Die Langenargenerin Renate Wassermann stellt aus Strandgut Unikate her. Die freie Grafikerin und Illustratorin Claudia Wiedenroth aus Niederstauferen wird ebenfalls in Wasserburg mit dabei sein. Der Wahl-Wasserburger Hans-Günther Winkler wird mit seinen außergewöhnlichen Fotos die Ausstellung bereichern. „Dali vom Bichl-Weiher“, wie der Wasserburger Horst Tempel auch genannt wird, stellt Werke in Aquarell und Öl aus. Holz, Stein, Gips, Bronze und Schaumstoff sind die Materialien, aus denen der gelernte Bildhauer Raimund Löhr aus Rengersweiler seine Kunstobjekte fertigt. HG



Foto von Hans-Günther Winkler: „Meine neue Adresse“

Das Programm

Samstag, 24. September:
19.00 – 21.00 Uhr
Vernissage der 10. Wasserburger Kunstausstellung im Freizeitzentrum (Sumserhalle)

Sonntag, 25. September:
10.00 – 18.00 Uhr ist die Wasserburger Kunstausstellung geöffnet.
Auf der Bühne geben Künstler Einblicke in ihr Schaffen: 10.30 Uhr Rainer Strohmayer, 11.30 Uhr Annia Kaufmann, 13.30 Uhr Fridolin Altweck, 14.30 Uhr Renate Loser, 15.30 Uhr John Ploeger und um 16.30 Uhr Toni Mayer

Anzeigen

Restaurant-Pension
Fischerklause
am See »Fischspezialitäten«
»Aus eigenen Fängen!«



Sonder-Aktion für Oktober

1/2 Felchenfilet auf dem Grill gebraten
Kräuterbutter
frische Salate, Salzkartoffeln € 6,90

Täglich frische Miesmuscheln
in pikanter Tomaten- oder Weißweinsauce
mit Weißbrot € 12,50
Kein Ruhetag

Uferstraße 17 · 88142 Wasserburg/Bodensee · Tel. (083 82) 8870 66
Fax (083 82) 896 06 · info@fischerklause.com · www.fischerklause.com



„Landschaft der Toscana“ von Toni Mayer.



„Eschbachmündung“ von Fridolin Altweck.

Anzeige

Wir gratulieren den Wasserburger Kunstschaffenden zum 10-jährigen Jubiläum!



Anzeigen

bellini

B im Internet:
www.bz-lindau.de

WEAVE, WEAVER OF THE WIND
KONZERT mit ELEKTRO-nischen KLÄNGEN
von Fabian, Saunders, Fulda und Stockhausen **10 €**
20 Uhr RATHAUSFOYER
Sa 24.9. KRESSBRONN

Neu in Lindau
English & ART
Sprachtraining
intensiv · gezielt · erfolgreich
auch am Wochenende
von
Anfänger bis **Business**
durch Muttersprachlerin
Engl.-Doz. u. Künstlerin
&
Kunstkurse
Kunst und Sprache kombinieren
E. Angelina Klotz
Info Tel. 083 82/275 84 32

FREUDE AN SCHÖNER HERBSTMODE
EINLADUNG ZUM VERKAUFSOFFENEN SONNTAG,
25. SEPTEMBER VON 11 - 16 UHR
IN UNSEREN GESCHÄFTSRÄUMEN

MODE & WÄSCHE
strodel
WASSERBURG · HALBINSELSTRASSE
TEL: 08382 887722

SCHUH SCHORER
Med. Fußpflege · (P) am Haus
88142 Wasserburg/B

Um Sie so richtig auf die Herbstzeit einzustimmen, erhalten Sie (ab einem Einkauf von € 25,-) einen kleinen Herbstgruß.

WAS GIBT'S NOCH ? **AM SONNTAG, 25. SEPTEMBER** **BEI SCHÖNEM WETTER** **VERSCHIEDENE ATTRAKTIONEN** **VOR UNSEREN GESCHÄFTEN.**



Wann? Wo? Was?

Veranstaltungskalender für Lindau, Wasserburg, Nonnenhorn und Umgebung



Ihre Private Pflege!

Unabhängig bleiben – bis ins hohe Alter!!

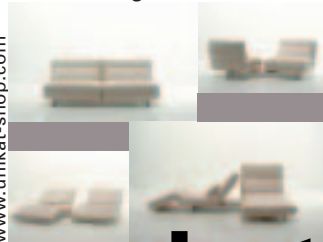
Fragen Sie uns: Jürgen Mayer Fon: 08382/2608283



Form & Funktion

alles in einem Polstermöbel zum Sitzen – Liegen – Schlafen

www.unikat-shop.com



unikat

Bahnhofplatz 4
D-88131 Lindau-B.
Tel. 08382 / 750399
Fax 08382 / 750398

Die wichtigsten Adressen von Veranstaltern, Verkehrsvereinen und Tourist-Informationen finden Sie auf der letzten Seite unseres Veranstaltungskalenders.

Freitag, 23.09.2005

Stadt Lindau

10:00 bis 17:00 Uhr, 1. Deutscher Shiatsu-Tag
Tag der offenen Tür, kostenlose Shiatsu-Schnupperbehandlungen, Anmeldung unter Tel.: 08382 / 2 73 41 77
Shiatsu-Praxis, Grit Stieper, Holdereggenstraße 1, Lindau

14:00 Uhr, Infostand
des Klubs Langer Menschen Deutschland e. V., *in der Fußgängerzone am Bismarckplatz, Lindau*

14:30 Uhr, Stadtführung
Tourist Information, Ludwigstraße 68, Lindau-Insel

17:00 Uhr, Informationsabend
mit Thomas Heinle zum neuen Weiterbildungslehrgang zum Vermittlungscoach *akademie schönbühl, bfz gGmbH, Am Schönbühl 1, Lindau*

19:00 Uhr, Märchenstunde für Erwachsene
Lindau-Insel, Diebsturm

22:00 Uhr, The way you move tour 2005
Bassrunner Soundtribe, Ill Inspecta & El Condorsito *Club Vaudeville Lindau e.V.**

Kressbronn

19:00 Uhr, Ausstellungseröffnung
„In einem anderen Land“, Hubert Kaltenmark - Attila Orban/Ungarn *Gästehaus LÄNDE, Seestraße 24, Kressbronn*

Tett nang

22:00 Uhr, Kompakt Night
Electro Pop mit TobeSucht / Proof *Bäumle, Club & Lounge, Schlossstr. 1, Tett nang*

Wasserburg

10:00 bis 11:30 Uhr, Nordic Walking
Anmeldung im Verkehrsamt *Augustin Wiese am See, Nähe Aquamarin, Wasserburg*

20:00 Uhr, Hochzeit des Herbstes
viergängiges Herbstmenü, begleitet von dem Gitarrenduo Guerda Encanto, Reservierung erbeten *Zum Eulenspiegel, Dorfstr. 25, Wasserburg, 0 83 82 / 887875*



Das Trio Fridegk ist auf den Bühnen der Welt zu Hause. Wenn die Damen am 24. September im Zeughaus gastieren, haben sie ihre Lieblingsstücke im Gepäck.

Weißensberg

17:00 Uhr, Nordic Walking Kurs
Anmeldung unter Tel.: 08389 / 1476 *Sport Eggert, Weißensberg*

18:30 Uhr, Der Niebelungen Lied und mittelalterliches Festmenü
ein mittelalterliches Festmenü, dazu eine Nacherzählung des Niebelungenliedes von Lisa und Silvia Domingo Köhler, Reservierung erbeten *Bayerischer Hof Rehlings, Lindauer Straße 85, Weißensberg, 0 83 89 / 92 01-0*

Samstag, 24.09.2005

Stadt Lindau

Bodenseekonferenz
der Adventgemeinde *Inselhalle Lindau, Zwanziger Str. 12, Lindau*

09:30 bis 12:30 Uhr, Einführung in die Mediation
Konfliktlöser ohne Verlierer, Seminar mit Ursula Gärtner-Heßdörfer *friedens räume, Villa Lindenhof, Lindenhofweg 25, Lindau*

10:00 bis 11:30 Uhr, Nordic-Walking-Kurs
auch speziell für Hüft-, Rücken- und Venenpatienten, Anmeldung unter Tel.: 08382 / 2 74 43 42 *Outdoor Corner, Kemptener Str. 16, Lindau*

10:00 bis 16:00 Uhr, Tag der offenen Tür
Präsentation von Geräten und Fahrzeugen, Programm mit Musik und Verpflegung *Städtischer Bauhof, Bleicheweg 14, Lindau*

10:00 bis 14:00 Uhr, Trödel- und Bücherflohmarkt
mit dem Stadtbus Linie 3 Richtung Zech, Haltestelle Kunert, *amnesty international, Zechwaldstr. 24, Lindau*

11:00 Uhr, Infostand
des Klubs Langer Menschen Deutschland e. V., *in der Fußgängerzone am Bismarckplatz, Lindau*

13:00 Uhr, Hoffest
mit Musik, Verpflegung, Zirkus, Clownerie, Tombola, Ponyreiten, Streichel-Zoo, Waffelbäckerei und vielen anderen Attraktionen für kleine und große Besucher, bei jedem Wetter *Bauernhof für Jung und Alt, Köchlinstr. 23, Lindau*

19:30 Uhr, Konzert
Klassik, Pop und Jazz mit Natascha Majevskaja, Stage-Piano und Gesang, *Christuskirche Aeschach, Anheggerstr. 22, Lindau*

19:30 Uhr, Die Fledermaus
Marionettenoper *Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de*

20:00 Uhr, Konzert
mit dem Trio Fridegk, „Leise fliehen meine Lieder“ *Zeughaus, Unterer Schranenplatz, Lindau*

20:00 Uhr, Infoabend
des Klubs Langer Menschen Deutschland e. V., im *Hotel Vis-à-vis, Bahnhofplatz 4-5, Lindau*



Semi freddo Schoko Amarena



Nur noch 100 Tage



AKTION -20 %
Pesto u. Bruschetta-Sorten
Orangen-, Feigen-, Bärlauch-,
Zitronen- Meerrettich-,
Chilli-Curry-Honig- SENF
zum Probieren im Laden



Fachgeschäft für Brillen und Contactlinsen
D - 88131 Lindau · Bismarckplatz 1-2
www.trendoptic-lindau.de

vom 24.09. – 26.09.2005, Hinweise

Zeughaus Lindau

Rendezvous

Harfe und Saxophon, zwei Instrumente von scheinbar gänzlich unterschiedlichem Charakter - am Sonntag, 25. September, um 20 Uhr werden zwei begnadete Virtuosen im Lindauer Zeughaus diese Gegensätze zu einer ungeahnten Klangfülle vereinen:

Evelyn Huber (die an der Münchner Musikhochschule Harfe lehrt) und Mulo Francel (der sich mit „Quadro Nuevo“ auch schon im Zeughaus die Finger wund spielte) öffnen ihre Schatzkiste der Sehnsuchtsmelodien. Tango aus den Straßen von Buenos Aires, Walzer aus Paris, Schlager aus alten deutschen Filmen und musikalische Meditationen aus der eigenen Seele. Ebenso perfekt und atemberaubend wie ungewöhnlich bewegt sich das „Duo Rendezvous“ auf völlig neuen musikalischen Wegen.

Konzert mit dem Duo Rendezvous
25. September, 20 Uhr
Zeughaus
Unterer Schranneplatz
Lindau-Insel
Tel.: 08382/27 50 73



Evelyn Huber und Mulo Francel spielen am 25. September im Zeughaus.

Samstag, 24.09.2005

Stadt Lindau

21:00 Uhr, Thirty Dancing
Club Vaudeville Lindau e.V.*

Achberg

09:00 bis 18:00 Uhr, Tagesseminar
Thema: Die Basis der Gesundheit,
Creativlife, Argenstraße, Achberg



Friedrichshafen

10:00 bis 18:00 Uhr, Interboot
44. Internationale Wassersport-Ausstellung mit ca. 550 Ausstellern aus 23 Ländern Messe Friedrichshafen, Neue Messe, Friedrichshafen
besucher@messe-fn.de

14:00 bis 19:00 Uhr, Tag der offenen Tür mit Modenschauen um 14:45 Uhr und um 16:30 Uhr, pfiffige Mode für Damen von Größe 36 bis 60, Atelierführung Claudine's Design- und Modewerkstatt, bei Schnetzhausen, Heiseloch 3/1, Friedrichshafen

Hergensweiler

13:00 Uhr, Ausflug ins Bauernhofmuseum Illerbeuren zur Sonderausstellung „aus Lieb' zum Gebirg“, Mitfahrgelegenheit auch für Nichtmitglieder des Heimatmuseumsvereins, Treffpunkt am Friedhofparkplatz, Hergensweiler

Kressbronn

20:00 Uhr, Konzert mit elektronischen Klängen von Fabian, Saunders, Fulda und Stockhausen Foyer im Rathaus, Kressbronn

Tettngang

22:00 Uhr, WildStyle
Ü28 Querbeet-Party
Bäumle, Club & Lounge, Schlossstr. 1, Tettngang

Wasserburg

19:00 Uhr, 10. Wasserburger Kunstausstellung Vernissage der Werkausstellung einheimischer Künstler Freizeitzentrum, Reutener Str. 12, Wasserburg

Sonntag, 25.09.2005

Stadt Lindau

09:00 bis 16:00 Uhr,
14. Internationale Sammlerbörse des Ansichtskarten- und Briefmarkensammlervereins Lindau e. V. Inselhalle Lindau (B), Zwanziger Str. 12, Lindau

20:00 Uhr, Konzert mit Evelyn Huber (Harfe) und Mulo Francel (Saxophon) als „Duo Rendezvous“ Zeughaus, Unterer Schranneplatz, Lindau

Bregenz

10:00 Uhr, 11. Internationaler Pfänderlauf Start an der Talstation der Pfänderbahn, Ziel: Bergstation der Pfänderbahn, Anmeldung unter Tel.: 00435574 / 42234 Pfänderbahn, Steinbruchgasse 4, Bregenz, 00 43 / 55 74 / 42 16 00, office@pfaenderbahn.at



Hunderte Laufbegeisterte werden auch in diesem Jahr zum 11. Internationalen Pfänderlauf starten. Los geht's am 25. September um 10 Uhr an der Talstation der Pfänderbahn.

Friedrichshafen

10:00 bis 18:00 Uhr, Interboot
44. Internationale Wassersport-Ausstellung mit ca. 550 Ausstellern aus 23 Ländern Messe Friedrichshafen, Neue Messe, Friedrichshafen
besucher@messe-fn.de

Kressbronn

19:00 Uhr, Kurkonzert des Harmonika-Orchesters Fischbach Schloßlepark, Kressbronn

Tettngang

11:00 Uhr, Tag der offenen Tür der Firmen Dorn Spritzguß GmbH und Schreinerei Holitsch GmbH mit Frühschoppenkonzert, Bewirtschaffung, Kinderprogramm Dorn Spritzguß GmbH und Schreinerei Holitsch GmbH, Bleichnauer Str. 11 und 12, Tettngang-Hiltensweiler

Wasserburg

10:00 bis 18:00 Uhr,
10. Wasserburger Kunstausstellung Werkausstellung einheimischer Kunstschafter, einzelne Künstler geben bei Vorführungen Einblicke in ihr Schaffen Freizeitzentrum Wasserburg, Reutener Str. 12, Wasserburg

19:30 Uhr, Promenadenkonzert mit der Streichmusik Wasserburg Halbinsel, Horst-Wolfram-Geißler-Platz, Wasserburg

Weißensberg

13:30 bis 19:00 Uhr, Fahrradtour organisiert von den Weißensberger Schalmeeien, ca. 10 km lange Strecke mit Spiel- und Ratestationen, teilnehmen darf jeder, der ohne Stützräder Rad fahren kann, Treffpunkt an der Festhalle Weißensberg

Montag, 26.09.2005

Stadt Lindau

06:30 Uhr, Ruhestandsbeamte Abfahrt der Ruhestandsbeamten zur Reise in die Wachau und nach Wien Rennerle, Lindau

09:30 Uhr, Hausmesse

mit günstigen Angeboten rund um Tauch- und Schwimmartikel -bis 01.10.2005
Laguna Lindau, Tauchsport OHG, Bregenzer Str. 13, Lindau

17:30 bis 18:30 Uhr, Nordic-Walking-Schnupper-Kurs

Anmeldung unter Tel.: 08382 / 2 74 43 42
Outdoor Corner, Kemptener Str. 16, Lindau

19:30 Uhr, Herbstfest

der Jugendkapelle Lindau mit herbstlichen Speisen und Getränken, Eintritt frei, Zeughaus, Unterer Schranneplatz, Lindau

Friedrichshafen

10:00 bis 18:00 Uhr, Interboot
44. Internationale Wassersport-Ausstellung mit ca. 550 Ausstellern aus 23 Ländern Messe Friedrichshafen, Neue Messe, Friedrichshafen, besucher@messe-fn.de

Kressbronn

19:00 Uhr, Mit dem Winzer in den Weinberg Weinrädle Alois Rottmar, Am Dorfbach 14, Kressbronn-Betzau

Langenargen

20:00 Uhr, Dia-Vortrag zum Thema: Geschichten aus der Region, von der Argenmündung bis nach Oberdorf Kavalierhaus, Langenargen

TAXI
6006
RING
Tel.: ++49 (0) 83 82/60 06
Kurierdienste · Krankentransporte
Flughafentransfer · Besorgungsfahrten

VIDEOSTORE ENTERTAINMENT
Top Filme - im September:
Sahara
House of Wax
open 24h
Filme online kaufen!
www.videostore-lindau.de

Neue Vorverkaufsstelle
Gute Nachricht für alle Besucher des Voralberger Landestheaters, die in Lindau und Umgebung wohnen: Ab sofort gibt es eine Vorverkaufsstelle für Theatertickets in Lindau.
Am „iPunkt“ im Lindaupark können Theaterinteressierte ihre Tickets für das Voralberger Landestheater jetzt kaufen. Wer es noch bequemer haben möchte: Auf der neuen Internetseite des Theaters kann man sogar von zu Hause aus seine Tickets für das Voralberger Landestheater bestellen.
Tickethotline:
www.landestheater.org

Dienstag, 27.09.2005

Stadt Lindau

10:00 Uhr, Stadtführung

Tourist Information, Ludwigstraße 68, Lindau

10:30 bis 11:30 Uhr, Gedächtnistraining

mit Doris Schanzmann
Haus der Generationen, Grundstraße 3, Lindau-Bodolz

18:00 bis 19:30 Uhr, Nordic-Walking-Kurs

auch speziell für Hüft-, Rücken- und Venenpatienten,
Anmeldung unter Tel.: 08382 / 2 74 43 42
Outdoor Corner, Kemptener Str. 16, Lindau

19:30 Uhr, Wellness für die Seele

Entspannungsübungen und Bilderreisen für jedermann, Anmeldung unter Tel.: 08382 / 2 75 91 99
Praxis Dr. Barbara Knoll, Maximilianstr. 16, Lindau-Insel

20:45 Uhr, Kino

Film: Öffne meine Augen
Club Vaudeville Lindau e.V.*

Bregenz

18:00 Uhr, Eröffnung

der Ausstellung von Miriam Prantl mit Billboards entlang der Seestraße zwischen Kunsthaus und Bahnhof, Ausstellung bis 6. November
Kunsthaus Bregenz, Karl-Tizian-Platz, Bregenz, 00 43 / 55 74 / 4 85 94-0

Friedrichshafen

10:00 bis 18:00 Uhr, Interboot

44. Internationale Wassersport-Ausstellung mit ca. 550 Ausstellern aus 23 Ländern
Messe Friedrichshafen, Neue Messe, Friedrichshafen, besucher@messe-fn.de

Kressbronn

19:00 Uhr, Dia-Abend

Thema: „Jahreszeiten am Bodensee“
Gästehaus LÄNDE, Seestraße 24, Kressbronn

Nonnenhorn

09:30 Uhr, Geführte Radwanderung

nur bei trockener Witterung
Stedi Nonnenhorn, Seehalde 2

Wasserburg

10:00 Uhr, Radeln in die Natur

geführte Radtour mit anschließender Besichtigung der Fischbrutanstalt Nonnenhorn, Info im Verkehrsamt
Treffpunkt am Rathaus, Lindenplatz, Wasserburg

20:00 Uhr, Vortrag

Thema: Homöopathische Hausapotheke
Privatinstitut für Ayurveda und Naturheilkunde GbR, Halbinselstraße 43, Wasserburg

Mittwoch, 28.09.2005

Stadt Lindau

08:30 Uhr, Meditative Wanderungen

auf Jakobus- und Kapellenwegen in der Umgebung von Lindau, Dauer 3 bis 4 Stunden
Treffpunkt auf dem Parkplatz am Friedhof Aeschach, Ludwig-Kick-Straße, Lindau

09:00 bis 10:30 Uhr, Nordic-Walking-Kurs

auch speziell für Hüft-, Rücken- und Venenpatienten, Anmeldung unter Tel.: 08382 / 2 74 43 42
Outdoor Corner, Kemptener Str. 16, Lindau

15:00 bis 16:30 Uhr, Kinderatelier

Workshop für Kinder von 6 bis 10 Jahren zur Matissé-Ausstellung, Stadtmuseum, Marktplatz, Lindau

Club Vaudeville Lindau

Schüler bringen Klassiker auf die Bühne

Die Theatergruppe „Wolfi-Gäng“ der Realschule bringt „Fäustchen ist ein Kind vom Faust“ in den Lindauer Club Vaudeville.

Schon der Titel „Fäustchen ist ein Kind vom Faust“ deutet es an: Das Stück der Theatergruppe der Lindauer Realschule möchte nicht den Eindruck erwecken, 13- bis 14-jährige Schüler könnten das „deutscheste aller deutschen Dramen“ wie Profis auf die Bühne bringen. Aber warum sollten sie sich nicht mit Klassikern auseinandersetzen und sie so bearbeiten, dass die Zuschauer es nicht als Hochstapelei begreifen und doch erkennen, dass die Gruppe das klassische Drama durchaus ernst genommen hat.

Am Freitag, 30. September, bietet der Club Vaudeville in Lindau nochmals die Gelegenheit, das Theaterstück „Fäustchen ist ein Kind vom Faust“ zu sehen, das im Lindauer Raum bereits mehrfach erfolgreich zur Aufführung kam.

Gespielt wird es von der „Wolfi-Gäng“. Die besteht unter diesem Namen seit etwa 17 Jahren als Theatergruppe der Staatlichen Realschule Lindau, die namenlose Vorgängergruppe drei Jahre länger.

Sie produziert mit acht bis 15 theaterbegeisterten Jugendlichen jährlich ein Theaterstück. Der Schwerpunkt der Theaterarbeit liegt auf selbst erarbeiteten Stücken, aber es konnten auch Erfolge mit modernen und klassischen Einaktern erzielt werden.

Besonders interessant waren aber immer die Produktionen, die sich mit klassischen Stoffen der Theaterliteratur auseinandersetzen. Auch in der Bearbeitung von „Faust, der Tragödie erster Teil“ geht es

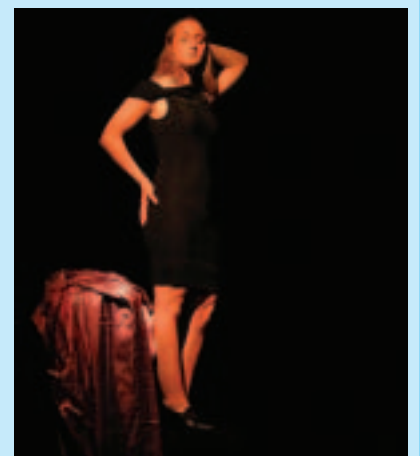


Sie ist äußerst erfolgreich mit ihrem Stück „Fäustchen ist ein Kind vom Faust“ - die Theatergruppe „Wolfi-Gäng“ der Lindauer Realschule.

darum, den schweren Stoff so zu reduzieren, dass der Handlungsstrang beibehalten bleibt ohne Spieler und Zuschauer zu überfordern. Dabei sollen die jugendlichen Darsteller auch in der Verkörperung großer Bühnenrollen glaubhaft bleiben und fesseln können. PH

Theater mit der „Wolfi-Gäng“
„Fäustchen ist ein Kind vom Faust“
am 30. September, 20 Uhr

Club Vaudeville
Von Behring Straße 6-8
88131 Lindau
Hotline: 08382/7 33 30



Am 30. September ist das Stück im Club Vaudeville zu erleben.

18:30 Uhr, Herbstlicher Liederabend

gestaltet von Lindauer Chören mit Instrumentalbegleitung
Gewölbesaal des Heiligen-Geist-Hospital, Schmiedgasse 18, Lindau

19:30 Uhr, Così fan tutte

Marionettenoper
Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

20:00 bis 22:00 Uhr, Meditation des Tanzes

Tanz als Gebet - Tanz in der Liturgie, Info / Anmeldung: 08382 / 2 19 81
Gemeindesaal St. Ludwig, Holbeinstraße 46, Lindau

Friedrichshafen

10:00 bis 18:00 Uhr, Interboot

44. Internationale Wassersport-Ausstellung mit ca. 550 Ausstellern aus 23 Ländern
Messe Friedrichshafen, Neue Messe, Friedrichshafen, besucher@messe-fn.de

Kressbronn

14:30 Uhr, Kinderworkshop

mit Nagel, Draht, Stoff, Schnur, Leder, Farben u. v. m. verwandeln die Kinder Schwemmhölzer in geheimnisvolle Objekte
Gästehaus LÄNDE, Seestraße 24, Kressbronn

17:00 Uhr, Clownerie

mit Clown Dido, je nach Witterung im Schloßlepark oder im Gästehaus LÄNDE, Seestraße 24, Kressbronn

Nonnenhorn

17:00 Uhr, Torkelerklärung

mit Weinverkostung
Alter Weintorkel, Conrad-Forster-Straße, Nonnenhorn

Wasserburg

18:00 Uhr, Nordic Walking

Gruppentraining, Treffpunkt
Parkplatz Getränke Spieler, Halbinselstraße Wasserburg

20:00 Uhr, Offene Gesprächsrunde

zum Thema: Weitermachen oder aufhören? Entscheidungspunkt in menschlichen Beziehungen
Zum Eulenspiegel, Dorfstr. 25, Wasserburg, 0 83 82 / 88 78 75, eulenspiegel.wasserburg@t-online.de

Donnerstag, 29.09.2005

Stadt Lindau

09:00 Uhr, Lach-Treff „Lachen ohne Grund“

mit Ikechukwu Simeon Omenka, bei Regen im Königsaal im Bahnhofsgelände, Eingang vom Seehafen Nr. 1e
Lindau-Insel, Auf der Römerschanze

18:00 bis 19:30 Uhr, Nordic-Walking-Kurs

auch speziell für Hüft-, Rücken- und Venenpatienten, Anmeldung unter Tel.: 08382 / 2 74 43 42
Outdoor Corner, Kemptener Str. 16, Lindau

20:00 Uhr, Konzert

mit Peter Madsen, „Piano-Jazz“
Zeughaus, Schrankenplatz, Lindau

20:00 Uhr, Vortrag

Thema: Um dem Willen Gottes gerecht zu werden, anlässlich des 100. Geburtstages der Kriegsdienstverweigerer Michael Lerpcher und Josef Ruf
friedensräume, Villa Lindenhof, Lindenhofweg 25, Lindau

20:00 Uhr, Serenade

„Alle sind herzlich eingeladen“
Serenade mit Gitarren und Blockflöten Ensemble, Sax Du, Mahdi Milla Percussion und dem Liebesliederchor, in der Pause gibt es kleine Köstlichkeiten
Kindergarten St. Ludwig, Bühlweg 4, Lindau-Aeschach

Friedrichshafen

10:00 bis 18:00 Uhr, Interboot

44. Internationale Wassersport-Ausstellung mit ca. 550 Ausstellern aus 23 Ländern
Messe Friedrichshafen, Neue Messe, Friedrichshafen, besucher@messe-fn.de

Kressbronn

10:30 Uhr, Ponyreiten für Kinder

Hof Heimpel, Poppis 8, Kressbronn

14:00 Uhr, Kutschfahrt zur Kabelhängebrücke

Karten in der Tourist-Info
Treffpunkt Bahnhof Kressbronn

16:00 Uhr, Inliner-Einsteigerkurs

für Kinder von 5 bis 12 Jahren, Anmeldung unter Tel.: 07543 / 500956
Schulhof Parkschule Kressbronn, Maicherstr. 15, Kressbronn

vom 29.09. – 1.10.2005, Hinweis

Donnerstag, 29.09.2005

Kressbronn

18:00 Uhr, Inliner-Einsteigerkurs
 für Erwachsene, Anmeldung unter
 Tel.: 07543 / 500956, Schulhof Parkschule
 Kressbronn, Maicherstr. 15

Nonnenhorn

**10:00 Uhr, Wanderung durch die Obst- und
 Weingärten**
Gasthof Zum Adler,
 Sonnenbichlstraße 25, Nonnenhorn

20:00 Uhr, Abendkonzert
 mit dem Männergesangsverein
 Nonnenhorn Schäffler-Platz,
 Nonnenhorn

Freitag, 30.09.2005

Stadt Lindau

14:30 Uhr, Stadtführung
Tourist Information, Ludwigstraße 68,
 Lindau

18:00 Uhr, Augenlaserbehandlung
 Informationsabend zum Thema: Der
 Weg zum scharfen Sehen ohne Brille
 oder Kontaktlinsen VisuMed Zentrum,
 Dreierstraße 4, Lindau

19:00 Uhr, Märchenstunde für Erwachsene
Lindau-Insel, Diebsturm

19:00 Uhr, Lesung
 veranstaltet vom Bayerischen
 Flüchtlingsrat und exilio zum Thema:
 „Geboren im großen Regen. Weibliche
 Beschneidung - (K)ein Thema für uns?“
friedens räume, Villa Lindenhof,
 Lindenhofweg 25, Lindau

19:30 Uhr, Theater Wolfi Gäng
 mit dem Stück „Fäustchen ist ein Kind
 vom Faust“ Club Vaudeville Lindau e.V.*

19:30 Uhr, Die Zauberflöte
 Marionettenoper
Lindauer Marionettenoper,
 im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau,
 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

Friedrichshafen

10:00 bis 18:00 Uhr, Interboot
 44. Internationale Wassersport-Ausstel-
 lung mit ca. 550 Ausstellern aus
 23 Ländern Messe Friedrichshafen,
 Neue Messe, Friedrichshafen,
 besucher@messe-fn.de

Tettang

22:00 Uhr, Progressive House Nights
Bäumle, Club & Lounge, Schlosstr. 1,
 Tettang

Weißensberg

17:00 Uhr, Nordic Walking Kurs
 Anmeldung unter Tel.: 08389 / 1476
Sport Eggert, Weißensberg



Der Club Vaudeville bietet am 1. Oktober allen Fans südamerikanischer Rhythmen ein Wie-
 dersehen mit der mexikanischen Skaformation „Panteón Rococó“. Konzertbeginn: 21 Uhr.

Samstag, 01.10.2005

Stadt Lindau

06:00 bis 11:00 Uhr, Bayerisches Königsfischen
 des Fischereitages Kleiner See, Lindau

10:00 bis 11:30 Uhr, Nordic-Walking-Kurs
 auch speziell für Hüft-, Rücken- und
 Venenpatienten, Anmeldung unter
 Tel.: 08382 / 2 74 43 42 Outdoor Corner,
 Kemptener Str. 16, Lindau

11:00 bis 17:00 Uhr, Apfelfest
 mit Kinderprogramm, Musik und kulina-
 rischen Köstlichkeiten Obstbau Nüberlin,
 am Kreisverkehr zur Autobahn, Lindau

11:30 bis 13:00 Uhr, Mittagstisch des Caritas-
verbandes
Evangelisches Hospital, Wintergarten,
 Schmiedgasse 18, Lindau

14:00 Uhr, Maltreff
 der Kreisgruppe Lindau des Bundes
 Naturschutz.
 Es geht um das Entdecken von
 Naturmotiven und das selbstständige
 Malen.
 Fachliche Anleitung wird auf Wunsch
 gegeben.
 Bitte Malsachen und Sitzgelegenheiten
 mitbringen!
 Nähere Infos unter Tel.: 08382 / 887564
Naturschutzhäusle, Lotzbeckweg, Lindau

19:30 Uhr, Carmen
 Marionettenoper
Lindauer Marionettenoper,
 im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau,
 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

20:00 Uhr, Panteon Rococo & Guests
Club Vaudeville Lindau e.V.*

Friedrichshafen

10:00 bis 18:00 Uhr, Interboot
 44. Internationale Wassersport-Ausstel-
 lung mit ca. 550 Ausstellern aus
 23 Ländern Messe Friedrichshafen,
 Neue Messe, Friedrichshafen,
 besucher@messe-fn.de

Nonnenhorn

18:00 Uhr, Stoppels Oktoberfest
Zum Torkel, Hotel Restaurant,
 Seehalde 14, Nonnenhorn, 08382/98620,
 hotel-zum-Torkel@gmx.de

Obermarchtal

19:00 Uhr, Rock around the clock
 52 Stunden Musik rund um die Uhr mit
 mehr als 20 Bands, Kreuz Obermarchtal,
 Mühlweg 1, 89611 Obermarchtal

Tettang

21:00 Uhr, Dancehall-Inferno
 mit dem Summers Soundsystem und
 Kingblend Soundsystem
Bäumle, Club & Lounge, Schlosstr. 1,
 Tettang

Wasserburg

09:00 Uhr, Fischereitag
 Eröffnung Ausstellung und Fischmarkt
 auf dem Lindenplatz, Fachtagungen in
 der Sumser-Halle, 14:00 Uhr Proklama-
 tion der bayerischen Fischerkönige in
 der Sumser-Halle (Wettkampf morgens
 in Lindau am Kleinen See), Wasserburg

20:00 Uhr, Gospelkonzert
 mit dem Gospelchor der Ludwigskirche
 Freiburg, Purple Chariots, Eintritt frei
St. Georgskirche, Halbinsel, Wasserburg

Geburtstagsparty im Lindaupark

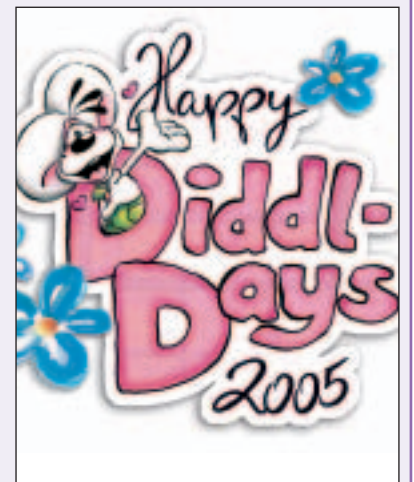
Happy Diddl Days in Lindau

**Diddl hat Geburtstag. Das feiert
 die Maus zusammen mit ihren
 Fans. Und natürlich macht sie auf
 ihrer Geburtstagsparty-Tour auch
 in Lindau Halt.**

Die bekannte Springmaus von Zeichner
 Thomas Goletz erblickte vor fünfzehn
 Jahren das Licht der Welt. In dieser Zeit
 entwickelte sich Diddl, zunächst ein
 Känguru, zu einer der bekanntesten
 Comic-Figuren der Welt und hat man-
 cherorts schon den Bekanntheitsgrad
 von Mickeymouse. Das wird mit den
 Happy Diddl Days 2005 gefeiert. Die
 Geburtstagstour führt Diddl und seine
 Freunde durch Deutschland, Holland,
 Österreich, Belgien, die Schweiz und
 Luxemburg. Natürlich wird Diddl auch in

Bayern seine Fans besuchen. In Einkaufs-
 zentren, Bahnhöfen und Hallenspielflä-
 chen können kleine und große Fans Diddl
 einen Nachmittag lang treffen und sich
 mit der quirligen Springmaus fotografieren
 lassen. Wie es sich für einen richtigen
 Mäuse-Geburtstag gehört, werden Mit-
 machspiele und brandneue Diddl-Songs
 nicht fehlen. Geschenke gibt es auch: Alle
 Besucher erhalten nicht nur ein gemeinsa-
 mes Foto mit Diddl sondern obendrein
 noch Diddl-Geburtstags-Überraschungs-
 souvenirs.

Diddl-Geburtstags-
 tour
 10. Oktober 2005
 im Lindaupark
 Kemptener Str. 1
 Lindau



Zum Happy Diddl-Day wird am 10. Okto-
 ber in den Lindaupark eingeladen.

SCHARF SEHEN OHNE BRILLE!

Modernste Technik. Erfahrene Ärzte.
 Über 40.000 Behandlungen an 9 Standorten.
 Informieren Sie sich bei unseren kostenlosen Infoabenden.

VisuMed Zentrum Lindau
 in der Bodenseeklinik GmbH
 Info und Anmeldung unter
 Tel. 08382.943 50 91
 www.visumed-lindau.de

Freitag, 30.09.05/18.00 Uhr
 Referent: Dr. med. Stephan Maschauer
 Freitag, 14.10.05, Freitag, 28.10.05/jeweils 18.00 Uhr
 Referent: Dr. med. Adrian Arbunescu-Pecher
 VisuMed Zentrum in der Bodenseeklinik, Dreierstr. 4

BIGGER BIG MAC
 making music with

20% MEHR BIG MAC

5,79 €

Bigger Big Mac MAXI MENÜ
 z.B. mit Farm Kartoffeln und 0,5l Kaltgetränk

Aktionszeitraum:
 05.09. – 04.10.2005

Ihre McDonald's Restaurants 2x in Lindau
 www.mcdonalds.de

vom 1.10. – 5.10.2005, Hinweise

Samstag, 01.10.2005

Weißenberg

10:00 bis 16:00 Uhr, 8. Bauernmarkt
heimische Anbieter verkaufen ihre Produkte, wie Eier, Käse, Wurst, Fisch, Brot, Gemüse, Obst, Schnaps, Öl, Kartoffeln, Stickereien, Kerzen und Spielwaren *an der Festhalle Weißenberg*

Sonntag, 02.10.2005

Stadt Lindau

11:00 Uhr, 3-Länder-Marathon
Start am Lindauer Hafen *Lindau - Insel*

11:00 bis 17:00 Uhr, Apfelfest
mit Kinderprogramm, Musik und kulinarischen Köstlichkeiten *Obstbau Nüberlin, am Kreisverkehr zur Autobahn, Lindau*

20:00 Uhr, Kabarett
mit Sigi Zimmerschied, „Scheißhaussepp“ *Zeughaus, Unterer Schranneplatz, Lindau*

Dornbirn

11:30 Uhr, Frühschoppen
Musik vom Rudi-Keller-Trio auf der Terrasse des Panoramarestaurants *Karrenseilbahn, Panoramarestaurant an der Bergstation, Gütlestraße 6, Dornbirn*

Friedrichshafen

10:00 bis 18:00 Uhr, Interboot
44. Internationale Wassersport-Ausstellung mit ca. 550 Ausstellern aus 23 Ländern *Messe Friedrichshafen, Neue Messe, Friedrichshafen, besucher@messe-fn.de*

Hohenems

09:00 bis 18:00 Uhr, Reiterspiele am Ponyhof
Reiterspiele für Jung und Alt mit Rahmenprogramm, Eintritt frei *Ponyclub DaCapo, Ende des Rollfeldes, auf dem Flughafen Hohenems*

Wenn Inselkinder Reggae und Malerei verbinden



Was kommt heraus, wenn zwei Inselkinder ihre gemeinsamen Leidenschaften Reggae und Malerei verbinden? Diese Frage beantwortet die Ausstellung „RastaArt“ der beiden jungen Lindauer Künstlerinnen Hannah Erbrich und Lissa Heider. Die wird am 6. Oktober um 20 Uhr im Foyer des Clubs Vaudeville eröffnet. Untermalt wird die Veranstaltung von Roots-Rhythmen des Münchner „Riders Sound System“. Der Eintritt ist frei. Bis Anfang November ist die Ausstellung im Club Vaudeville zu sehen.

Langenargen

16:00 Uhr, Kaffeehausmusik
beschwingte Reise mit Worten und Musik durch Länder und Städte mit dem Rosenau-Trio *Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen*

Nonnenhorn

18:00 Uhr, Stoppels Oktoberfest
Zum Torkel, Hotel Restaurant, Seehalde 14, Nonnenhorn

Montag, 03.10.2005

Stadt Lindau

17:00 Uhr, Töne und Texte
Textcollage zur Deutschen Einheit - rezitiert von Michael Borrasch, Rainer Deschler am Piano, Andreas Piesch spielt Kontrabaß *friedens räume, Villa Lindenhof, Lindenhofweg 25, Lindau*

18:00 Uhr, Die Fledermaus

Marionettenoper *Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de*

Dienstag, 04.10.2005

Stadt Lindau

10:00 Uhr, Stadtführung
Tourist Information, Ludwigstraße 68, Lindau

18:00 bis 19:30 Uhr, Nordic-Walking-Kurs
auch speziell für Hüft-, Rücken- und Venenpatienten, Anmeldung unter Tel.: 08382 / 2 74 43 42 *Outdoor Corner, Kemptener Str. 16, Lindau*

20:45 Uhr, Kino
Film: Tony Takitani *Club Vaudeville Lindau e.V.**

Kressbronn

20:00 Uhr, Dia-Abend
Thema: Herbst am Bodensee *Gästehaus LÄNDE, Seestraße 24, Kressbronn*

Nonnenhorn

09:30 Uhr, Geführte Radwanderung
nur bei trockener Witterung *Stedi Nonnenhorn, Seehalde 2*

Mittwoch, 05.10.2005

Stadt Lindau

09:00 bis 10:30 Uhr, Nordic-Walking-Kurs
auch speziell für Hüft-, Rücken- und Venenpatienten, Anmeldung unter Tel.: 08382 / 2 74 43 42 *Outdoor Corner, Kemptener Str. 16, Lindau*

17:00 Uhr, Führung zur Matisse-Ausstellung
Stadtmuseum, Marktplatz, Lindau

20:00 Uhr, Schwarzgeld für weiße Tauben
Politsatire von Pierre Sauvill *Stadttheater Lindau*

20:00 Uhr, Vortrag
des Museumsvereins Lindau mit Lichtbildern zum Thema: Brunnen auf der Insel, Referent: Fridolin Sornerberger, Eintritt frei *Gewölbesaal des Heiligen-Geist-Hospital, Schmiedgasse 18, Lindau*

Langenargen

20:00 Uhr, Maulartkabarett
Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen

Nonnenhorn

17:00 Uhr, Torkelerklärung mit Weinverkostung
Alter Weintorkel, Conrad-Forster-Straße, Nonnenhorn

Wasserburg

18:00 Uhr, Nordic-Walking
Gruppentraining, Treffpunkt *Parkplatz Getränke Spieler, Halbinselstraße Wasserburg*

Seniorenprogramm

Seniorenbegegnung Wallstüble
Jeden Do., 14:00 – 17:00 Uhr
Skat spielen
Jeden Do., 14:00 – 17:00 Uhr
Yoga
Jeden 2. + 4. Mo. im Monat, 16:00 – 17:00 Uhr
Schreibzirkel
Jeden 1. u. 3. Mo. im Monat, 14:00 – 17:00 Uhr
Schach spielen
Jeden Di., 14:00 – 17:00 Uhr
Computer und Internet
Jeden Mi., 9:00 – 11:30 Uhr
Aquarellmalerei
Jeden Mi., 14:00 – 17:00 Uhr
Seniorenbeirat Sprechstunde:
Jeden Mi., 15:00 – 16:00 Uhr
Heiteres Gedächtnistraining
Jeden 2. Mi. im Monat, 15:00 – 16:00 Uhr
Handarbeiten
Jeden Do., 14:00 – 17:00 Uhr
Skat spielen
Jeden Do., 14:00 – 17:00 Uhr
Trager-Praktik
Jeden 2. Do. i. Monat, 16:00 – 17:00 Uhr
Sängerrunde
Jeden 1. u. 3. Do. im Monat, 10:30 – 11:30 Uhr
Bridge spielen
Jeden Fr., 14:00 – 17:00 Uhr
Handwerken
Jeden Di. + Do., 14:00-17:00 Uhr und nach Vereinbarung
Gesellschaftsspiele
Mo. bis Fr., 14:00 – 17:00 Uhr
Caféteria
Mo. bis Fr., 14:00 – 17:00 Uhr

→ Lindau (B), Auf dem Wall 6
Telefon 08382 / 943257
E-Mail: wallstueble.seniorenbegegnung@web.de

Seniorenprogramm und Programm des Clubs 44 plus

Programm der Seniorenbeauftragten der Stadt Lindau, Inge Graf
Tanz auf dem Schönbühl
in der Bodenseeresidenz Lindau, ein Angebot für die ältere Generation
Die Termine: 25.09. und 30.10.2005

„Lindauer Kulturwochen für Senioren“
24. September: Auf Hundertwassers Spuren im Dreiländereck
Tagesbusfahrt, zur größten Kuppel seiner Bauten (Schweiz) und einer Fabrik nach seinen Entwürfen in Vorarlberg, Mittagessen
Abfahrtszeiten:
10:45 Uhr Reutin/Altenheim
10:50 Uhr Aeschach/Löwenapotheke
11:03 Uhr Inselhalle
11:10 Uhr Berliner Platz
11:15 Uhr Zech/Grenzsiedlung

30. September: Bummel durch Lindau
Treffpunkt: 16:45 Uhr Hauptbahnhof
Ihre Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen richten Sie bitte an:
→ Stadträtin Inge Graf
Bindergasse 8
88131 Lindau
Tel.: 08382/22187
E-Mail: inge.graf@allgaeu.org

Club 44 plus
28. September: 18:15 Uhr „Kochen mit Inge“, in der Hexenküche, Hauptschule Aeschach, Thema: Fleischlos, mediterrane Küche
29. September: 20 Uhr Single-Treff im Gasthof Köberle in Bodolz

PC - Ambulanz
pc-ambulanz@aon.at
+43 650 4612 800
der neue Service im Raume Lindau
Installation, Service & Reparatur an Ihrem Computer vor Ort.
Rasche Hilfe bei Problemen mit Internet, Email, Wiren oder diversen Geräten.
fairer Preis, gute Leistung, keine Anfahrtskosten

m.com
maienschein telecom
schmiedgasse 3
88131 lindau
tel.: 0 83 82-88 88 66
fax: 0 83 82-88 88 55
Deutsche Telekom Partner

Achberger Bühne
spielt Dr. Kleine Unterschied (böwewilcher Schwank) in der Achberghalle - Essersweiler
Sonntag 08.10.2005 20:00 Uhr
Freitag 14.10.2005 20:00 Uhr
Sonntag 15.10.2005 20:00 Uhr
Sonntag 18.10.2005 19:00 Uhr
Freitag 21.10.2005 20:00 Uhr
Sonntag 22.10.2005 20:00 Uhr
Vorverkauf: täglich 19:00 - 21:00 Uhr 0 83 80/506

Wir behandeln, beraten und verwöhnen Sie in unserem
LANCASTER
BEAUTY-CENTER
Mikrodermabrasion mit dem REVIDERM Skin Peeler
Sabine Zisterer - Unterer Schranneplatz 1
Wir freuen uns auf Ihre Terminvereinbarung unter Telefon 08382-94040.
Ihr Beauty-Team · Seit 15 Jahren am Unteren Schranneplatz 1 – Insel

vom 5.10. – 6.10.2005, Hinweise

Lindauer Architekten, Volkshochschule Lindau und das Stadtbauamt laden ein

Baukultur ist machbar - Nachbarn berichten

„Baukultur ist machbar - Nachbarn berichten“ heißt ein Vortrag, zu dem die „Lindauer Architekten“, die Volkshochschule Lindau und das Stadtbauamt Lindau gemeinschaftlich einladen. Die Bürger der Stadt sind aufgerufen, sich an der Diskussion zu beteiligen. Die Veranstaltung findet am 6. Oktober statt.

Aus dem Impuls der Architekturwoche A2 im Sommer 2004 entwickelte sich eine Initiative von Lindauer Architekten. Es entstand die Gruppe „Lindauer Architekten“. Die Gruppe organisierte gemeinsam mit dem Stadtbauamt der Stadt Lindau im Frühjahr 2005 eine erste Vortragsreihe mit dem Titel „Stadtgestaltung – in Lindau (klein Thema?)“. Erfahrene und kompetente Referenten sprachen vor interessierter Öffentlichkeit im Alten Rathaus. Dr. Peter Fassel erläuterte als Bezirksheimatpfleger für Bayerisch Schwaben die Zusammenhänge zwischen historischer und moderner Architektur, der Baubürgermeister Georg Zimmer aus Leutkirch lobte Lindau als einmaliges Kleinod. Professor Dr. Franz Pesch von der Universität Stuttgart sprach über die teilweise radikale Stadtentwicklung in einer ökonomisch beschleunigten Zeit.

Für den 6. Oktober ist nun ein Vortrag in der Lindauer Inselhalle geplant, für den wiederum sehr interessante Referenten gewonnen werden konnten. Die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen, sich an einer spannenden Diskussion zu beteiligen. Diese wird eröffnet mit dem Vortrag „Baukultur ist machbar – Nachbarn berichten aus der Schweiz



In einer neuen Vortragsreihe in Lindau berichten Fachleute aus Deutschland, Österreich und der Schweiz über die Architekturszene in ihren Regionen.

und Vorarlberg“. Diplomingenieur Gabor Mödlagl, Stadtbaumeister der Stadt Feldkirch in Vorarlberg, wird gemeinsam mit dem Architekten Paul Knill aus Herisau in Appenzel über Erfahrungen in der Stadtgestaltung berichten. Paul Knill ist Obmann der Regionalgruppe Ostschweiz des Bundes Schweizer Architekten (BSA). Beide Referenten haben in ihrem Umfeld aktiv an der Formulierung von Gestaltungssatzungen mitgewirkt und diese auf den Prüfstand der täglichen Praxis gestellt. Zum Vortrag werden zudem Kollegen aus der Schweiz und Baden-Württemberg erwartet.

In weiteren Vorträgen im Oktober und November 2005 wird Tanja Flämig vom Bauamt Regensburg gemeinsam mit Kollegen über Erfahrungen mit der Stadtgestaltung in Regensburg berichten und die Kulturredakteurin der Augsburger Allgemeinen Zeitung, Angela Bachmaier, wird über die interessante Architekturszene in Schwaben referieren. *WS*

„Baukultur ist machbar – Nachbarn berichten aus der Schweiz und Vorarlberg“
6. Oktober 2005, 20 Uhr,
Altes Rathaus, Lindau-Insel

Mittwoch, 05.10.2005

Wasserburg

20:00 Uhr, Offene Gesprächsrunde

Thema: Deutschland im Sicherheitsrat der UNO - Eine Selbstüberschätzung?
Zum Eulenspiegel, Dorfstr. 25, Wasserburg, 0 83 82 / 88 78 75, eulenspiegel.wasserburg@t-online.de

Donnerstag, 06.10.2005

Stadt Lindau

23. Fortbildungstagung für Notfallmedizin
- bis 09.10.2005 Lindau

09:00 Uhr, Lach-Treff „Lachen ohne Grund“
mit Ikehukwu Simeon Omenka, bei Regen im Königsaal im Bahnhofsgelände, Eingang vom Seehafen Nr. 1e
Lindau-Insel, Auf der Römerschanze

10:00 Uhr, Tiger Kicker-Tour
Wettbewerb um eine Rolle als Tiger Kicker im Frosties TV-Spot, Teilnahme Jahrgang 1993 und jünger, im Feneberg-Kaufmarkt im Lindaupark,
Kemptener Str. 1, Lindau, info@lindaupark.com

15:00 Uhr, Bilderbuchkino
Heike Schwab liest aus dem Buch „Das Abenteuer“, Eintritt frei,
Stadtbücherei, In der Grub 36, Lindau

18:00 bis 19:30 Uhr, Nordic-Walking-Kurs
auch speziell für Hüft-, Rücken- und Venenpatienten, Anmeldung unter Tel.: 08382 / 2 74 43 42 *Outdoor Corner, Kemptener Str. 16, Lindau*

20:00 Uhr, Vernissage
der Ausstellung „RastaArt“ von Lissa Heider und Hannah Erbrich
Club Vaudeville, Lindau

20:00 Uhr, Vortrag
organisiert von Lindauer Architekten, Volkshochschule und Stadtbauamt zum Thema: Baukultur ist machbar - Nachbarn berichten: Beispiele aus der Schweiz und Vorarlberg,
Altes Rathaus, Bismarckplatz, Lindau

Kurz berichtet

Traditioneller Fischereitag

Der Landesfischereiverband Bayern begeht in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum steht unter dem Motto: „Verantwortung für Wasser und Fische verbindet - 150 Jahre Landesfischereiverband Bayern“ und wird im Rahmen des traditionellen Fischereitages, der Freitag, 30. September, und Samstag, 1. Oktober, in Wasserburg gefeiert wird, begangen. Geplant ist unter anderem das Bayerische Königsfischen, das am 1. Oktober von 6 bis 11 Uhr am Kleinen See in Lindau stattfindet. Um 9 Uhr werden am 1. Oktober auf dem Lindenplatz in Wasserburg der Fischmarkt und eine Ausstellung eröffnet. In der Sumser-Halle in Wasserburg werden ab 9:30 Uhr verschiedene Fachvorträge gehalten. Dort steht gegen 14 Uhr während eines Festaktes auch die Proklamation der bayerischen Fischerkönige auf dem Programm. *HG*

Lieblingslieder

Das „Trio Fridegk“ ist am Samstag, 24. September, um 20 Uhr im Lindauer Zeughaus zu Gast. Das international renommierte Damen-Trio spielt in Lindau an diesem Abend seine absoluten Lieblingsstücke. Unter dem Titel „Leise fliehen meine Lieder - das ganz andere Konzert“ gehen Hannah und Anna Weirich und Silvia Nitschke ihren heimlichen Leidenschaften nach: Neben Brahms' Klaviertrio op. 87 sind Stücke aus dem Genre Salonmusik zu hören. Von Walzermelodien aus Österreich über Tangos bis hin zu romantischen Melodien spielen die drei Damen einfach alles, was Spaß macht, nicht ganz so ernst ist und sonst in dieser Besetzung nicht im Konzertsaal zu hören ist. Karten zu 15 Euro (ermäßigt 12 Euro) sind im Stadttheater Lindau sowie im Lindaupark erhältlich. *HG*

Mittagstisch der Caritas

Am Samstag, 1. Oktober, startet der Caritasverband Lindau wieder seinen „Mittagstisch“. Der wird bis zum 25. März 2006 jeden Samstag von 11:30 Uhr bis ca. 13:00 Uhr im Wintergarten des Evangelischen Heilig-Geist-Hospitals, Schmiedgasse 18, in Lindau angeboten. Am 1. Oktober findet um 12:00 Uhr die Eröffnung mit Grußworten und geistlichem Geleitwort statt. Auf dem Speiseplan stehen Eintopfgerichte zu günstigen Preisen. *HG*

Neue Öffnungszeiten

Die Tourist Information Lindau auf der Insel hat bis 15. Oktober folgende neue Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr, samstags ist von 10:00 bis 14:00 Uhr geöffnet. *HG*

Jazz im Zeughaus

Mit Peter Madsen gastiert am 29. September um 20 Uhr einer der ganz großen Jazz-Pianisten im Lindauer Zeughaus. Ob zwischen seinen Wohnsitzen New York und Bregenz pendelnd, oder auf Welttournee mit Jazz-Größen, wie Fred Wesley oder Pee Wee Ellis, Madsen ist ein Pianist, der Genre-Grenzen niederreißt. Seine jüngsten Projekte umfassen z. B. die Zusammenarbeit mit Künstlern unterschiedlichster Disziplinen, wie Tanz, Literatur und Film. *HG*

NATURHEILVEREIN BODENSEE e.V.

Einladung zum Vortrag
Mi., 5. Oktober 2005, 20:00 Uhr
Lindau Kolpinghaus, Langenweg 24

Astropsychologie
Möglichkeiten und Grenzen
Ref.: Oswald Schrey, Astropsychologe, FN

Eintritt 6 € · Mitglieder 3 €
(Eintritt frei bis zum 18. Lebensjahr)

TERMINVORSCHAU:
Mittwoch, 9.11.2005, Robert Betz
Was will mein Körper sagen?

SERVICE IST UNSERE STÄRKE!

Hochwertige Handwerker-Maschinen mieten statt kaufen:

- Fliesenschneidmaschine
- Teppichreinigungsgerät
- Hochdruckreiniger
- Bohrhammer
- Parkettschleifmaschine
- Randschleifmaschine
- Einscheibenschleifmaschine
- Raum-Entfeuchter
- Steintrennmaschine
- Rüttelplatte
- Vertikutierer

OBI LINDAU

Bregenzer Straße 105 · 88131 Lindau
Tel. 08382-9678-0 · Fax 08382-9678-77

Hubschrauberflug zu gewinnen

Bauhof will die Stadt glänzen lassen – Moderne Geräte und Fahrzeuge im Einsatz

Der Lindauer Bauhof – „immer und überall“ im Einsatz

Von A wie Absperrung bis Z wie Zierpfosten, die Aufgabenvielfalt und der Arbeitsanfall im Städtischen Bauhof sind schier unerschöpflich. Längst hat im Bleicheweg 14 modernste Technik Einzug gehalten, um dieses umfangreiche Aufgabenspektrum überhaupt bewältigen zu können. So dient z.B. ein Mehrzweck-LKW mal als Grundträger für die Kehrmaschine, dann für einen Absetzer oder für einen Kipper. Rund 58 Mitarbeiter haben die verantwortungsvolle Aufgabe, Tag für Tag das komplette Stadtgebiet in einem sauberen und verkehrssicheren Zustand zu halten.



Der Lindauer Bauhof im Bleicheweg ist nicht wegzudenken aus dem Leben der Inselstadt. Für über 153 Kilometer Straßen, Wege und Plätze sind die Mitarbeiter verantwortlich.

Rund 33 km² umfasst das Lindauer Stadtgebiet, das vom Bauhof betreut werden muss. Für rund 153 km Straßen hat der Bauhof die Unterhaltungspflicht. Längst ist aus dem



Wenn's kräftig schneit, hat der Bauhof Großkampftag.

früher eher beschaulichen Betrieb am Bleicheweg ein modernes Unternehmen geworden, das sich täglich neuen Herausforderungen stellen muss. Die ständig wachsenden Aufgaben und die Arbeitsvielfalt können längst nur noch mit einer modernen, zeitgemäßen Technik bewältigt werden. Das Betriebsgelände umfasst fast 14.000 m². Der Fuhrpark besteht aus 45 Fahrzeugen, die alle im Bauhof selbst gewartet und gepflegt werden. Dazu kommen zahlreiche Gerät-



„Sondereinsatz“ des Bauhofs im Köchlinweiher.

schaften, Arbeitsmittel, Werkzeuge, Maschinen, Baustoffe und Materialien aller Art.

Grundlegende Modernisierung 1989

1989 wurde die grundlegende Modernisierung der Betriebsanlagen abgeschlossen. Auch heute sind die Mitarbeiter dabei den Bauhof stets einsatzbereit und leistungsfähig zu halten. So wurde erst kürzlich das Dach des Stadels im Hof mit eigenem Personal und eigenen Mitteln mit einem neuen Satteldach versehen.

Rund 550 m² umfassen die Garagenflächen für Groß- und Sonderfahrzeuge einschließlich einer Enteisungs- und Waschküche. Die eigene Kfz-Werkstatt hat ca. 200 m². Dazu kommen eine Schlosserei, eine Schreinerei, ein Magazin, eine Abteilung für Verkehrszeichen und Malerarbeiten, der Bereich für Straßenreinigung, -bau und -unterhalt.

Viele klassische Aufgaben und moderne Fahrzeuge

Lagerräume und die Personalbüros komplettieren die Anlage. Die über Erdgeschoss und zwei Dachgeschosse verteilten Räumlichkeiten im Ostflügel sind durch einen Großraum-Lastenaufzug verbunden.

Moderne Rolltore mit Elektroantrieb prägen die Architektur des Gebäudes. Spezielle Einrichtungen im Kfz-Werkstattbereich stehen für die Pflege und Wartung der modernen Fahrzeuge zur Verfügung. Zu den klassischen Aufgaben des Bauhofes gehören Arbeiten wie z.B. Straßenunterhalt, -

reinigung, -bau und der Winterdienst. Darüber hinaus fallen auch viele spezielle Arbeiten an und es müssen zahlreiche Aufgaben aufgrund von gesetzlichen Regelungen erfüllt werden. Dazu gehört u.a. auch die Verkehrssicherungspflicht für Straßen, Plätze und Wege.

Diese mannigfaltigen Arbeiten haben zu einer Spezialisierung der Mitarbeiter geführt. Da werden Schilder gefertigt, aufgestellt und instand gehalten, Brücken und Treppen repariert, öffentliche WCs gereinigt und bei Bedarf repariert, Parkbänke unterhalten, Straßenschächte, Fahrradständer und Gartenabfallboxen gewartet und gereinigt, WC-Wagen aufgestellt und gepflegt, Wanderwegbrücken, Marktbuden, Splittkisten, Tribünen und Transparente, Weihnachtsbäume, Poller, Pflaster, Gräben, Ufermauern und Straßenbeläge kontrolliert bzw. auf- und abgebaut oder gewartet und repariert.

Unterhalt, Reinigung, Wartung, Reparatur, Beseitigung, Auf- und Abbau

Dazu kommen Markierungsarbeiten, der Unterhalt von Verkehrszeichen, das Anbringen und Entfernen von Beschilderungen und Transparenten, der Unterhalt und die Pflege von Brunnen, Bachläufen, Uferbereichen, Bootsliegendeplätzen, städtischen Schrebergärten, aber auch Mäharbeiten an Straßen- und Wegerändern, das Reinigen von Gehwegen, Parkplätzen, Bushalte-

(Fortsetzung nächste Seite)

Anzeige

Partner fürs tägliche Leben

Stadtwerke Lindau

Strom aus Wasserkraft

- der Umwelt zuliebe -

Störungsannahme: +49 (0) 8382.704.222
Telefonzentrale: +49 (0) 8382.704.0
Auenstr. 12, 88131 Lindau (B)

Strom | Erdgas | Wasser | Wärme | Bäder | Telekom | Stadtbus

Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG
mail: kundenservice@sw-lindau.de, www.stadtwerke-lindau.de

Fortsetzung von Seite 1 Special

Der Lindauer Bauhof – eine anerkannte Institution

stellen, Treppen, öffentlichen Toiletten, die Entsorgung von Tierkadavern, die Beseitigung von Ölschichten, Hochwassereinsätze, die Abfuhr von Treibholz, die Beseitigung von Sturmschäden, die Mithilfe bei zahlreichen Festen wie z.B. Stadtfest und Kinderfest, die Betreuung von Fundfahrrädern, die „Schlüsselgewalt“ über fast alle städtischen Gebäude und vieles, vieles mehr.

Längst hat auch moderne EDV-Technik im Bauhof Einzug gehalten. Zwei Fachkräfte im Büro erledigen die gesamte Buchhaltung sowie die Personalverwaltung.

Überall und ständig im Einsatz

All diese Arbeiten werden derzeit unter der Leitung von Bauhof-Boss Danny Hemkens von 58 Mitarbeitern erledigt. „Wir sind fast überall und fast ständig tätig und oft auch an den Wochenenden im Einsatz“ so Hemkens. Diese dauernde Leistungsbereitschaft setzt neben viel Fachwissen und Können und handwerklichem Geschick trotz aller



Bei Schmutzwetter auf 153 km Straßen in Lindau unterwegs: der Winterdienst.

Technik nach wie vor viele händische Arbeiten voraus. Stützen kann sich Hemkens dabei auf ein gutes Team, das „fast wie eine große Familie“ zusammenhält. Die Mischung zwischen großer personeller

Einsatzbereitschaft und zuverlässiger Technik macht den Bauhof zu einem modernen und leistungsfähigen Großbetrieb.

Gedankenlosigkeit und Vandalismus bereiten Sorgen

Sorgen bereitet dem Bauhofleiter die zunehmende Gleichgültigkeit und Gedankenlosigkeit vieler Mitbürger. Aber auch Vandalismus und Zerstörungswut machen sich immer mehr breit. Ins Kreuzfeuer der Kritik kommen dabei aber nicht nur junge Menschen, auch manche vermeintlich „honorige“ Mitbürger fallen da unangenehm auf. Dabei sind es auch gerade deren Steuergelder, die notwendig sind, um beschädigte oder verunreinigte Einrichtungen wieder Instand zu setzen bzw. zu reparieren. Hemkens ruft alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, in solchen Fällen nicht einfach

weg zu schauen, sondern solche Vorfälle sofort zu melden. Ein beliebtes Objekt für solche „Untaten“ sind nach wie vor die Wertstoffinseln, die immer wieder Ziel von uneinsichtigen Müllsündern sind, die

unerlaubt das Umfeld der Anlagen zur unansehnlichen Mülldeponie werden lassen. Dieser Müll muss vom Bauhof für teures Geld entsorgt werden. Ein Mitarbeiter ist ständig dabei, solche Sünder auf frischer Tat zu stellen. Wer erwischt wird, muss mit saftigen Geldbußen rechnen.

Aber Hemkens sieht Licht am Ende des Tunnels. Vieles hat sich in den letzten Jahren gebessert. Und wer einmal erwischt wurde, überlegt sich beim nächsten Mal, ob es sich lohnt, seinen Müll illegal zu entsorgen oder Einrichtungen zu beschädigen. Und auch den Sprayern ist die Lust am Verschandeln von öffentlichen Einrichtungen aufgrund von drastischen Kostenersätzen vergangen.

Hemkens will in Zukunft ganz gezielt in den Schulen Aufklärungsarbeit leisten. Aktion wie z.B. die vom Bauhof ebenfalls organisierte Seeputzete seien pädagogisch ausgesprochen wertvoll. Kinder und Jugendliche würden für die Problematik sensibilisiert und zum Nachdenken angeregt.

WW



Viele spezielle Aufgaben erfordern auch spezielle Fahrzeuge. Eines aber ist ihnen gemeinsam: sie sind alle in leuchtendem Orange lackiert.



Vorbereiten auf den Hochwassereinsatz: das Bauhof-Team beim Füllen der Sandsäcke.

Anzeigen

Geiger GmbH

Ihr Handwerksbetrieb mit moderner CNC-Schleiftechnik

Werkzeugschleiferei und Werkzeughandel
Ruggen 1 • 88267 Vogt
Tel. (075 29) 1451 • Fax 3429

Warenannahme bei Fa. Gröschl

Inh. J. Eibl
Rotmoosstraße 15
88131 Lindau/Reutin
Tel. (083 82) 728 84 • Fax 732 85

Werkstoffe für die Fahrzeuglackierung

Lack- und Farbcenter P. Sinz

Lindau/B • Rickenbacher Straße 79 • Ecke Steigstraße
Telefon 083 82/7 43 22 + 7 28 26 • Telefax 0 83 82/7 32 63

STANDOX
Die Kunst des Lackierens.

SÄGEN OHNE TEMPOLIMIT

Die STIHL MS 881. Sehr robuste Profisäge für höchste Ansprüche – mit Hochleistungskette Rapid Super Comfort für vibrationsarmen und ruhigen Betriebsablauf.

Wir beraten Sie gern!

Josef Karg Landtechnik
Allgäuerstr. 53 • 88138 Niederstaufen
Tel. 08388 275 • Fax 08388 797

STIHL
DIENST

Hubschrauberflug zu gewinnen

„Bauhöflern“ über die Schulter kucken – tolles Programm zwischen 10 und 16 Uhr

Bauhof: Tag der offenen Türe am 24.9.

Bei einem Tag der offenen Türe können sich die Besucher am Samstag, 24. September 2005, ein Bild von der Leistungsfähigkeit und den technischen Standards im Bauhof machen. Zahlreiche Info-Tafeln machen die Arbeitsweise und die Aufgabengebiete anschaulich. Darüber hinaus stehen die Mitarbeiter bereit, um Fragen zu beantworten. Für Unterhaltung bei Groß und Klein ist genauso gesorgt wie für Speis und Trank. Eine 7-Mann-Combo sorgt für die zünftige musikalische Umrahmung.

nen Kolonnen stellen sich, ihre Aufgaben und ihre Arbeitsweise vor. So kann man den Bauhof-Mitarbeitern über die Schulter blicken und sich ein Bild machen, was und wie im Bauhof gearbeitet wird.

Hubschrauberflug zu gewinnen, mit dem Hubsteiger in luftige Höhe

Auf jeden 100. Besucher wartet eine kleine Überraschung, jeder Besucher nimmt an der Verlosung eines Hubschrauberfluges teil, der/die Gewinner/in wird um 15.00 Uhr ausgelost und bekannt geben.



Der Städtische Bauhof – ein starkes Team fast immer und überall im Einsatz.

Wenn sich die Tore des Bauhofs am 24. September um 10.00 Uhr öffnen, erwartet die großen und kleinen Besucher ein tolles und unterhaltsames Programm. Seit Wochen laufen die Vorbereitungen im Bauhof auf Hochtouren. An anschaulich gestalteten Info-Tafeln kann sich jeder über die einzelnen Aufgabebereiche ausführlich informieren. Das Magazin, die Kfz-Werkstätten, die Schlosserei, die Schreinerei, die Abteilung Verkehr und Straßenbau sowie die einzel-

Ein Kinderfragebogen soll die jungen Besucher dazu an-



Was im Lindauer Fundbüro eindeutig keinen Platz hat... – die „verlorenen“ Fahrräder werden unterm Dach im Bauhof gelagert.

mieren, sich genauer über viele Themen rund um die Arbeit des Bauhofes zu informieren. Schöne Preise warten auf die Gewinner. Eine Hüpfburg, eine Torwand und ein Kindertattoo-Stand werden für Spaß und Unterhaltung bei den kleinen Besuchern sorgen. Wer mutig ist, kann sich mit dem Hubsteiger auf eine Höhe von 26 Metern befördern lassen und die Aussicht von oben genießen. Nagelschlagen ist dann eher

was für die Väter, deren Kinder können dann beim „Hau den Lukas“ eher nostalgisch ihre Kräfte messen.

Moderner Fuhrpark zu bestaunen

Neben den einzelnen Fachbereichen dürfte besonders der High-Tech-Fuhrpark interessieren – so der neue Mehrzweck-Unimog, oder die neue Sattelkehrmaschine. Alle Abteilungen, der Fuhrpark und

die Geräte, die im Bauhof zum Einsatz kommen, können am 24.9. ausführlich besichtigt und begutachtet werden. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein: Am Grill- und am Kuchenstand dürfte kaum ein Wunsch offen bleiben. Alkoholfreie und alkoholische Getränke werden serviert.

Um 11.00 Uhr wird Oberbürgermeisterin Petra Meier to Bernd-Seidl eine Begrüßungsansprache halten. Alle Gäste werden gebeten zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Stadtbus (Haltestelle Limare/Jugendherberge, Linie 3 ZUP – Zech) zu kommen, da Parkmöglichkeiten nur an der Blauwiese bzw. in der Kolpingstraße zur Verfügung stehen. WW

Städtischer Bauhof,
Danny Hemkens,
Bleichweg 14,
88131 Lindau (B),
Tel.: 0 83 82 / 9 38 00



Ein Bild aus vergangenen Tagen: Der Musikverein Reutin spielt zum erstmals veranstalteten Tag der offenen Tür im Bauhof 1970.



Die Kolonne Altstadt sorgt in sensiblen Altstadtbereich für Sauberkeit und Ordnung.

Anzeige

Anzeigen

FISCHER Recycling Lindau GmbH

Spitalmühlweg 16
88131 Lindau
☎ (0 83 82) 93 32-0
Fax (0 83 82) 93 32-32

Besuchen Sie uns im Internet: www.Fischer-Recycling.com • fischer_lindau@t-online.de

Überlassen Sie uns Ihr Entsorgungsproblem

- Container von 1,1-40 cbm
- Bauschutt- u. Abfalltransporte
- Haushalte, Gewerbe, Sperrmüll
- Vereinssammlungen
- Altpapier-Sortier-Anlage
- Schrott-Metalle
- Altglasverwertung, Kunststoff
- Aktenvernichtung
- Niederlassung Weißenberg: Kies, Sand, Schotter

Ihr Partner für Beratung, Information und Schulung in allen Fragen der Abfallvermeidung, Abfallbeseitigung und des Recyclings.

Kfz-Meisterbetrieb
Fahrzeugtechnik

Bregenerstraße 15, 88131 Lindau
Telefon 0 83 82/69 05
Telefax 0 83 82/2 89 93

Jörg Lauer

STADLER NUTZFAHRZEUGE

Autohaus Stadler GmbH & Co. KG
Servicepartner für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge
88142 Wasserburg · Hattnauer Straße 2
Tel. 0 83 82 / 98 83-0 · Fax 0 83 82 / 98 83-63

BayWa Baustoffe

Alle Baustoffe aus einer Hand!

- Rohbau
- Ausbau
- Renovierung
- Modernisierung
- Gartenbaustoffe

BayWa AG
Lindauer Str. 75
88138 Rehlings
Tel. 0 83 89/92 05-0
Fax 0 83 89/92 05-39

Ihr Partner vom Fach

Der Bauhof bedankt sich

Danke!

Der Städtische Bauhof bedankt sich bei den nachfolgenden Sponsoren für die großzügige Unterstützung beim Tag der offenen Türe.

- WERU Getränke Service GmbH, Weißensberg
- THOMANN GmbH, Lindau
- Adolf WÜRTH GmbH & Co. KG, Niederlassung Kempten
- Autohaus BERNHARD GmbH & Co. KG, Lindau-Oberreitnau
- HTS Deutschland GmbH & Co. KG, Stuttgart Bereich BOCO – Mietservice Arbeitskleidung
- BREMICKER Verkehrstechnik GmbH & Co. KG, Weilheim
- LAYER Großhandel GmbH & Co. KG, Tettnang
- Autohaus LIMAG GmbH & Co., Lindau
- OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Lindau
- STARK GmbH, Lindau
- WOHLGSCHAFT GmbH, Wangen
- Autohaus STADLER GmbH & Co. KG, Wasserburg
- WEBER Bürstensysteme GmbH, Bad Camberg-Erbach
- FISCHER Recycling Lindau GmbH
- Bayerische Bodenseebank Raiffeisen eG, Lindau
- SCHÖNEBERGER Getränke, Lindau
- DORR Städtereinigung GmbH & Co. KG, Kempten

Anzeige

COUPON · COUPON · COUPON

EIN SCHECK, VIELE VORTEILE!

B

wie **Beratungsscheck**

Kommen Sie in unsere Türen- und (T)RAUM:Badausstellung und schauen Sie sich in aller Ruhe um. Falls Sie noch nicht gleich persönlich kommen können, fordern Sie unseren **kostenlosen Beratungsscheck** und das Thomann Info-Paket an! Sie erhalten den Scheck gegen **Einsendung dieses Coupons**, telefonisch unter 0 83 82/70 58-28 oder auf www.thomann.biz.

Name _____
 Straße _____
 Ort _____
 Telefon _____

Thomann

LINDAU • HEURIEDWEG 34-36 (IM GEWERBEGETBIET)
 TELEFON: 00 49 (0) 83 82/70 58-0
 WWW.THOMANN.BIZ

COUPON · COUPON · COUPON

DOLMAR

QUALITÄT IST ROT

MOTORSÄGEN ANGEBOT



DOLMAR PS-43
 43-cm³-Motor mit 2 kW (2,8 PS).
 38 cm Sternschiene.
 Allroundsäge für Haus und Hof.
 Ideal zum Fällen, Entasten und Brennholzsägen.

€ 399,-

Martin Kremler

Bechtersweiler 36, 88131 Lindau/B
 Telefon 0 83 82/2 37 72
 Telefax 0 83 82/2 44 50



Historisches: Früher Umschlagplatz für Sand und Steine

Ursprünge des Bauhofs auf der Insel an der Kalkhütte

Was es mit der Straßenbezeichnung „An der Kalkhütte“ – auf der Insel beim Stadttheater – auf sich hat, dürfte vielen Mitbürgern nicht klar sein. Hier befand sich über mehrere Jahrhunderte hinweg der Lagerplatz für Baumaterialien, der Vorläufer des Bauhofes. Erst 1939 wurde der Bauhof an den Bleichweg verlegt.

1833 ist die Kalkhütte in einem Plan eingezeichnet. Später befand sich hier eine städtische Waschanlage.

Bis zu den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts diente die Kalkhütte als Abgabestelle für Baustoffe. Später wurde dem Bauhof auch die Abfuhr bzw. die Beseitigung des Mülls übertragen. Irgendwann platzte der Betrieb auf der Insel wohl doch aus allen Nähten und so entschloss man sich zu einer Verlagerung aufs Festland.

1938 begannen die Bauarbeiten zur Errichtung eines neuen Bauhofes bei der sogenannten „Scheibe“ an der Bleiche. Das Gebäude wurde damals in Holzfachwerk-

Zu den Baumaterialien gehörte auch Kalk, der dem Platz schließlich zu seiner Namensgebung verhalf. Bevor es diesen Bauhof als städtische Einrichtung gab, war der Platz an der Kalkhütte hinter dem heutigen Theater ein Umschlagplatz für Kalk, Steine, Ziegel und anderes Baumaterial. Bis



Heute erinnert nur noch der Straßename „An der Kalkhütte“ an die ursprüngliche Bedeutung.

Der Bauhof heute

Der Städtische Bauhof in Zahlen:

Mitarbeiter: 58
Fuhrpark:	45 Fahrzeuge
Betriebsgelände: 13.906 m ²
Straßenunterhaltungspflicht für: 153 km Straßen, Plätze und Wege

Bauweise erstellt. Im Mai 1939 wurde der Bauhof seiner Bestimmung übergeben. 120.000 Reichsmark hat der Bau damals gekostet. Dort fanden das Magazin, Werkstätten sowie Anbauten für Wagen, Walzen und Maschinen Platz. Auch Wohnungen sowie ein Luftschutzbunker gehörten dazu.

1970 fand erstmals ein Tag der offenen Tür im Bauhof statt, der bei der Lindauer Bevölkerung großes Interesse hervorrief. Weil die Aufgaben des Bauhofes ständig zunahm und die alten Anlagen nicht mehr zeitgemäß waren, entschlossen sich Stadt und Stadtrat zu einer baulichen Vergrößerung. 1984 begann man mit dem Bau einer neuen Kraftfahrzeug- und Schlosserwerkstatt, die 1986 eingeweiht wurden. 1987 schloss sich ein weiterer Bauabschnitt an, bei dem das Dachgeschoss komplett ausgebaut und die Nebengebäude wie z.B. das Magazin vollständig erneuert wurden. 1989 wurde der Neubau seiner Bestimmung übergeben. 1991 hatte die Bevölkerung erneut Gelegenheit, den Bauhof bei einem Tag der offenen Türe zu besichtigen. Der Andrang war damals riesengroß, die Besucher begeistert. WV

Anzeigen

Ihr Partner in allen Fragen der Elektrotechnik

Greisinger

für • sämtliche Elektro-Installationsarbeiten im Neubau-, Umbau- und Altbau – sowie im industriellen Bereich • Datennetze für EDV- und Informationstechnik
 • EIB-Technik inkl. Erstellung der kompl. Anlagen
 • Schnellkundendienst und Servicearbeiten

Roßweidweg 1a · 88131 Lindau (B) · Tel. 0 83 82/36 40 · Fax 0 83 82/2 39 75
www.elektro-greisinger.de · e-mail: elektro-greisinger@t-online.de

Anzeige

wagner pneumatik

Im Auftrag und als Partner der KÜS:

Fahrzeuguntersuchungen

- ▶ HU/AU gemäß StVZO,
- ▶ Änderungsabnahmen gemäß §19, Abs. 3 StVZO

weiterer Dienstleistungen:

Kfz-Sachverständigenbereich

- ▶ Schadengutachten, Wertgutachten
- ▶ technische Gutachten

KÜS

Wagner & Kremler
 Ingenieurbüro für
 Fahrzeugtechnik
 www.wagner-kremler.de

100 Jahre
 1905 - 2005

100 Jahre
 1905 - 2005

KAISER

DER NÄCHSTE WINTER KOMMT BESTIMMT. JETZT SCHON DIE GÜNSTIGEN WINTER-RABATTE SICHERN. TELEFON 4127

vom 6.10. – 8.10.2005, Hinweise, Dauerausstellungen, -veranstaltungen

Kurz berichtet

„Der Jazzdirigent“

„Der Jazzdirigent“ ist ein Theaterstück, das am Donnerstag, 6. Oktober, um 20 Uhr im Zeughaus zu sehen ist. Es ist die Inszenierung einer Erinnerung von Wolfgang Sréter zum 60. Jahrestag des Kriegsendes.

Die „friedens räume“ haben in Kooperation mit dem Zeughaus das Augsburger „FaksTheater“ eingeladen. Es wird die Geschichte eines Mannes erzählt, der ungewollt in die grausamen und sinnlosen Mühlen der Nazi-Bürokratie gerät. Dabei träumt er immer nur davon, auf einem weißen Dampfer über den großen Teich zu schippern – um als Paul White Jazz zu machen, nichts als Jazz.

„Der Jazzdirigent“ ist ein Stück über den Faschismus, ein Stück wider das Vergessen. Karten zum Preis von 10 Euro (ermäßigt 8 Euro) sind im Vorverkauf beim Stadttheater Lindau, im Lindaupark und in den „friedens räumen“ erhältlich. Bei Schulklassen wird um Anmeldung gebeten. *HG*

Willi-Kleiner-Ausstellung

Noch bis zum 30. September ist im Foyer der Sparkasse Lindau, Bregenzerstr. 33, die Ausstellung von Willi Kleiner mit Aquarellen und Zeichnungen zu sehen. Der Lindauer zeigt in seiner ersten öffentlichen Ausstellung 31 Bilder mit Motiven wie zum Beispiel der Immenbrücke über die Leiblach, die täglich zu den üblichen Geschäftszeiten der Sparkasse besichtigt werden können: Mo.-Fr. 08:15 bis 12:15 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr, Do. 14:00 bis 17:30 Uhr. *HG*

Textcollage zur Einheit

„Geschenkensendung, keine Handelsware“ ist der Titel einer Textcollage, die am Montag, 3. Oktober, ab 17:00 Uhr in der Villa Lindenhof bei „friedens räume“ zu hören ist. Rezitator des Abends ist Michael Borrassch, Kulturarbeiter in Ravensburg und Gründungsmitglied der „Freunde toter Dichter“. Ausgangspunkt der Textcollage mit Musik sind Werkauszüge verschiedener Autoren, Pressemeldungen und Impressionen des Rezitators. Musik: Rainer Deschler und Andreas Piesch. *HG*

Sammlerbörse in Lindau

Der Ansichtskarten- und Briefmarkensammlerverein Lindau e. V. veranstaltet am Sonntag, 25. September, von 9:00 bis 16:00 Uhr seine 14. Internationale Sammlerbörse. Rund 60 Anbieter werden im großen Saal der Inselhalle ihre Sammlerstücke verschiedenster Art anbieten: Briefmarken, Briefe, Ansichtskarten, Münzen, Medaillen und Telefonkarten stehen zum Kauf und zum Tausch. Im Rückblick auf die Zeit vor 60 Jahren zeigt eine kleine Ausstellung interessante postalische Dokumente der Nachkriegszeit. *HG*

City Surf Dornbirn

Zum 7. Mal surft am 1. Oktober ganz Dornbirn beim City Surf von 22:00 bis 04:00 Uhr. Im Hotel Martinspark, Café Steinhäuser, Grüner Pavillon, Innauer und Conrad Sohm stehen bekannte DJs aus Wien an den Plattentellern. Unter anderem legen auf: DJ Makossa und Sweet Susie. Zwischen den Lokalen in der Innenstadt und dem Conrad Sohm verkehrt von 22:00 bis 05:00 Uhr ein kostenloser Shuttlebus. *HG*

Donnerstag, 06.10.2005

Stadt Lindau

20:00 Uhr, Der Jazzdirigent
Inszenierung einer Erinnerung von Wolfgang Sréter, mit dem Faks Theater, organisiert von friedens räume
Zeughaus, Unterer Schranneplatz, Lindau

20:15 bis 21:30 Uhr, Schnupperstunde für Erwachsene
Internationale Folkloretänze, Kreistänze, historischer Tanz, Infos unter
Tel.: 07543 / 93 32 93
Musikschule Lindau, Holdereggenstr. 32, Lindau, musikschule.lindau@t-online.de

Nonnenhorn

10:00 Uhr, Wanderung durch die Obst- und Weingärten
Gasthof Zum Adler, Sonnenbichlstraße 25, Nonnenhorn

Freitag, 07.10.2005

Stadt Lindau

5. Lindauer Märchentage
- bis 09.10.2005 Lindau - Insel

14:30 Uhr, Stadtführung
Tourist Information, Ludwigstraße 68, Lindau

19:30 Uhr, Die Zauberflöte
Marionettenoper
Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

20:00 bis 22:00 Uhr, Vortrag
organisiert vom Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Thema: Neues vom Mars. Raumsonden und Marsfahrzeuge erforschen unseren Nachbarplaneten.
Kolpinghaus, Kolpingstr., Lindau

20:00 Uhr, Konzert
mit dem Klaus Paier Trio, „Jazz und Tango“ Zeughaus, Schranneplatz, Lindau

22:00 Uhr, Headbangers Ball
unter dem Motto „The Kings of Metal“ steht Tanzbares von Heavy bis Death Metal auf dem Programm
Club Vaudeville, Lindau

Tett nang

22:00 Uhr, Club Night
hot and sexy Balearic House Music
Bäumle, Club & Lounge, Schlossstr. 1, Tett nang

Weißensberg

17:00 Uhr, Nordic-Walking-Kurs
Anmeldung unter Tel.: 08389 / 1476
Sport Eggert, Lindauer Str. 84, Weißensberg

Samstag, 08.10.2005

Stadt Lindau

19:00 bis 22:00 Uhr, Trance-Dance
Der Tanz des Lebens, mit Heilpraktikerin Margot Heim, mehr Infos auch unter www.dimensionen.info,
Inselhalle, Raum Allgäu, Lindau-Insel

19:00 bis 23:00 Uhr, 6. Literaturschmaus
es lesen Autoren aus der Region aus ihren aktuellen Krimis (Till Bastian und Michael Kobr), in den Pausen wird ein viergängiges Schlemmermenü serviert, Tickets im Vv im Insel-Hotel, Gasthaus zum Sünfzen und in der Buchhandlung Papillon,
Insel-Hotel Lindau, Inselbar - Bistro, Maximilianstr. 42, Lindau

Dauerausstellungen / -veranstaltungen

eza! Energie- und Bauberatung
Lindau: im Energieberatungszentrum in 88131 Lindau, Ludwig-Kick-Straße 19a, mit Energieberater Klaus Röthele, Anmeldung unter Tel.: 08382 / 91 86 05
jeden Mittwoch von 8:00 - 19:00

Bodolz: im Rathaus Bodolz, mit Markus May, Dipl.-Ing. (FH), Anmeldung unter Tel.: 08382 / 93 30 10,
jeden 2. und 4. Montag von 16:00 - 18:00 Uhr

Wasserburg: im Rathaus Wasserburg, mit Günter Edeler, Dipl. Ing (FH), Anmeldung unter Tel.: 08382 / 9 85 30,
jeden 1. und 3. Mittwoch von 16:00-18:00 Uhr

Die Beratungen sind für die Bürger kostenlos.

Kunsthau Bregeuz

Mit den Arbeiten von Marko Lulic, Dorit Margreiter, Nicole Six & Paul Petritsch und Gregor Zivic zeigt das Kunsthaus bis 6. November vier jüngste Positionen österreichischen Kunstschaaffens.

Ihnen gemeinsam ist, die Grenzen von Malerei, Installation, Architektur, Skulptur, Performance, Video und Fotografie zu überwinden und vielfältig miteinander zu verschränken.

Die Ausstellung „Tu Felix Austria. . . Wild at Heart“ ist zu sehen im Kunsthau Bregeuz, Karl-Tizian-Platz, in A-6900 Bregeuz.
Öffnungszeiten: Di./Mi./Fr./Sa./So. 10:00-18:00 Uhr, Do. 10:00-21:00 Uhr

Billboards von Miriam Prantl, speziell für das Kunsthaus entworfen, sind bis 6. November entlang der Seestraße zwischen Kunsthaus und Bahnhof in Bregeuz zu sehen.

Galerie im Innenhof

Franz Ferdinand Lochbrunner zeigt fröhliche Bilder und Platin-Silberschmuck im Design des Künstlers. Ausstellung „Franz im Glück“ bis 3. Oktober 2005.
Galerie im Innenhof, Lindauer Künstlervereinigung, Cramergasse 9, Lindau,
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 14:00-18:00 Uhr, Sa./So. 11:00-18:00 Uhr

2. KunstPark am See

Eine Freilichtausstellung der besonderen Art ist bis Ende Oktober
in der Uferanlage Langenargens zu sehen. Gezeigt werden im 2. „KunstPark am See“ acht vergrößerte Werke aus der Sammlung des Bodenseekreises, die sonst in den Amtsgebäuden des Landkreises in Friedrichshafen hängen.

Porträtmalerei ohne rosa Brille

Bis zum 14. Oktober sind im
„Freiraum“ bei Farben Kaiser in der Rickenbacherstr. 27 in Lindau Kinderporträts der Dießener Malerin Christine Herr-Tropp zu sehen.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 08:00-12:30 Uhr und 14:00-18:00 Uhr, Sa. 09:00-12:30 Uhr



Kinderporträts der Malerin Christine Herr-Tropp werden derzeit im „Freiraum“ bei Farben Kaiser in Lindau gezeigt.



Svens kleine Dahlienschau in Oberreitnau, täglich geöffnet ab 10:00 Uhr.

Dahlienschau Oberreitnau

„Svens kleine Dahlienschau“ in der Bodenseestraße, Lindau-Oberreitnau (erreichbar mit dem Stadtbus Linie 3, 1. Haltestelle im Ort) zeigt bis etwa Ende Oktober fast 300 verschiedene Dahliensorten.
Öffnungszeiten: täglich von 10:00 bis 20:00 Uhr, nur bei Dauerregen geschlossen, Eintritt frei

Stadtmuseum Lindau

„Die Tagung der Nobelpreisträger - Von der Idee zur Realisation“ heißt die Dauerausstellung im Stadtmuseum Lindau. Zu sehen ist außerdem bis zum 30. Oktober (verlängert!) die Ausstellung „Deutsche Künstler der Académie Matisse“.
Stadtmuseum Lindau, Marktplatz 6, 88131 Lindau,
Öffnungszeiten: So./Di.-Fr. 11:00-17:00 Uhr, Sa. 14:00-17:00 Uhr

Zeppelin Museum Friedrichshafen

„Objekt und Emotion - Sammler und ihre Maybachs“ heißt die Wechselausstellung, die bis zum 9. Oktober im Zeppelin Museum, Seestraße 22, in 88045 Friedrichshafen, zu sehen ist.
Öffnungszeiten: Mo.-So. 09:00-17:00 Uhr

friedens räume

Die Installation „WortBildRaum“ von Prof. Thomas Zacharias zeigt 12 Werkgruppen mit Bildern, Objekten und Texten zum Thema „Erfahrungen von Krieg und Gewalt, Kommunikation und Anpassungsdruck“. Ausstellung bis 16. Oktober.
friedens räume in der Villa Lindenhof, Lindenhofweg 25, Lindau,
Öffnungszeiten: Di.-Sa. 10:00-12:00 Uhr und 14:00-17:00 Uhr, sonn- und feiertags von 14:00-17:00 Uhr

Ikonengalerie Gerstenlauer

Ständige Ausstellung antiker russischer Ikonen mit Verkauf, bis Oktober Sonderausstellung „Die Darstellung der Engel auf der antiken Ikone“
Ikonengalerie Renate Gerstenlauer, Brettermarkt 11, 88131 Lindau,
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11:00-18:00 Uhr, Sa. 11:00-16:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel.: 08382/40 73 92)

Naturschutzhäusle

Das Naturschutzhäusle der Kreisgruppe Lindau des Bundes Naturschutz ist Geschäftsstelle der Kreisgruppe Lindau und beherbergt darüber hinaus eine Dauerausstellung zum Naturraum Bodensee.
Naturschutzhäusle, Lotzbeckweg 1, Lindau
Öffnungszeiten: Mo./Mi.-Fr. 08:30-11:30 Uhr, Mi. 16:00-18:00 Uhr, Di. geschlossen

Dauerausstellungen/-veranstaltungen

Dauerausstellungen / -veranstaltungen

Wasserburger Galerie

Aquarelle von Rudolf Schmidt-Dethloff sind in der Wasserburger Galerie zu sehen. Rudolf Schmidt-Dethloff wurde 1900 in Rostock geboren. Längere Aufenthalte und Wohnsitze führten ihn u. a. nach Bregenz und Freiburg. Ab 1957 lebte er in Lindau, wo der Maler, Grafiker und Restaurator 1971 starb. In all diesen Gegenden schuf er Aquarelle. Alle Arbeiten entstanden an der Staffelei in der freien Landschaft. In der Galerie in Wasserburg sind Landschaften-Stilleben zu sehen, die zum Beispiel Wasserburg oder einen Blick auf Lindau zeigen.

Wasserburger Galerie,

Halbinselstraße 18, 88142 Wasserburg

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 15:00 - 17:30 Uhr, Mi. 10:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 08382 / 97 76 46

Galerie im Immobilienhaus Hechelmann

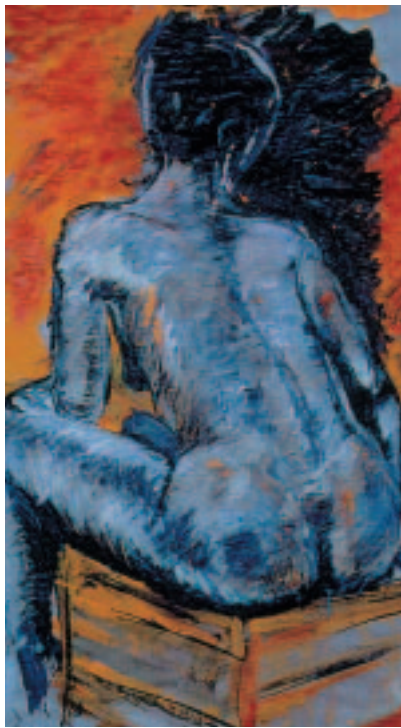
„Bilder von Menschen“ heißt die Ausstellung der Künstlerin Renate Matzke. Die in Namibia geborene und seit 1977 in Deutschland lebende Künstlerin wohnt seit vielen Jahren in der Gemeinde Sigmarszell. Sie stellt ihre groß- und kleinformatischen „Menschenbilder“ in Öl, Acryl und Mischtechnik bis zum 10. November in der

Galerie des Immobilienhauses

Uwe Hechelmann, im Luitpoldpark,

Uferweg 3a, hintere Insel Lindau aus.

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 10:00 bis 17:00 Uhr



„Bilder von Menschen“ heißt die Ausstellung von Renate Matzke, die derzeit in der Galerie des Immobilienhauses Uwe Hechelmann auf der hinteren Insel zu sehen ist.



Noch bis zum 3. Oktober sind auf dem Pfänder Greifvogel-Flugschauen zu erleben. Täglich zeigen Geier, Adler & Co. dem Publikum in zwei Veranstaltungen, was sie können.

Adlerwarte Pfänder

Faszinierende Greifvogel-Flugschauen mit Geiern, Adlern, Uhus, Milanen und Falken.

Pfänderbahn AG, Steinbruchgasse 4, Bregenz (Österreich),

Flugschauen: bis 3. Oktober täglich 11:00 und 14:30 Uhr

Heimatmuseum Hergensweiler

Neben Sammlungen zum Thema „Religiosität zwischen Glauben und Aberglauben“ und „Über das Leben und Arbeiten in Hergensweiler“ wird eine Sonderausstellung anlässlich des 50. Todestages des Hergensweiler Malers Meinrad Heim gezeigt. Neu: eine Kameraausstellung aus der Sammlung Kunder über die Entwicklung der Fotoapparate, von der Plattenkamera von 1910 bis in die Neuzeit, Heimatmuseum Hergensweiler, Kirchweg 2, 88138 Hergensweiler,

Öffnungszeiten: jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10:30-13:00 Uhr

Neues Schloss Kißlegg

Das Neue Schloss in Kißlegg beherbergt das Werk des Münchner Holzbildhauers Rudolf Wachter, der mit seinem Werk maßgeblich zur Erneuerung der Holzbildhauerei in Deutschland beigetragen hat. Ausstellung bis 16. Oktober

Neues Schloss Kißlegg,

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 14:00-17:00 Uhr,

Sa./So. 11:00-17:00 Uhr, Führungen auf Anfrage unter Tel.: 07563/936143

Tanznachmittage

Zum Tanznachmittag mit Live-Musik lädt der Wirt des Gasthauses Rohrbacherhof, Rohrbach 39, in 6850 Dornbirn (Österreich), jeden Dienstag von 14:30-17:30 Uhr ein.

Galerie „Art of Life“

Ausstellung seltener Buddhafiguren aus ganz Asien, wie zum Beispiel Thailand, Burma, Bali, Indien. Außerdem ist dort eine Kunstausstellung mit Ölgemälden des Künstlers Corado zu sehen. www.corado.at Galerie „Art of Life“,

Ludwigstr. 26/Ecke Reichsplatz, 88131 Lindau

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 14:30-17:45 Uhr,

Sa. von 10:30-13:00 Uhr

Archäologisches Landesmuseum

Die Ausstellung „Im Schutze der mächtigen Mauern“ beleuchtet die Rolle des spätromischen Kastells von Konstanz vor dem Hintergrund der Geschichte des südlichen Bodenseeraumes im 3. und 4. Jahrhundert nach Christus. Als Ergänzung präsentiert das Museum zeitgleich im Foyer die Ergebnisse aus den mittelalterlichen Funden der Ausgrabungen am Münsterplatz.

Archäologisches Landesmuseum

Baden Württemberg, Benediktinerplatz 5, Konstanz,

Ausstellung bis 1. November

Öffnungszeiten: Di.-So. und feiertags 10:00-18:00 Uhr

Schloss Achberg

„Zeit Raum Zeichen“ ist eine Ausstellung zum 50. Jubiläum des Künstlerbundes Baden-Württemberg e. V.. Es präsentieren sich auf Schloss Achberg, Achweg, in Achberg, 110 Mitglieder des Künstlerbundes mit je einem Werk aus ihrem Beitrittsjahr.

Ausstellung bis 16. Oktober

Öffnungszeiten: Fr. 14:00-18:00 Uhr,

Sa./So./Feiertag 10:00-18:00 Uhr,

Führung mit beteiligten Künstlerinnen und Künstlern letztmalig am 2. Oktober um 13:30 Uhr, sonstige Führungen durch die Ausstellung jeden Samstag 14:30 Uhr, Führungen durchs Schloss sonntags und feiertags 14:30 Uhr

Stadtmuseum Dornbirn

Die Sonderausstellung „Die Null-PS-Show“ zeigt Tretautos aus Privatbesitz, die nicht nur Kinderherzen höher schlagen lassen.

Stadtmuseum Dornbirn, Marktplatz 11,

A-6850 Dornbirn, Ausstellung bis 9. Oktober,

Öffnungszeiten: Di.-So. 10:00-12:00 Uhr

und 14:00-17:00 Uhr

Kreis- und internationale Folkloretänze

Tanzabend in der Musikschule Lindau, Schloß Holdereggen, Holdereggenstr. 23, Lindau, jeden Donnerstag von 20:15 bis 21:30 Uhr.

Getanzt werden Kreistänze zu klassischer, folkloristischer und moderner Musik, mal mitreißend beschwingt und dynamisch, mal ruhig und meditativ. Vorkenntnisse bzw. Tanzpartner sind nicht erforderlich.

Info: Genia Hoffmann, Tel.: 07543/933293

Adressenverzeichnis:

ProLindau Marketing

GmbH & Co. KG

Tourismus-Service

Ludwigstraße 68,

88131 Lindau,

Tel.: 08382/26 00-30

Verkehrsamt Nonnenhorn

Seehalde 2,

88149 Nonnenhorn,

Tel.: 08382/82 50

Verkehrsamt Wasserburg

Lindenplatz 1,

88142 Wasserburg,

Tel.: 08382/88 74 74

Kressbronn-Tourist-Information

Im Bahnhof,

88079 Kressbronn a. B.,

Tel.: 07543/96 65 50

Veranstalter:

Club Vaudeville Lindau e.V.

Von Behring Str.6 – 8,

88131 Lindau (B),

Infoline: 08382/7 33 30

Inselhalle Lindau (B):

Zwanzigerstr. 12,

Tel.: 08382/26 00-23

Lindaupark

Kemptener Straße,

88131 Lindau,

Tel.: 08382/27 75 60

Stadtheater Lindau und

Marionettenoper Lindau

Fischergasse 37,

Tel. 08382/94 46 50

Stadtmuseum Lindau

Marktplatz 6

88131 Lindau,

Öffnungszeiten: So. und Di.-Fr.

11-17 Uhr, Sa. 14-17 Uhr

IMPRESSUM:

Wann? Wo? Was?

Der Veranstaltungskalender für Lindau, Wasserburg, Nonnenhorn und Umgebung. Ein Service der BZ, Lindauer Bürgerzeitung.

V.i.S.d.P.: Oliver Eschbaumer

Redaktion: Heike Grützmann

Produktion: LINDAUER DRUCKEREI

Eschbaumer GmbH & Co.

Lindauer Bürgerzeitung

88131 Lindau

e-mail: veranstaltungen@bz-lindau.de

Telefon: 08382/96 30-35

Die Redaktion behält sich Änderungen und die Aufnahme von Terminen vor.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Bitte nutzen Sie bevorzugt unseren Internetauftritt zur Meldung einer Veranstaltung, da hier alle notwendigen Daten nach festem Schema übernommen werden: Auf der Startseite www.bz-lindau.de in der rechten Spalte unter Dienste und dann auf Anmeldeformulare klicken, danach, werden Sie aufgefordert, Ihre Daten einzugeben.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die BZ-Redaktion

Wir freuen uns über Ihre Veranstaltungshinweise!

www.Tanzschule-Schnell.de

TANZSCHULE SCHNELL

Lindau, In der Grub 28/1
Kurse Oktober, November

Grundkurse	Aufbaukurse	Best Age-Kurs ab 55 J.
So. 09.10. 17.15 h Do. 10.11. 20.30 h	Sa. 01.10. 18.45 h Fr. 11.11. 19.15 h	Sa. 01.10. 18.30 h Mi. 30.11. 20.45 h
Disco-Fox f. Anfänger	Honeymoon Dance Spezial	Salsa
So. 13.11. 20.30 h	Walzer, Foxtrott, Disco-Fox Sa. 12.11. 15.45 h	St.1 Fr. 11.11. 21.00 h St.2 So. 20.11. 19.30 h
Disco-Fox Club	Rock'n'Roll Work-Shop St. 1	Tango Argentino 2
jeden Freitag 20 h	Sa. 12.11. 16 - 20 h	So. 06.11. 18.30 h
Steptanz Stufe 2		
Mo. 21.11. 19.30 h		

Anmeldung tagl. zw. 9 - 13 h unter (08382) 4994

Anzeige



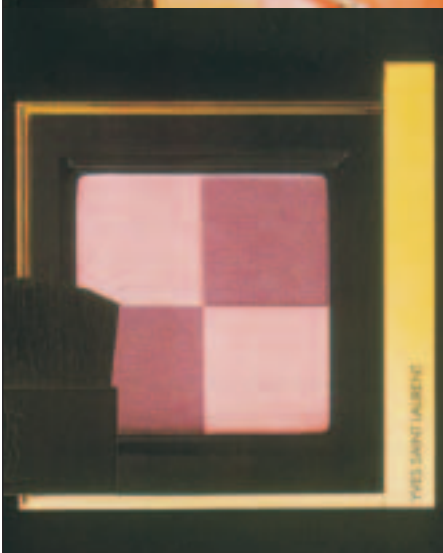
Wir laden Sie ein
zum



Beauty- Workshop

“So schön war ich noch nie”, sagte eine Lindauerin zu uns. Möchten Sie auch erfahren, wie Sie das Beste aus Ihrem Typ machen? Dann melden Sie sich jetzt zum Workshop an bei GRADMANN 1864 im Geuppert-Haus auf der Insel, Tel. 08382-943131.

Beginn 19 Uhr, Ende ca. 22.30 Uhr.
Teilnahmegebühr 25,- € inkl.
Pinsetset.



Vorbereitungen auf die Fasnacht 2006

Weißensberger Schalmeien

Seit dem 1. September finden wieder wöchentlich (jeweils donnerstags, 20 Uhr in der Festhalle Weißensberg) Probenabende der Weißensberger Schalmeien statt. Knapp 20 aktive Mitglieder zählt der Verein derzeit.



Die Weißensberger Schalmeien im Januar 2005 beim Umzug in Dillingen.

Volker Kick (1. Vorstand) und Markus Weißhaupt (musikalischer Leiter) hoffen, dass sich die Gruppe zum Jahresende hin noch verstärkt, um so wieder an zahlreichen Umzügen und Abendveranstaltungen in der Fasnacht 2006 erfolgreich auftreten zu können. Die Terminplanungen sind voll im Gange und das Fasnachtsprogramm füllt sich.

Bevor allerdings wieder die musikalischen Talente der Mitglieder gefragt sind, steht erst noch die alljährliche Fahrradtour rund um Weißensberg an, zu der wieder zahlreiche Teilnehmer aus

umliegenden Gemeinden und Vereinen erwartet werden. (Termin: 25. Sept. ab 13.30 Start an der Festhalle Weißensberg)

Interessierte – sowohl am Schalmeien spielen, als auch

an der Radtour – können Informationen beim 1. Vorstand einholen..

Volker Kick
Tel.: 08388/1035
E-Mail:
kickus@12move.de

Erfolgreich durch's erste Jahr

Aeschacher Markt feiert 1-Jähriges

Im letzten Jahr ins Leben gerufen vom Verein „Wir in Aeschach“, hat sich der Aeschacher Bauernmarkt bereits fest etabliert.



Seit nun einem Jahr erfolgreich: Der Markt an der Lärchengasse.

Am 27. September wird der Markt deshalb bei verlängerten Öffnungszeiten und Festprogramm sein einjähriges Bestehen feiern. Es wird einen Ausschank von Getränken, Grillbetrieb und ein Spanferkel geben. Letzterer Programmpunkt kam schon in der Vergangenheit sehr gut an.

Ansprechpartner:
Dr. Stefan Rösler,
Löwenapotheke,
Friedrichshafener
Straße 1,
Tel.: 08382/5951

Clemens Obermaier,
Pflegeteam am See,
Immenreich 21,
Tel.: 08382/409441

Aeschacher Bauernmarkt
Di., 8 – 12.30 Uhr,
Parkplatz Lärchengasse

Anzeige

NARENZUNFT LINDAU (BODENSEE) e.V.

Altkleider- und Papiersammlung

Am Samstag, den 24. September 2005

Treffpunkt: 08:00 Uhr, Firma Stark

Wir sammeln nur: Gebrauchtkleider und Alttextilien in Plastiksäcken oder Kartons gut verpacken, da sie in einem Sortierbetrieb auf Wiederverwertung geprüft werden. Papier gut gebündelt und verschnürt, sichtbar und deutlich **ab 08:00 Uhr** vor dem Hauseingang bzw. Straßenrand bereitlegen.

Die Bevölkerung wird gebeten, darauf zu achten, dass das Altpapier bzw. die Altkleider nur von gekennzeichneten Sammelfahrzeugen der Narrenzunft Lindau (B) abgeholt wird. Sollte dies nicht der Fall sein bzw. das Sammelgut nicht bis 13:00 Uhr abgeholt sein, bitten wir um sofortige Information an unserer Sammelzentrale: Firma Stark, Tel. 96 79-0.

WIR BITTEN UM VERSTÄNDIS, DASS WIR SPERRMÜLL UND ABFÄLLE NICHT MITNEHMEN KÖNNEN!!!

Herzlichen Dank – Ihre Narrenzunft Lindau (B) e.V.

Ihr TBF-Friedhofgärtner

für:
Trauerbinderei, Grabneuanlagen,
Dauergrabpflege, Vorsorge-Verträge

DAUERGRABPFLEGE
Vertrauen durch Sicherheit

Wir sind Mitglied der Fachverbände des Deutschen Friedhofgärtner

Familiennachrichten

Familiennachrichten

02.09.2005 bis zum 15.09.2005

Geburten

- Domenico Caccavelli**
Francesca Rauseo und Cesare Caccavelli,
88079 Kressbronn am Bodensee
- Johannes Haase**
Anke Haase und Christian Maik Kaiser
88142 Wasserburg (Bodensee)
- Giuseppe Lupo**
Carmela Manigrasso und Paolo Antonio Lupo,
88131 Lindau (Bodensee)
- Lisa-Sophie Lienau**
Anita König-Lienau geb. König und Stefan Michael Lienau,
88142 Wasserburg (Bodensee)
- Leonie Mayer**
Nicole Mayer geb. Schmid und Bernhard Alfons Mayer,
88287 Grünkraut
- Juli Marie Kreiter**
Carolyn Kreiter und Markus Alexander Weber,
88131 Lindau (Bodensee)
- Antonia Paula Niki Filpe**
Dimitra Apostolidou-Filpe geb. Apostolidou und Dominik Matthias Johannes Filpe,
88131 Lindau (Bodensee)
- Bleona Dauti**
Burbuqe Dauti geb. Krasniqi und Daut Dauti,
88131 Lindau (Bodensee)
- Angelina Eleni Verlingieri**
Manuela Verlingieri und Antonios Panatsas,
88131 Lindau (Bodensee)
- Bastian Elia Grunwald**
Dipl.-Sozialpäd.(FH) Claudia Grunwald geb. Kluge und Jens Grunwald,
88142 Wasserburg (Bodensee)
- Mads Herman Gutensohn**
Susanne Gutensohn geb. Meyer und Martin Albrecht Gutensohn,
88142 Wasserburg (Bodensee)
- Lilly Bleckenwegner**
Corina Bleckenwegner geb. Werner und Andreas Bleckenwegner,
88131 Lindau (Bodensee)
- Silas Lucian Scheuböck**
Jennifer Scheuböck geb. Koch und Jürgen Simon Scheuböck,
88131 Lindau (Bodensee)
- Noah Elias Späth**
Corinne Späth und Dipl.-Kfm.Univ. Sascha Maximilian Übelher-Späth geb. Übelher,
88131 Lindau (Bodensee)

Eheschließungen

- Falk Beck und Manja Wenzel**
88131 Lindau (Bodensee)
- Stefanie Isabella Herrmann**
88138 Sigmarszell und Bernd Gerhard Meisetschläger
88138 Weißensberg
- Dipl.-Wirtschaftsing.(FH) Christian Michael Harald Kraft und Dipl.-Betriebswirtin (FH) Maria Elisabeth Schreiber**
88131 Lindau (Bodensee)
- Dipl.-Ing.(FH) Norbert Schmidt und Dipl.-Wirtschaftsinformatikerin (FH) Katja Ursula Schubert**
53175 Bonn-Bad Godesberg
- Júlia Moravčík geb. Mravec**
86462 Langweid a. Lech und Dipl.Ing.(FH) Ullrich Gerd Nebel
88131 Lindau (Bodensee)
- Clemens Busch und Daniela Scharff**
82110 Germering
- Anna Maria Bauer geb. Linseisen**
80995 München und Emil Grübel
88131 Lindau (Bodensee)
- Ernst Robert Knaus**
92318 Neumarkt i.d.OPf. und Anna Maria Moosburger geb. Kirsch
92360 Mühlhausen

Sterbefälle

- Artur Johannes Eulitz**
88090 Immenstaad am Bodensee
- Hermanus Johannes Brummel**
8094 PH Hattenerbroek, NL
- Hyun Ho Andreas Fersch**
88131 Lindau (Bodensee)
- Helga Katharina Pötzsch geb. Pohl**
88239 Wangen im Allgäu
- Gerda Marianne Jenke geb. Streuer**
88131 Lindau (Bodensee)
- Hubert Aloisius Bäumler**
88131 Lindau (Bodensee)

Anzeigen

Wir binden Geschäftsberichte
Buchbinderei Heinemann
Fischergasse 17 · Lindau · Telefon 083 82/6693

GRABMALE
Heribert Lau
Steinmetzmeister

Hundweilerstraße 16
88131 Lindau
Tel. (08382) 6894
Fax 26870

AUSSTELLUNG
beim Friedhof
Lindau-Aeschach
Rennerle 14

Beratung und Verkauf
Mittwoch und Freitag
von 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Bestattungsvorsorge,
Erledigung sämtlicher
Formalitäten.

bestattungen
manfred breyer.

Wir helfen im Notfall

Kemptener Straße 60 · 88131 Lindau (B)
Telefon (0 83 82) 94 70 64
www.bestattungen-breyer.de

Am 1. Oktober in Weißensberg

Bauernmarkt



Der Gartenbauverein Weißensberg e.V. veranstaltet am Samstag, dem 1. Oktober 2005 seinen 8. Bauernmarkt. Für die Weißensberger Bürger ist es eine liebgewonnene Tradition und für die Besucher und Gäste aus dem Umland – noch – ein Geheimtipp.

Von 10 – 16 Uhr bieten heimische Anbieter ihre Produkte bei der Weißensberger Festhalle an. Die Palette reicht von Eiern, Käse, Wurst, Fisch, Brot, Obst und Gemüse, Obstbrände, Ölen und Kartoffeln bis zu Stickereien, Kerzen und Spielwaren. Kuchen und Torten gibt es ebenfalls zum mitnehmen. Für den „Kleinen Hunger“ gibt's Leberkäse, Würstchen, Suppe und vieles mehr.

Lindauer Bürgerzeitung mit dabei

Grundsteinlegung

Normalerweise ist man ja nicht besonders Stolz auf einen Untergang. Doch in diesem Fall ließen wir uns gern begraben. Die BZ berichtete bereits mehrmals im Vorfeld. Baubeginn für das „Junge Wohnen“ im Wohnquartier Holdereggen wird voraussichtlich Ende Oktober 2005 sein. AL



Bilder der Grundsteinlegung v.l.: Klaus Höhne, Stiftungsvorsitzender der ev. Hospitalstiftung, Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer, Oberbürgermeisterin Petra Meier to Bernd-Seidl, Bruno Möv's Geschäftsführer Siedlungswerk Stuttgart, Herbert Singer Geschäftsführer Sozialbau Kempten, Norbert Tobisch stellv. Geschäftsführer Siedlungswerk Stuttgart bei der Einmauerung des Zylinders mit folgendem Inhalt: Tageszeitung, Lindauer Bürgerzeitung, Stadtjournal, Stadtsiegel, Euromünzen, Kreuz, Gebetbuch, Siegel der ev. Hospitalstiftung, Geschäftsberichte der beiden Partner Sozialbau und Siedlungswerk, Exposé der Betreuten Wohnungen, Obstbrand.

Tag der offenen Türe am 24. September in Rehlings

40 Jahre Lindauer Reiterverein

Das Ehrenamt spielt beim Lindauer Reitverein seit 40 Jahren eine wichtige Rolle. So werden die vier vereins-eigenen Pferde und die elf Gastpferde nach wie vor ehrenamtlich gepflegt und versorgt. Das unterscheidet den Lindauer Reitverein von anderen Reitställen und macht den Reitsport auch bezahlbar. Schon die Reitanfänger sind von der ersten Stunde an eingebunden, wenn es um die klassische Pflege der Pferde geht. Dazu gehören Misten, Füttern und Putzen ganz selbstverständlich mit dazu. Am 24. September wird im Reitstall in Rehlings ab 12.00 Uhr der 40. Geburtstag mit einem Tag der offenen Türe und einem abwechslungsreichen Programm groß gefeiert.

Vor exakt 40 Jahren wurde der Reitverein gegründet und fand eine erste Bleibe in Rothkreuz. Aber schon bald fanden Reiter und Pferde in Rehlings ein neues Zuhause. Rund 50 Mitglieder, darunter rund 30 Kinder und Jugendliche haben sich quasi mit „Leib und Seele“ dem Reitsport verschrieben.

Für Pressewart Lukasz Fratzczak ist es keine Überraschung, dass sich vor allem Frauen und Mädchen für den Reitsport interessieren. War Reiten früher eine Männerdomäne, haben die Reiterinnen längst die Oberhand gewonnen und stellen auch beim Lindauer Reitverein die deutliche Mehrheit. Frauen hätten, so Fratzczak, wohl mehr Spaß und Freude am Umgang mit den „sanften Riesen“.

Neben dem Reitstall, in dem vier Vereinspferde und elf Gastpferde „Kost und Logis“ finden, verfügt der Verein auch über eine Reithalle sowie einen Dressur- und Springplatz. Eine Vielzahl großer Weiden und viele Möglichkeiten zu einem Ausritt in der freien Natur in fast unmittelbarer Nähe sind weitere Pluspunkte, die für den Reitverein sprechen.

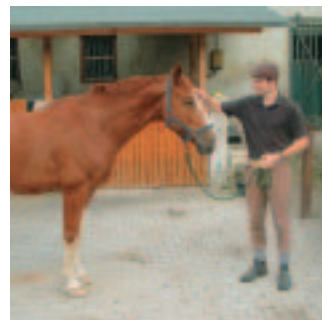
Wer Reiten lernen möchte, muss neben der Liebe zu Pferden auch Fitness mitbringen bzw. erwerben. Denn Reiten ist mit körperlicher Anstrengung verbunden. Und er muss wissen, dass die Pflege der Pferde – dazu gehört auch das Misten des Stalls – zum Reiten dazu gehören. Natürlich kostet das Erlernen der verschiedenen Gangarten auch Zeit und erfordert eine gewisse Ausdauer.

Bewegt werden die Pferde täglich. Ab Vormittags geht's



Ausflug in den Bodensee – Ross und Reiter macht es sichtlich Spaß.

nach der morgendlichen Fütterung zum „Freigang“ auf die Weide. Am Nachmittag stehen dann zwei Mal wöchentlich Reitstunden auf dem Programm für Pferd und Reiter. Eine ausgebildete Lehrerin vermittelt die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten. Ziel der Ausbildung ist es, dass die Nachwuchstreiter lernen, sich mit dem Pferd in der Gruppe im offenen Gelände in allen Gangarten sicher bewegen zu können.



Dieser brave Trakehner steht den Reitanfängern zur Verfügung (hier mit Pressewart Lukasz Fratzczak).

Die meiste Arbeit beim Lindauer Reitverein erfolgt ehrenamtlich. Am Morgen ist ein Mitglied im Wechsel für die Fütterung zuständig. Abends ist der Reiternachwuchs für die Fütterung und Pflege zuständig. Jedes Mitglied ist alle drei bis vier Wochen am Wochenende im Einsatz. Engagement wird also auf alle Fälle verlangt.

Elf so genannte „Einstellpfer-

de“ sind im Reitstall in Rehlings zu Gast. 180 Euro im Monat muss der Besitzer dafür aufwenden. Dazu kommt noch der Vereinsbeitrag. Vier Plätze sind derzeit noch frei. Darüber hinaus verfügt der Verein über vier eigene Pferde, auf denen der Nachwuchs ausgebildet wird. Derzeit ist eine Teilnahme an Turnieren nicht möglich, das soll sich aber bald in Zukunft ändern, wenn Pferde und Nachwuchstreiter das erforderliche Können erarbeitet haben. Im letzten Jahr hatten einige Mitglieder des Vereins Gelegenheit, an einer so genannten „Schleppjagd“ im Haupt- und Landesgestüt Marbach auf der Schwäbischen Alb teilzunehmen – ein tolles Erlebnis.

Bereits einige Male besuchte der Dressur-Fachmann Dr. Hans-Walter Dörr den Lindauer Reitverein und hielt Dressurkurse ab. Dörr hat selbst die Reitkunst von Karl Prinz von Auersperg gelernt, der seiner Zeit Bereiter der spanischen Hofreitschule zu Wien war. Weiters unterhält Dörr Kontakte zur königlichen Hofreitschule im spanischen Jerez, dessen Leiter Dörr zu seinen Lehrern zählt. *WV*

✉ Lindauer Reitverein e.V.,
1. Vorsitzende:
Stefanie Buschkewitz,
Lindauer Straße 73,
Rehlings,
88138 Weißensberg,
Tel.: 0 83 89 / 98 43 46

Spaß und Unterhaltung beim Tag der offenen Türe am 24. September

Am 24. September findet im Reitstall in Rehlings ab 12.00 Uhr anlässlich des 40. Geburtstages des Vereins ein Tag der offenen Tür statt.

Die Besucher können sich vor Ort ein Bild vom Vereinsleben und den Pferden machen. Für Speis und Trank ist gesorgt. Höhepunkt ist ein Ride&Bike-Wettbewerb, bei dem Reiter und Radler

als Team eine bestimmte Strecke im Gelände zurücklegen müssen. Die Zeiten werden addiert, die schnellsten Reiter und Radler mit Preisen belohnt.

Ab 20.00 Uhr findet in der Festhalle Weißensberg ein geselliger und bunter Abend statt. Vorführungen der Kinder und Jugendlichen sorgen für Spaß und Unterhaltung. Der Eintritt ist frei.

Oldtimertreffen des LAC e.V. im ADAC 2005: Jede Menge automobile Raritäten auch 2005

Oldies und Lindau – seit vielen Jahren unzertrennlich

Oldies sind schön und teuer. Und sehr selten, aber in Lindau ist das anders, denn wohl jeder Lindauer kennt jemanden dessen automobile Liebe sehr ausgeprägt ist. So ist die Resonanz auf Veranstaltungen wie dem des Oldtimertreffens des LAC e.V. nicht verwunderlich aber gleichzeitig nicht zwangsläufig zu erwarten, denn das Wetter ist eine sensible Größe und hält viele bei Regenwahrscheinlichkeit zurück.



Zugegeben – da gab es schon schönere Sommertage als diesen 18. September 2005, aber das Wetter blieb stabil und zum Anmeldeschluss um 12.00 Uhr war der Platz vor der Spielbank Lindau gut gefüllt. Im Vergleich zum Vorjahr kamen zwar sehr viel weniger Fahrzeuge, aber 100 angemeldete Fahrzeuge sind kein Grund zum Verzweifeln. Daran ließ auch Martin Rothenhäusler, 1. Vorsitzender des LAC, keinen Zweifel. Raritäten gäbe es trotz allem auch so genügend. Womit er völlig Recht hatte. Ein MGA im erstklassigem Zustand, ein Rolls Royce Baujahr 1928 oder eine Corvette gibt es längst nicht jeden Tag zu sehen.



Oben links:
Ein Rolls Royce Phantom I Baujahr 1928 Gewicht: über Drei Tonnen, 7,6 Liter Hubraum.

Oben rechts:
Lagonda ein Unikum aus dem Jahre 1935 mit 45,5 Liter Hubraum und 150 PS

Links:
Bekennender V8-Liebhaber

Rechts:
Ein Citroen Pick-up, Baujahr 1930 nicht restauriert!!!

Unten:
Wunderschöner MGA von 1959. Der Hinweis des Besitzers an der Frontscheibe „Bitte nicht einsteigen“ ist sicher berechtigt.



und „perfekten“ Bastler einen authentischen Blick in die Vergangenheit.

Man kann es gar nicht oft genug betonen; die Qualität der historischen Fahrzeuge ist immer wieder sehr erstaunlich. Schließlich ist das keine Grundvoraussetzung für die Ausstellung der Fahrzeuge. Aber der eigene Anspruch der Oldiebesitzer scheint derart hoch zu sein, dass die Qualität auch ohne offizielle Standards in jedem Falle stimmt. Originale sind hier noch zu neunzig Prozent auch wirkliche Einzelstücke bei denen peinlichst auf den historisch korrekten Aufbau geachtet wird. So gesehen ermöglichen uns diese Tüftler

Ausschweifender Luxus und absoluter Minimalismus bestimmen gleichermaßen die automobile Geschichte. Und beides hat seinen Reiz in der Betrachtung. Auf der einen Seite die Präsentation des technisch machbaren und auf der anderen Seite die Faszination des technisch erforderlichen.

Krasser Gegenpol in jedem Jahr ist die Ausstellung der prunkvollen amerikanischen Autoindustrie. Hier hatte fast ganz Europa nach 1945 erheblichen Nachholbedarf.

Natürlich nicht in der mechanischen Qualität, aber in dem Bedürfnis nach Bequemlichkeit und Raum.

Gegen 15.00 Uhr setzten sich traditionell die Fahrzeuge für den Concour d'Elegance Richtung Lindauer Hafen in Bewegung.

Die Einteilung der Fahrzeuge erfolgte in neun Klassen. Die Jury bewertete nach verschiedensten Kriterien und Fahrzeugklassen.

Einen einzelnen Gewinner gab es also nicht und so musste auch keiner enttäuscht sein und viele kommen hoffentlich auch 2006 wieder. AL



Anzeigen

Autohaus Kirchmaier
Hyundai Vertragshändler
Lindauer Straße 21
Meckenbeuren-Liebenau
Telefon (0 75 42) 94 27-0
www.autohaus-kirchmaier.de



AUTOHAUS WEISHAUPT
Lindauer Straße 34
88074 Meckenbeuren-Liebenau
Telefon 0 75 42/40 94-0
www.volvo-weishaupt.de




mazda
Richard Dämpfle GmbH
Mazda-Vertragshändler
Ravensburger Str. 14-18 • 88074 Meckenbeuren
Tel.: 0 75 42/53 91-0 • Fax: 0 75 42/2 13 88
e-mail: auto.daempfle@t-online.de
www.daempfle.mazda-autohaus.de


ivacic
AUTOMOBILES
Anton-Sommer-Straße 1
88046 Friedrichshafen
Telefon 0 75 41/5 29 79
Nissan-Händler

„Die Alzheimer-Krankheit bestegen“




Mercedes Benz
Lindau
Kemptener Str. 114, 88131 Lindau
Tel. 0 83 82/70 59-0, Fax -50
www.ravensburg.mercedes-benz.de


LIMAG
Ihr freundliches Autohaus am See
Riggerweilweg 5 • D-88131 Lindau
Telefon: 0 83 82/70 55-0





Petriin
AUTOMOBILE
Petriin Automobile GmbH & Co. KG
Friedrich-Ebert-Straße 18
88033 Wangen im Allgäu
Fax: (0 75 22) 79 52-0
Fax: (0 75 22) 79 52-80
info@petriin.de www.petriin.de





Autohaus Bernhard

Bodenseestr. 33
88131 Lindau/Oberreitnau
Tel. 0 83 82/93 56-0, Fax -20
www.autohaus-bernhard.com
info@autohaus-bernhard.com

...


Oldtimertreffen des LAC im ADAC e.V. 2005

Motorräder mit Kultstatus

Auch Motorräder gibt es in jedem Jahr auf dem Oldtimertreffen zusehen. Diese befinden sich fast ausnahmslos in einem sehr guten Zustand. Viele Modelle besitzen zudem absoluten Kultstatus. So z.B. die Modelle von Betamotor, Indian, Triumph oder Allright. Viele Namen sind längst vergessen und auch eingefleischten Motorradfans nur sehr vage bekannt.



Eine 125er Enduro von 1974. Diese Beta wurde komplett restauriert und befindet sich im tadellosen Zustand. 1977 gewann Beta-moto mit so einem Moto-Cross-Modell die italienische Meisterschaft.

Wie auch andere Motorradmarken entstand diese Motorradmarke aus einer Fahrradfabrik.

Bild links: Der Name Allright verwirrt ein wenig, denn dieses Gefährt ist deutsche Wertarbeit aus Köln aus dem Jahr 1931. 1,25 PS reichen immerhin für eine Höchstgeschwindigkeit von ca. 60 km/h.

Bild unten links: Eine Indian „Chief“, Baujahr 1947. Geschaltet wurde bei Indian auf der rechten Seite. Gasgeben ist deshalb der linken Hand vorbestimmt. Leistungsdaten: 27 PS und 1.200 ccm. Die Ursprünge dieser Marke reichen bis in das Jahr 1900 zurück. 1902 entstanden immerhin schon 145 Maschinen. Vor allem im Rennsport wurden viele Maschinen sehr erfolgreich eingesetzt.

Bild unten: Den Kotflügel der Indian zielt dieser Kopf.



Billigautos sind auf dem Vormarsch – die Sicherheit jedoch nicht

Preiswert sterben leicht gemacht?

Die Marketing Partner Ag aus Wiesbaden startete eine Umfrage zum Thema Billigautos. Können Sie sich vorstellen ein Billigauto zu kaufen?

11% der über 1.000 Befragten in Deutschland würden den Kauf eines Billigautos innerhalb der nächsten 12 Monate in Erwägung ziehen. Binnen drei Jahren können sich sogar 47% der Verbraucher vorstellen, ein solches Auto zu erwerben. 33% zeigten sich unentschieden und für



Die Bilder sprechen fast für sich. Der ADAC testete das chinesische Automobil „Landwind“, ein Geländewagen von JMC.

Die Fahrgastzelle bricht in sich zusammen. Der Dummy konnte nur stückweise aus dem Fahrzeug herausgezogen werden. Der Fahrer wäre tot. Völlig indiskutabel. Das schlechteste jemals im Auftrag des ADAC gecrashte Auto.



20% kommt ein solches Auto auch innerhalb der nächsten drei Jahre nicht in Frage. Bei einem Preisvorteil von rund 17% gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Modell eines etablierten Herstellers würden bereits heute 23% dieser potenziellen Käufer ein Auto aus China präferieren. Geiz ist eben doch nicht geil, sondern mitunter tödlich!

AL

Anzeige

Dipl.-Ing. (FH) Elmar Golz
SVB GUTACHTEN
SCHADEN+WERT
KFZ LKW Boot Boot ASI
Kemptener Straße 124 • 88131 Lindau
Tel. 08382/9646-0 • Fax 9646-29
Internet: www.svb-golz.de

Anzeige

VOLVO
Petrin
AUTOMOBILE
Petrin Automobile GmbH & Co. KG
Friedrich-Ebert-Straße 16
88239 Wangen im Allgäu
Fon [0 75 22] 79 52-0
Fax [0 75 22] 79 52-20
info@petrin.de _ www.petrin.de

Ravensburger Spielplatz und BMW laden ein

Schulwegtraining

Pünktlich zum Schulstart bekommen rund 100.000 Schulanfänger aus ganz Süddeutschland und Vorarlberg eine Einladung zum Verkehrstraining ins Ravensburger Spielplatz. Der Freizeitpark in Meckenbeuren-Liebenau und die BMW Group bitten in Kooperation mit den Verkehrserziehern der Polizeidirektion Friedrichshafen zum großen Schulwegtraining am 1. und 2. 10. 2005.



Sicher auf dem Schulweg durch Verkehrserziehung. Foto: Mediapoolbmw

Dort üben Erstklässler, wie sie sich im Straßenverkehr richtig und sicher verhalten. Schirmherr der Aktion ist Baden-Württembergs Ministerpräsident Günther Oettinger.

„Manchmal sehen euch die anderen Verkehrsteilnehmer einfach nicht rechtzeitig. Umso wichtiger ist es, dass ihr selbst genau wisst, wo Gefahren drohen,“ rät Ministerpräsident Günther H. Oettinger in seinem Grußwort allen Erstklässlern. Denn Kinder sind im Straßenverkehr besonders gefährdet. „Sie können Geschwindigkeiten schlechter einschätzen und haben ein kleineres Blickfeld als Erwachsene“ sagt Harald Müller von der Verkehrsprävention der Polizeidirektion Friedrichshafen.

zeidirektion Friedrichshafen. Nach dem Schulwegtraining geht es in die MINI Kinder-Verkehrsschule. Hier nehmen die Kinder zuerst an einem Theorieunterricht teil und erproben danach verschiedene Straßensituationen in einem MINI Cooper S Cabrio - in Kindergröße natürlich.

Damit möglichst viele Schulanfänger bei dem Training dabei sein können, haben alle geladenen Erstklässler freien Eintritt. NP

Deshalb ist es wichtig, verschiedene Situationen zu trainieren. Ein kleiner Straßenparcours dient als Übungsplatz für den täglichen Schulweg, mit Kreuzungen, Ampeln und Zebrastreifen. Die Kooperationspartner der Aktion sind die BMW Group mit der MINI Kinder-Verkehrsschule und die Verkehrserzieher der Poli-

Ravensburger Spielplatz AG, Liebenau, Am Hangenwald 1, 88074 Meckenbeuren, Tel.: 0 75 42 / 4 00 - 0, Fax: 0 75 42 / 4 00 - 101
RSL.Servicecenter@ravensburger.de, www.ravensburger.de

Anzeigen

VOLVO for life
DES AUTOS DER V50
SPORT AUF SCHWEDISCH. DER VOLVO V50.
ATHLETIK UND DYNAMIK PRÄGEN DEN ECHTEN SPORT. KOMBI DER SKANDINAVISCHEN ART. STARTEN SIE MIT MOTORISIERUNGEN VON 74 KW (100 PS) BIS ZUR TOP-PERFORMANCE 162 KW (220 PS). MEHR FREIRAUM FÜR INDIVIDUELLE ANSPRÜCHE. UNKOMPLIZIERT SCHWEDISCH. BEI UNS.
AUTOHAUS WEISHAUPT
Lindauer Str. 34, 88074 Meckenbeuren-Liebenau
Tel. 07542/4094-0, www.autohaus-weishaupt.de
Seit über 30 Jahren Ihr Volvo-Vertragspartner

Die Lindauer Bodensee-Fruchtsäfte GmbH investieren für die Zukunft

Neues im Lindauer Fruchtgarten

Die Lindauer Bodensee-Fruchtsäfte GmbH investieren für die Zukunft in neue Direktsafttanks aus Edelstahl.



Die neuen Tanks bestehen aus Edelstahl und sichern optimal Qualität und Geschmack der eingelagerten Säfte.

Laut Klaus Widemann, dem Geschäftsführer, können somit Deutschlands meistprämierte Fruchtsäfte (DLG) weiterhin als „echten Saft-Genuss vom Bodensee“ bezeichnet werden.

Dazu war die Demontage der alten Konzentratlagertanks notwendig. Über 100 Safttanks aus glasemailliertem Stahl wurden in den vergangenen Wochen von einer holländischen Spezialfirma per Autokran aus den Gebäuden gehievt und mit Spezialtransportern abgefahren.

Zur Zeit lagern einige Tanks auf dem ehemaligen Zollhof

tigt rund 30 Mitarbeiter und Saisonkräfte. Das Unternehmen ist eines der wenigen Keltereien, die ihren heimischen Apfelsaft selber presst und abfüllt und darüber hinaus auch Birnen, Sauerkirschen, Johannisbeeren und Zwetschgen aus heimischem Anbau, selbst presst und einlagert.

Die Früchte werden zu Direktsäften, Konzentraten und Aromen verarbeitet. Zur Produktpalette gehören Bio-Säfte, Direkt-Säfte, Frucht-Nektare, Frucht-Schorlen, Apfelwein und Wellness-Getränke.

Lindauer Bodensee-Fruchtsäfte GmbH,
Tel.: 08382/9491-0,
Fax: 08382/9491-24,
E-Mail: info@lindauer-fruchtsaeft.de

Neues Domizil der Computerfirma in Bodolz

Tag der offenen Tür bei Mischel

Am 24. September gibt es bei Firma Mischel einen Tag der Offenen Tür. Anlass hier für ist vor allem der Umzug von Wasserburg nach Bodolz in die Untere Steig 3.



V.l.: Mitarbeiter Stefan Röder, Evelyn Brunner mit Ehemann und Geschäftsführer Andreas Brunner sowie Irina Germann.

„Eigentlich wollten wir den Tag der Offenen Tür schon viel früher machen, aber irgendwie war dafür noch nicht so richtig Zeit“, erklärt Geschäftsführer Andreas Brunner. Und so zog die Firma Mischel erst einmal in das neue Domizil (direkt am Sky-Markt und der Apotheke) und kümmerte sich mehr um das Geschäftliche. Jetzt will man sich den Geschäftskunden und Interessenten ganz offiziell präsentieren. Das Leistungsspektrum der Firma umfasst immer noch zu gut 70 Prozent Dienstleistungen bei Firmenkunden. Aber auch Privatpersonen nehmen die Leis-

tungen der Firma Mischel in Anspruch. Sei es zur Aufrüstung eines PCs oder der Datenübernahme auf neue Computer. Andreas Brunner drückt es so aus: „Wir fühlen uns für alles verantwortlich was ein Netzkabel besitzt und im entferntesten mit Elektronik zu tun hat.“

Die Firma Mischel gibt es bereits gut 17 Jahre. Andreas Brunner ist seit September letzten Jahres neuer Geschäftsführer und beschäftigt 4 Mitarbeiter. So feiert er mit dem Tag der offenen Tür ebenso sein Einjähriges. Die Lindauer Bürgerzeitung wünscht alles Gute. AL

Anzeigen – Tag der offenen Tür bei Mischel-Computer

88131 Lindau (B)
Robert-Bosch-Straße 26a
Telefon 08382/975323
Telefax 08382/975325
E-Mail sikotec@t-online.de
www.sikotec-gmbh.de

Heisse Preise in Enzisweiler
...Damenjacken, Mäntel, Blusen,
Hosen und T-Shirts...
Bodolz-Enzisweiler im Sky-Markt
im 1. Stock
Untere Steig 2
Tel. (08382) 277658
Mo.-Fr. 10-13 Uhr
& 14.30-18 Uhr
Sa. 10-14 Uhr
Tipp
...der gute Tipp für kleine Preise!

3elektro BAUER
Planung Elektrogeräte
Installation Kundendienst
Netzwerke
Dorfstraße 32, 88142 Wasserburg (B)
Tel. 08382/9870-0, Fax 9870-70

Alles fürs Büro
KASPAR
88131 Lindau · Cramergasse 11-13
☎ (08382) 9496-0
Fax (08382) 9496-11
www.kaspar.tv
büro aktuell **Canon**
Autorisierter Fachhandel

Markus-Apotheke
Hilde Netzsch
Telefon 08382/26866
Telefax 08382/24106
88131 Bodolz-Enzisweiler

Tag der offenen Tür im Berufsschulzentrum

6. Lehrstellenbörse in Lindau im Oktober

Die 6. Lehrstellenbörse Lindau-Westallgäu wird in diesem Jahr am 15. Oktober von der Handwerkskammer für Schwaben, der IHK Schwaben, den Wirtschaftsjunioren Lindau Westallgäu e.V. und dem Arbeitskreis Schulewirtschaft veranstaltet. Großen wie kleinen Unternehmen soll eine Plattform der Präsentation bereitgestellt werden um das Interesse bei den Jugendlichen zu wecken.



Zahlreiche Ausbildungsbetriebe geben an diesem Tag Einblicke in die Praxis interessanter Berufe.

Die IHK übernahm dabei die gesamte Administration und stellte den Kontakt zu den Firmen her. Grundgedanke der Aktion ist die Möglichkeit für Jugendliche und Eltern ungefilterte Informationen über Ausbildungsbetriebe einzuholen. Berufsbilder und Ausbildungswege innerhalb eines Unternehmens können so hautnah und ungezwungen hinterfragt werden. Rund 45 Ausbildungsbetriebe aus dem Landkreis Lindau nutzen diesen Tag zum Kontakt mit Eltern und zur Werbung von Jugendlichen. „Im Landkreis Lindau haben wir die paradoxe Situation, dass zwar viele Unternehmen Ausbildungsstellen anbieten, aber diese nicht immer besetzen können“ erklärt Markus Anselment, Regionalgeschäftsführer der IHK Schwaben in Lindau. Das hänge oft damit zusammen, dass nicht jeder, der eine Ausbildungsstelle sucht, gerade diesen Ausbildungsberuf machen möchte. Das heißt, nicht jedes Angebot trifft auf entsprechende Nachfrage. In Lindau könne man auch in diesem Jahr davon ausgehen, dass jedem Ausbildungswilligen und Ausbildungsfähigen eine Lehrstelle vermittelt werden kann.

Aber längst nicht alle Ausbildungsplätze können besetzt werden. Industrie, Hotellerie und Gastronomie würden mehr Ausbildungsplätze anbieten, doch es mangelt an qualifizierten Kräften. Die Wirtschaft signalisiert seit längerer Zeit sehr deutlich, dass die Ausbildungsreife stark zurückgegangen ist. Oft sind notwendige Grundkenntnisse einfach nicht aus-

geprägt genug. Ein Industriemechaniker sollte, um ein Beispiel zu nennen, die Grundrechenarten beherrschen. Ohne Basiswissen ist keine Einstellung möglich. Die Frage stellt sich, woran das liegt. Die Lernmethoden in den Schulen haben sich zum einen gewandelt. Es bleibt, so die Annahme, nicht genug Zeit für Grundsätzliches. Zum anderen sind viele Elternhäuser als problematisch zu werten. Informationsveranstaltungen wurden in der Vergangenheit oft schlecht besucht. Das Desinteresse der Eltern, den Berufseinstieg der Kinder aktiv zu gestalten, ist groß. Lernschwächen werden oft zu spät oder gar nicht erkannt. Diese Einschätzung lässt sich aber nicht vollends pauschalisieren. Es gibt auch sehr interessierte Eltern und Jugendliche, denen Informationen sehr wichtig sind.

Grundsätzlich sollte man seine Ausbildungssuche nicht komplett auf die großen Firmen wie Liebherr, Dornier oder Hochland konzentrieren. Auch kleine Unternehmen bieten attraktive Ausbildungsstellen. Oft bieten diese kleinen Betriebe mehr, als mancher annimmt, man muss nur gezielt nachfragen. Auf diese eventuellen Nachfragen wollen sich die Unternehmen natürlich nicht verlassen. Gemeinsam mit der IHK wirbt man deshalb für die Lehrstellenbörse. Über die Schulen werden so genannte Elternbriefe verteilt um Schüler und Eltern gleichermaßen zu erreichen.

Anzeige Mischel

Wir setzen auf Mischel-Beratung
Gestalten mit Farbe
Malerei **rauwolf** **Opti Maler**
S. Rauwolf · Malermeister
Seesteig 20 · 88149 Nonnenhorn
Tel. 8175 Fax (08382) 89196
Maler-Design-Studio
www.maler-rauwolf.de
E-mail: Maler-rauwolf@t-online.de

Immerhin über 60 Aussteller werden die Jobbörse mitgestalten. So viel Information gibt es so gebündelt nur sehr selten zum Thema Beruf und Ausbildung. Eine gute Möglichkeit sich grundsätzlich zu informieren. AL

15.10.2005, 10-15 Uhr,
Berufsschule Lindau,
6. Lehrstellenbörse
Lindau-Westallgäu

DVD-Verleih per Internet - Filmauswahl von Kalssikern bis zu Newcomern

Ovideo – Auswahl übers Internet – die Filme mit der Post

Seit zwei Jahren ist Daniel Hammermann Chef einer Online-Videothek. In Lindau ansässig ist er seit November 2004. Und er hat einiges zu bieten: „Das enorme Angebot unterscheidet uns von einer normalen Videothek, in der man meistens nicht mehr als 2.500 verschiedene Titel findet, unsere Datenbank enthält inzwischen über 47.000 DVDs, davon 5.000 verschiedene Filme und das Angebot wächst ununterbrochen“, erklärt Hammermann.



Daniel Hammermann, Chef der Onlinevideothek Ovideo, Herr über unglaubliche 47.000 DVD's. Die Auswahl mit 5.000 verschiedenen Filmtiteln ist schon jetzt gewaltig und wächst stetig weiter.

Der Verleih funktioniert ganz einfach über's Internet. Man surft auf die Seite www.online-videothek.de und meldet sich an. Nach einer Bestätigungsmail kann der Kunde einen der neun Tarife auswählen, die alle auf der Seite erklärt werden.

Angeboten werden verschiedene Abonnements, mit z.B. 15 Filmen im Monat, „7 Tage Minipacks“ für einmaliges Ausleihen und FSK 18 Pakete, die DVDs mit einer Altersbeschränkung ab 18 Jahren enthalten und deshalb nur nach einer Überprüfung des Geburtsdatums bei der Post bestellt werden können.

Als angemeldeter User gibt man eine Wunschliste von Filmen an. Diese werden dem Kunden dann mit der Zeit je nach Bestellung und Verfügbarkeit in Plastikboxen, die von der Hergensweiler Firma „Roseplastik“ produziert werden, zugesandt.

Der Verleih funktioniert ab vier DVDs. Ein einzelner Film kann nicht geordert werden, denn das Porto wäre zu hoch.

Die Filme werden mit der Post versandt. Normalerweise kommt die Ware nach einem Tag an. Sollte ein gewünschter Film nicht im Archiv vorhanden sein, wird er, falls die DVD als Leihversion erhältlich ist, bestellt und kurz danach verschickt.

Und hier besteht der große Unterschied zu herkömm-



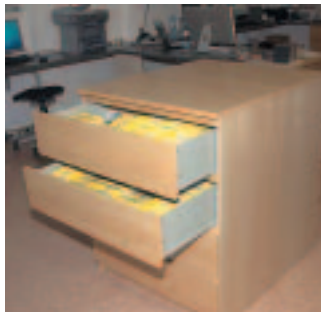
In solchen Boxen, hergestellt von der Firma rose plastic aus Hergensweiler, werden die DVDs verschickt.

lichen Videotheken. Die Filmauswahl erweitert sich. Da nie Filme aus dem Sortiment genommen werden, wächst das Angebot ununterbrochen. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die TV Serien, die Ovideo anbietet, z.B. können sämtliche Star Trek Folgen ausgeliehen werden.

Lindaus günstige Lage

Dass Hammermann Lindau als Standort für seine Firma gewählt hat, hat mehrere Gründe:

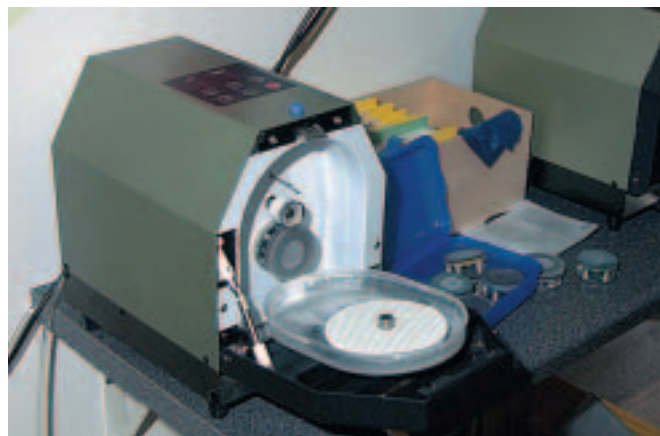
Seit langem schon war der ursprüngliche Frankfurter ein großer Fan des Allgäu, doch da er auch ein passionierter



In solchen Schränken lagern tausende DVD's platzsparend. Allein die Größe der Scheiben ermöglicht den günstigen Versand mit der Post.

Bootsbesitzer in seiner ehemaligen Heimat war, ist Lindau zur Vereinigung seiner Interessen die erste Wahl. Der Umzug hatte aber auch geschäftliche Gründe:

Nach einem Testsieg in der „Computerbild“ wurde Ovideo in Österreich bekannt, doch da die Versandkosten ins Nachbarland zu hoch waren, wäre ein Standortwechsel in eine grenznahe Stadt sinnvoll gewesen. Wieder bot sich Lindau an, da von dort aus die DVDs über



Hätte so mancher DVD-Junkie sicher auch gerne zu Hause: ein Poliergerät für die DVD's. Scheiben die Lesefehler verursachen können, weil die Oberfläche zu zerkratzt ist, werden hier wieder fehlerfrei poliert. Die alte VHS mit all ihren technischen Unzulänglichkeiten hat ausgedient.

die Grenze gefahren werden können und der teure Versand so umgangen wird.

Im November 2004 zog Hammermann nach Lindau, und richtete im Langenweg das Büro ein, aber bereits mit dem Gedanken im Hinterkopf bald einen neuen Ort aus Platzgründen einrichten zu müssen. Die 47.000 DVD Hüllen müssen irgendwo untergebracht werden, zur Zeit dient sogar schon die private Garage als Lager.

Neue, größere Räumlichkeiten gesucht!

Inzwischen arbeiten 15 Mitarbeiter bei der „Ovideo-Entertainment GmbH“ und das Geschäft boomt weiter.

Seit kurzem arbeitet seine Firma mit dem Elektronikversand Froeschl aus Friedrichshafen zusammen. Beide Anbieter unterstützen sich bisher mit gegenseitiger Werbung und Verlinkung der Internetseiten. In Zukunft wird vielleicht sogar ein gemeinsamer Versand möglich sein.

Um die Räumlichkeiten dem Wachstum anzupassen, sucht



Die Internetseite von Ovideo. Übersichtlich und einfach zu bedienen.

Hammermann händeringend nach einem Gebäude, das Büro, Lager und sogar eine Filiale beinhalten soll.

Ergänzend zum Onlineverleih will Hammermann eine stationäre Videothek einrichten, doch diese soll sich gänzlich von Mitbewerbern abheben. Da Filmtitel ständig erweitert werden ist irgendwann jeder Raum zu klein. Anstatt leere DVD-Hüllen anzuschauen, sollen in seinem Laden PC-Terminals stehen, die mit der Datenbank von Ovideo verbunden sind. So wird der Kunde den vollen Zugriff auf das große Angebot des Onlineverleihs haben und kann sich direkt die Filme mit nach Hause nehmen.

Doch so eine Raumkombination hat sich bislang nicht gefunden. Wichtig ist nämlich eine verkehrstechnisch gute Lage. Egal wie es sich weiterentwickelt, man wird von Hammermann noch einiges hören, oder besser sehen.

Fotos: GS, Red.: MB

Ovideo,
Daniel Hammermann,
Langenweg 23,
88131 Lindau (B),
Tel.: 08382/9 43 19 43,
E-Mail: kontakt@online-videothek.de,
www.onlinevideothek.de

Anzeigen

Die **BZ** im Internet: www.bz-lindau.de



Wir bringen Sie zusammen

Lernen Sie sich bei uns kennen!

Es treffen sich jeweils 30 Suchende, zum Sprechen, Lachen, Essen, Tanzen. Für Männer bes. günstige Bedingungen.

Neu in der Region Baden

Veronicaschwandt
@t-online.de
08380 - 981188
www.partnergruppen.de

Sein Potenzial entwickeln ist der schnellste Weg zum Erfolg

Standortbestimmung
Mein persönliches Potenzial

Mit dem ALPHA PLUS-Profil (Träger der Urkunde Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft)

Beantworten Sie folgende Fragen:

- Was ist mein einzigartiges Potenzial?
- Welcher Beruf – welche Aufgabe passt dazu?
- Was behindert mich im Moment am meisten?

Für: + Berufsorientierung
+ Neuorientierung
+ Ausbildungs- /Karriereplanung
+ Persönlichkeitsentwicklung

Infoveranstaltung:
Samstag 08.10.2005 · 10.00–11.30 Uhr
Anmeldung VHS Lindau B200
083 82/2 77 48-0
BCG, Oskar Baader, 88131 Lindau
083 82/2 73 46 31, bcg@online.de

Interboot 2005 präsentiert Trends für das Folgejahr

Interboot 2005 präsentiert neue Trends aus aller Welt

Die Interboot wartet vom 24. September bis 2. Oktober 2005 mit vielen Highlights auf. Mit dem diesjährigen Partnerland Thailand stellt die Interboot ein Wasserport-Paradies vor, das nach dem Seebeben nun in der Reisebranche wieder auf sich aufmerksam macht. Auf der 44. Internationalen Wassersport-Ausstellung in Friedrichshafen zeigen rund 550 Aussteller aus 23 Ländern einen Überblick über den gesamten Wassersport. Mehr als 100.000 Besucher werden erwartet.



Große Werften und Unternehmen stellen sich auch 2005 wieder in Friedrichshafen auf der Interboot vor.

Die großen Werften und Unternehmen stellen in neun Messehallen und am Messe-Hafen ihre neuesten Segel- und Motoryachten, Katamarane, Schlauchboote, Motoren, Elektronik, Ausrüstung und Zubehör vor. Lust auf Fernweh macht der Maritime Reisemarkt, die Welt unter Wasser lockt im Tauch-Center, am Messe-See gibt es eine Wasserski-Show und Kinder und Jugendliche dürfen sich auf zahlreiche Aktionen zum Ausprobieren und Mitmachen freuen. Als Schwerpunktthema widmet sich die Interboot auch 2005 wieder den "Frauen im Wassersport".

Erstmals präsentiert Bénéteau zusätzlich zu hochwertigen Segelyachten auch Motorboote in Friedrichshafen. Auch im Motorenbereich sind namhafte Unternehmen präsent.

Traumstrände, eine farbenfrohe Unterwasserwelt und

Anzeige



VOLVO PENTA -Marinemotoren
neu - gebraucht - generalüberholt

Qualifizierte Monteure führen auf Wunsch den Ein- bzw. Umbau durch (auch im Ausland).

Interboot
Halle A2 Stand 309

Hoedle

Gert Hoedle GmbH
Volvo-Penta-Händler
Motoreninstandsetzungsbetrieb
Bregenzer Str. 150-154
88131 Lindau (B.)
Telefon 0 83 82/9 66 90
Fax 0 83 82/96 69 20

VOLVO PENTA **HONDA**

ein vielfältiges Angebot für Wassersportler bringt exotisches Flair auf das Messegelände. Mit wohltuender Thaimassage, Tempeltänzern und vielen Aktionen präsentiert sich das diesjährige Partnerland in Halle A4.

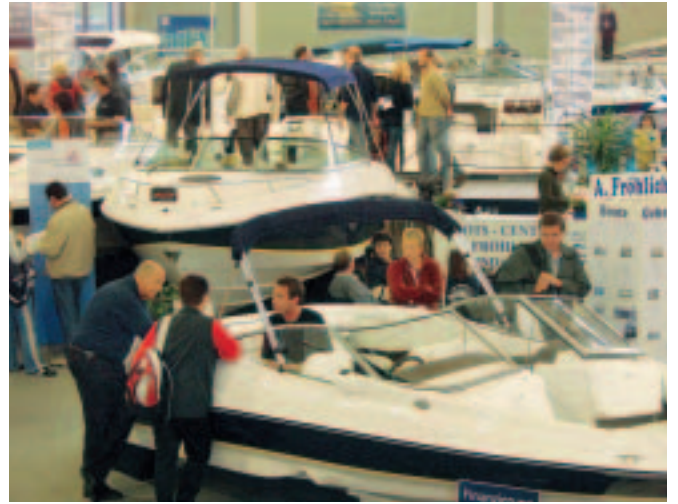
Ob Segeltörn in der Adria, Tauchen an bunten, farbenprächtigen Korallenriffen im Roten Meer oder an weißen Sandstränden der Karibik den Alltag vergessen - Traumziele

vom Mittelmeer bis zur Karibik, von der Südsee bis zum Indischen Ozean bietet der Maritime Reisemarkt in Halle A4.

Mit einem neuen Konzept zeigt sich 2005 der Interboot-Hafen. Das Sportprogramm wird deutlich aufgewertet - die Besucher dürfen sich auf hochwertige Wettkämpfe freuen. Erstmals wird die ganze Uferpromenade in Friedrichshafen, vom Graf-Zepelin-Haus bis zum Ruderverein, in das Interboot-Hafen-Programm integriert.

„Ein absolutes Highlight in diesem Jahr ist das Liquid Quarter Mile-Rennen, ein Viertelmeile-Motorboot-Rennen“, erklärt Eberhard Magg von Speedwave. Dieses Novum im Interboot-Hafen findet täglich zwischen 17 und 19 Uhr vor der Uferpromenade unterhalb des Stadtbahnhofes statt.

Die Welt unter Wasser präsentiert sich in Halle A4. Im Tauch-Center können sich die Besucher von dieser faszinierenden Welt verzaubern lassen. Der größte Tauch-Shop Süddeutschlands, Öster-



Die Besucher der Interboot können sich freuen: Die Preise bleiben nahezu stabil. Damit passt man sich dem konjunkturellen Trend an.

reichs und der Schweiz bietet ein umfassendes Angebot an Ausrüstung und Zubehör. Im riesigen Tauch-Aquarium finden täglich Demonstrationen zu den verschiedenen Tauchdisziplinen statt. Auch kann der Nachwuchs wieder auf Entdeckungstour abtauchen; das Schnuppertauchen fand bereits in den vergangenen Jahren großen Anklang. Zudem wird es Aktionstage zu den Themen Unterwasserfotografie und Unterwasserfilmen

(Montag, 26. September) Rebreather-Tauchen, also dem Tauchen mit Kreislaufgeräten tauchen (Freitag, 30. September), geben.

✉ Interboot,
24.09. – 02.10. 2005
täglich: 10 – 18 Uhr,
Hafen, 10 – 19 Uhr,
Tel.: 0 75 41/7 08 - 4 04,
Fax: 0 75 41/7 08 - 1 10,
Internet:
www.interboot.de

Anzeigen

Während der Interboot bei unserer Hausmesse: Preise zum Aubeißen

Tauchsport OIG
Florian u. Jutta Butz
Bregenzer Str. 13 · 88131 Lindau
Tel. 0 83 82/94 46 90

Wassersport am Bodensee mit fachlicher Kompetenz

Seit über 30 Jahren im Zeichen des Wassersports

Wir stellen aus: Messe Friedrichshafen, Halle B1, Stand 102

- Bootszubehör
- Bootsanhänger
- Gebraucht-Boote
- Winterlager
- Sommer- und Winterreinstellplätze
- Bootsversicherungen
- Wasserski-Center

ACHIM FRÖHLICH · BOOTE + SERVICE-CENTER
Robert-Bosch-Straße 20 · D-88131 LINDAU/BODENSEE
Telefon 0 83 82/7 90 65 · Telefax 0 83 82/7 32 53
Internet: www.Boote-Center.de · E-Mail: info@Boote-Center.de

Partnerland 2005
Thailand
HAPPINESS ON EARTH

44. Internationale Wassersport-Ausstellung
täglich 10 – 18 Uhr

Komm an Bord!

24.9. – 2.10.2005
Friedrichshafen
Bodensee

www.interboot.de

MESSE FRIEDRICHSHAFEN ufi

Immobilien-Tipp

Eigenheimzulage – Der Staat hilft mit!



Klaus Herr

Noch ist nicht klar, wann die Zulage fallen wird. Bauherren sichern sich den Bonus, wenn Sie bis zu diesem Stichtag den Bauantrag stellen oder ihre Bauunterlagen beim zuständigen Bauamt einreichen. Wichtig: Den schriftlichen Antrag müssen Bauherr und Architekt unterzeichnen, sowie Baubeschreibung, Lageplan und den Nachweis der Kfz-Stellplätze beifügen. Die derzeit gültige Förderung

wird acht Jahre lang gewährt, auch wenn Fertigstellung und Einzug erst nach dem Stichtag stattfinden sollten. Beim Kauf einer Immobilie muss der notarielle Kaufvertrag noch vorher geschlossen werden. Wer allerdings erst im nächsten Jahr umzieht, sollte den Eigentumsübergang für 2006 vereinbaren. Grund: Die Zulage wird nur für die Jahre gewährt, in denen der Eigentümer die Wohnung selbst bewohnt oder sie einem nahen Angehörigen unentgeltlich überlässt. Wer es versäumt, den Eigentums-

übergang ins nächste Jahr zu verlegen, erhält die Zulage dann nur sieben statt acht Jahre gezahlt.

Bei Verkauf oder Kauf Ihrer Immobilie wenden Sie sich vertrauensvoll an Klaus Herr ImmoVersal. KH



Klaus Herr, ImmoVersal, Schöngartenstr. 22, 88131 Lindau (B), Tel.: 08382/275 11-90, Fax: 08382/275 11-91, E-Mail: klaus-herr-immoversal@web.de

Vermietungen

Bodolz/Bettinau

1-Zi.-Whg., ca. 35 qm, Garten, Stellplatz, an berufstät. Frau ab 40J., Kalt 210 €, NK 20 – 40 €, ab 10/05, Tel.: 08382/888649

Lindau-Bad Schachen

1-Zi.-Whg., 40 qm, Balkon, Keller, Stellplatz, Stadtbusanbindung, Kalt 280 €, NK 95 €, ab 10/05, Tel.: 08382/2759204

Lindau-Insel

2-Zi.-Whg., 74 qm, gr. Bad, Keller, Speicher, Kalt 580 €, NK 118 €, ab 10/05, Tel.: 0176/20673005

Lindau-Oberreitau

Sonnige 3,5-Zi.-Whg. in 2-Fam.-Hs., ca. 98 qm, Essdiele, Abstellr., Terr., Kalt 550 € + NK + Stellpl. + Kaut., ab 12/05, Tel.: 0173/1775008

Lindau-Schöna

3,5-Zi.-Whg., ca. 80 qm, Dachgeschoss, Garten, Garage (30 €), Hanglage, nur an ruhige Mieter (Nichtraucher!), Kalt 425 €, NK ca. 165 €, ab 12/05, Tel.: 08382/6591

Lindau-Insel

Nachmieter ges. f. schöne, geräumige 4-Zi.-Whg., 107 qm, Tageslichtbad, Einbauküche, große Altane, Keller., Kalt 780 €, ab 11/05, Tel.: 08382/2732130 oder 0176/20646184 ab 18 Uhr

Lindau-Reutin (Steigstr.)

2-Zi.-Whg., ca. 47 qm, Balkon (Seeblick), Carport, Keller, Speicher, Kalt 410 €, NK 170 €, Kaut. 3 Kaltm., ab 11 od. 12/05, Tel.: 0176/20673005

Lindau

Reihenhs. (Bj. 2002), 4-Zi., 125 qm, Balk., Terr., Garten, hochwert. EBK u. Ausstatt., Parkett, Keller, Kalt 1.050 € + NK 210 € + Stellpl. + Kaut., ab 11/05, Tel.: 0171/4251815

Lindau-Insel

3,5-Zi.-Whg., 110 qm, ruhig, Dachterr., Parkett, 2 Bäder, Küche (Ablöse), Kalt 740 € + NK 140 €, ab 01/06, Tel.: 08382/942410

Lindau-Reutin (Nachmieter)

1-Zi.-Whg., ca. 40 qm, Warm 350 €, ab 12/05, Tel.: 0174/4028005

Anzeigen

Wirtschaftswunder!
SolvisMax. Der Meister.

Strass e. K., Inh. Peter Fechner, Heuriedweg 42, 88131 Lindau, Tel.: 08382 96570

Anzeige

Kunststoff-Fenster + Türen

FINSTRAL
Wintergärten + Vordächer

HUMMEL
Lindau, Achstraße 10
Telefon + Fax 08382/4394
„Ihr Partner für Neu- und Altbau“

Ihre Immobilien-Anbieter am See

Czesch
Immenreich 6 • 88131 Lindau
Tel. 08382/3534
Fax 08382/23688
www.czesch.de

PLANETHOME
Kompetenz in Immobilien
Zeppelinstraße 2, 88131 Lindau
www.planethome.com
Tel.: 08382/919260
Fax: 08382/919294
angelika.ropte@planethome.de

IMMOBILIEN Langenmair
Siegfried Langenmair
Dipl.-Sachverständiger (DIA)
Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten
Ull-Wieland-Str. 5 • D-88142 Wasserburg
Telefon 08382 / 273 123
Telefax 08382 / 273 122
www.bodenseeimmo.de

GWG
Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft mbH
Lindau – Bodensee
Ihr Partner für Mietwohnungen und Eigenheime
www.gwg-Lindau.de
Tel. 08382/9604-0, Fax 7 5360

IMMOBILIEN GMBH Konzog
D-88149 Nonnenhorn/Lindau
Sonnenbichlstraße 39
Telefon 08382/98770
Telefax 08382/98772
www.konzog-immobilien.de

Ihr kompetenter Immobilienpartner am See
VR-ImmoService
Frau Christa Grübel
Email: christa.gruebel@bodenseebank.de
FON: 08382/2608-230
FAX: 08382/2608-9230

Wohnung zu vermieten!

Anzeige geschenkt!

Wohnung zu vermieten? Nachmieter gesucht? – Dann schenkt die BZ Ihnen eine Anzeige in der nächstmöglichen Ausgabe. Coupon senden an: Lindauer Bürgerzeitung, Heuriedweg 37, 88131 Lindau (B), Fax: 08382/72249, E-Mail: verlag@bz-lindau.de

ZU VERMIETEN:

Ort/Lage: _____

Art: Wohnung / RH / EFH

Anz. Zimmer: _____ Wohnfläche: _____

Ausstattung: Terrasse(n) / Balkon(e) / Garten
 Garage(n)

Kaltmiete/Monat: _____ Nebenkosten: _____

Bezug ab Monat/Jahr: _____

Sonstiges: _____

Telefon: _____

Nicht gedruckt wird (aber bitte unbedingt angeben):
Vorname/Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____

Die Fliesenwelt
Montag bis Freitag 10–18 Uhr
Sonntag 9–12 Uhr
Sie finden uns im Heuriedweg 30 (NEU: beim TÜV) in Lindau
08382 409470 fon

Im Blickpunkt

Doppelhaushälfte

- Excellente Wohnlage am Schloss Moos mit bester Infrastruktur.
- Individueller Grundriss mit lichtdurchfluteten Räumen, 2 Bäder, 156 m² Wohnfläche.
- Bestimmen Sie jetzt Ihre gewünschte Innenausstattung und ziehen Sie in Kürze ein.
- Grundstück 223 m², Garage.

Hier genießen Sie Lebensqualität!
Schlüsselfertig 368.000 €

Besichtigen Sie mit uns!

Immenreich 6 • 88131 Lindau
Tel. 08382/3534 • www.czesch.de

Machen Sie die hohen Ölpreise auch nachdenklich?

Fragen Sie uns ...!

Wir planen und bauen für Sie ...

- Solare Warmwasserbereitung
- Solar unterstützte Heizungsanlagen
- Pellets-Heizungen
- Heizung und Kühlung (!) durch Erdwärme
- Solarstromanlagen

... und bieten Ihnen dazu einen hervorragenden Service.

Immobilien-Anbieter

IN ALLEN HAUS- UND GRUNDSTÜCKSFAGEN
Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner seit 35 Jahren

klaus herr
Schöngartenstraße 22 • 88131 Lindau
Tel. (08382) 275 11-90 • Telefax -91 klaus-herr-immoversal@web.de IMMOVERSAL

Wüschinger
Einfach anrufen unter:
08382/5659
Besuchen Sie uns im Internet:
www.wuerschinger.de

Online & Offline

Tanzschule Schnell: Anti-Blamierprogramm für Kinder

TV-Browser 2.0

Seite Anfang September ist der kostenlose TV-Browser, eine digitale TV-Zeitschrift, in der überarbeiteten Version 2.0 verfügbar.



Michael Gfrerer

Es ist nichts Neues, digitale TV-Programme bzw. TV-Internetseiten gibt es eigentlich zur Genüge. Doch die Autoren der Software, Martin Oberhauser, Til Schneider und Bodo Tasche programmierten ihr Programm unter der Prämisse „kostenlos, unabhängig und werbefrei“. Sie tun das in ihrer Freizeit und verfolgen kein finanzielles Interesse. Die Programmierer bieten, auf Ihrer jeweiligen eigenen Website, auch weiteres Interessantes und Nützliches an. Da das Programm auf OpenSource (zu deutsch; offene Quelle) beruht, sind auch andere Programmierer beteiligt, die dem fleißigen Glotze-Informanten ständig Verbesserungen und Zusätzliches spendieren.

TV-Browser lädt das aktuelle Fernsehprogramm aus dem Internet und stellt die Daten übersichtlich, ähnlich einer gedruckten Fernsehzeitung dar. Das ca. 1,3 MB kleine Programm ist auch über eine ISDN-Internet-Verbindung schnell heruntergeladen. Die TV-Daten-Aktualisierung dauert zwar bei einer ISDN-Verbindung etwas länger, liegt aber im erträglichen Bereich. Das Programm ist in der Programmiersprache Java geschrieben, so dass eine aktuelle Java-Laufzeitumgebung Voraussetzung für die Installation ist. Heruntergeladen kann diese, ebenfalls kostenlose, Software von der Website der Firma Sun Microsystems. Der Download schlägt

allerdings mit ca. 15 MB Dateigröße zu Buche, was mit einer ISDN-Verbindung nicht unbedingt Spaß macht, sprich ca. 40 Minuten dauert.

Das digitale TV-Programm bietet mehr als 80 Sender und es werden laufend mehr. Keine einzige Werbeeinblendung stört das Programm. Stöbern. TV-Browser enthält keine lästige Zusatz-Software wie Spyware oder ähnliches, der Programmcode ist offen gelegt. Die Software läuft auf allen Betriebssystemen, da es auf Java basiert. Die klare tabellarische Aufteilung bietet eine sehr gute Übersicht, über einen Doppelklick auf einen Programm-Eintrag öffnet sich ein Fenster mit den Details zur Sendung bzw. zum Film. Die eingebaute Erinnerungsfunktion lässt dem Benutzer keine wichtige Sendung verpassen. Genauso hilfreich ist die Funktion „Lieblingssendungen“, die gleich eine Liste mit dem eingegebenen Stichwort erzeugt. Weitere Funktionen verhelfen zu einer guten Bedienbarkeit. Mit Hilfe von Skins (zu deutsch: Haut) kann das Aussehen von TV-Browser verändert werden.

In jedem Fall ist der TV-Browser eine Empfehlung. Wer sich mit TVGenial über das Fernsehprogramm informiert und bereits eine Liste seiner Lieblingssendungen erstellt hat, dem bietet der TV-Browser eine Import-Funktion, um nicht noch mal eine entsprechende Liste anfertigen zu müssen. MG

Die Download-Links zum Thema finden sie wie immer auf der BZ-Lindau.de unter Online & Offline

E-Mail: mail@online-offline.biz

Vom guten Ton und besten Manieren bei Kindern und Jugendlichen

„Geh doch mal zur Tanzschule, dort lernst du auch Anstand.“ So oder ähnlich bekommt es manch Jugendlicher um die Ohren und oft zu Recht. Gutes Benehmen ist den wenigsten in die Wiege gelegt, kann aber erlernt werden. Seit vielen Jahrhunderten ist der Tanz Ausdruck von Rhythmus gepaart mit Höflichkeit. Schon das Biten um den Tanz erfordert Kenntnis mit den Gepflogenheiten im Umgang mit Mitmenschen. Kleidung, Sprache und kulturelle Riten sind hier ganz wichtig. Die Tanzschule von Gabi und Martin Schnell hat seit vielen Jahren so manchem hoffnungslosen Fall die Tanzschritte beigebracht und seit einiger Zeit lehrt man hier auch die guten Umgangsformen.

harte Arbeit. Auf dem Tisch von Martin Schnell liegen Aktenordner wie zur Vorbereitung einer Promotion. Weit über tausend Themen wurden vermittelt. So z.B. die Bereiche Kinder und Kleiderordnung, Vorstellen einer Person, Umgang miteinander, Mobbing in der Schule. Sogar das Schimpfen wird erlernt. Das heißt, für jedes schlimme Schimpfwort wird ein Äquivalent gesucht. Rollenspiele sollen dabei das Interesse der Kinder wecken. Ob nun 8, 18 oder 40 – viele Umgangsformen gelten gleichermaßen für alle Altersgruppen, nur nicht jeder Erwachsene kann diese vermitteln oder kennt sie. Viele müssen ganz einfach passen, wenn es um das richtige Eindecken des Tisches geht. Die Besteckfolge bei mehrgängigen Menüs und die korrekten Gläser sind für viele ein unlösbares Rätsel.



Das hat Stil: Martin und Gabi Schnell beim Tanz. Nicht jedem ist derartiges Talent vergönnt, aber erlernbar ist vieles in der Tanzschule Schnell. Auch die Benimmregeln werden hier vermittelt und geübt.

Der „Arbeitskreis Umgangsformen International“ mit Sitz in Bielefeld lehrt den guten Ton und das gute Benehmen in Seminaren mit verschiedensten Ausrichtungen, so unter anderem für den ADTV, dem Dachverband von rund 900 Tanzschulen und 2.100 Tanzlehrern in Deutschland. Martin Schnell nahm an den sehr ausführlichen Schulungen teil. So kann er Erwachsenen und Jugendlichen und Kindern gleichermaßen den richtigen Umgang miteinander beibringen. Der Kurs „Antiblamiertprogramm für Kinder“ ist speziell für die Altersgruppe der 10 bis 14-Jährigen ausgelegt. Damit ist auch angedacht z.B. eine Schulklasse ein ganzes Jahr über zu betreuen. Wöchentlich eine Stunde, ähnlich nach dem Modell des Religionsunterrichts. Die Befähigung zum einen Kurs zu geben ist

Martin Schnell gab schon mehrere Schulungen in Österreich in den Handelsakademien. Dort wird das Fach Umgangsformen angeboten. Selbst im ersten Anschein unübliche Schulungen gab es bereits. So bat vor einiger Zeit sogar ein Spediteur Martin Schnell um Rat. Der Umgang der Mitarbeiter untereinander sollte verbessert werden. Der Spediteur war so begeistert, dass auch Schulungen für die Außendienstmitarbeiter folgen sollen.

Umgangsformen erleichtern das Leben. Das Wissen um den richtigen Ton und die korrekte Kleidung öffnet so manche Tür. Je früher Umgangsformen vermittelt werden um so schneller bildet sich auch der soziale Kontakt mit anderen aus. Die Jüngsten bereits

zu „kultivieren“ ist also ein kluger Gedanke. Denn so tut man sich später nicht so schwer in der Welt des guten Umgangs.

Und wer doch hin und wieder zum Elefanten im Porzellanladen mutiert, dem sei ein Ausspruch von Mark Twain ans Herz gelegt: „Als Gott den Menschen erschuf, war er bereits müde; das erklärt manches.“ Trotz dieser sarkastischen Erkenntnis – für einen Kurs im Benehmen ist es wohl nie zu spät. AL

Tanzschule Schnell, In der Grub 28/I, 88131 Lindau (B), Tel.: 0 83 82 / 49 94, E-Mail: tanzen@tanzschule-schnell.de Internet: www.tanzschule-schnell.de

Das Anti-Blamier-Programm ist Bestandteil des Tanzschuljahres. Dieses ADTV-Produkt gibt es seit Mitte 2000.

Anzeigen

MELLIE MAULWURF
Institut Rondo
Leitung: Hannah Witzmann
Uferweg 5, 88131 Lindau
3. OG
Mobil 0175 / 2142980
hw@rondo-institut.de
www.rondo-institut.de
Beginn: Do., 06.10.05, 15.00 Uhr
Kleine Gruppen von maximal 5 Kindern (3-10 Jahre) ermöglichen ein ganzheitliches Erleben, Spielen und Lernen.

SEBES
WEBDESIGN ✓
WEBHOSTING ✓
PROGRAMMIERUNG ✓
NETWORK ✓
HARDWARE UND SOFTWARE ✓
PC-NOTDIENST UND REPARATURSERVICE ✓
08138 Pöhlingsberg • Tel. 08138 923570 • Fax: 08138 923571
www.sebes.de • info@sebes.de

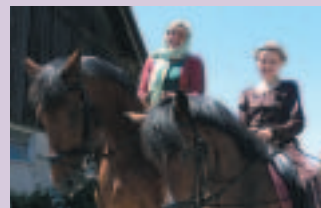
Die Nachhilfe-Profis
• Nachhilfe in fachbezogenen Minigruppen
• Individuelle Beratung bei Lernproblemen
• Kostenloser Probeunterricht
Hofstattgasse 1 · 88131 Lindau-Insel · Tel. 083 82/2 42 23
Inhaberin: Sabine.Wett@t-online.de
www.nachhilfe.de
Anmeldung & Beratung Mo.-Fr. 14.00-17.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Bilder der 1200-Jahr-Feier jetzt auf CD-Rom und DVD

1200 Jahr-Feier Reitnau

Die Bilder zur 1200 Jahr-Feier in Oberreitnau gibt es jetzt auf CD-ROM in Form einer Dia-Show. Sie kann bestellt werden zum Preis von 3 Euro.

Die Bilder sind anzuschauen und zu bestellen bei Foto Schöner Express im Lindau-park und bei der Bayerischen Bodenseebank in Oberreitnau erhältlich. Den DVD-Film vom Umzug gibt es seit 20.09.05 und kann ebenfalls bei der Bodenseebank in Oberreitnau gekauft werden.



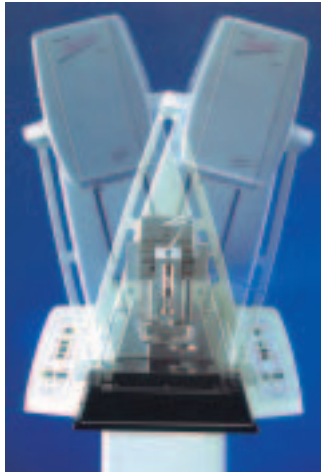
Die Internetseite www.reitnau.de ist noch im Aufbau

Am 18. und 19.06.05 wurde mit einem großen Dorffest, einem Festumzug und anderen attraktiven Programmpunkten Reitnaus 1200-jähriges Bestehen gefeiert. Jetzt gibt es eine Foto-CD und einen Film auf DVD, der erworben werden kann.

Diagnostik der Brusterkrankungen

Tag der offenen Tür in der Radiologie

Der Vortrag im Krankenhaus im Vorjahr zum Thema Brustkrebs zeigte das große Interesse der Frauen. Gut 80 Interessierte verfolgten diesen Vortrag. Die Radiologische Gemeinschaftspraxis (Dr. Joachim Gülden und Dr. Paul Causov) nimmt die Neuanschaffung eines Diagnosegerätes zum Anlass am Tag der offenen Tür einen weiteren Vortrag zum Thema zu halten.



Wie hier im Trick dargestellt ist das Gerät in beiden Richtungen schwenkbar. Es hat doppelte Bedienfelder was eine optimale Bedienung in jedem Schwenkbereich ermöglicht. „Planmed Sophie Classic“ ist auch zukünftig erweiterbar. Durch die einfache Basiskonstruktion bietet dieses Gerät eine kostengünstige Lösung bei optimierter Bildgeometrie und exzellenter Bildqualität. Das Gerät bietet durch die intelligente Belichtungsautomatik Bild für Bild immer gleichbleibende Bildqualität. Bild: Planmed Oy

Diesmal mit noch mehr Praxisbezug im wahrsten Sinne. „Planmed Sophie Classic“, so der Name des Mammographiegerätes, kann nämlich im Anschluss an den Vortrag im Casino des Lindauer Krankenhauses in der Praxis der beiden Referenten besichtigt werden. Hier können Fragen zur Strahlenbelastung, Behandlungsmethode und dem Leistungsumfang des Gerätes gestellt werden.

„Planmed Sophie Classic“ zeichnet sich durch einen zuverlässigen Betrieb bei unübertroffener Bildqualität aus. Vor allem die problemlose Möglichkeit der Erweiterung veranlasste die Praxis zur Anschaffung dieses Gerä-

tes. So lässt sich auch künftig sicherstellen, dass man immer den neuesten Stand der Technik präsentiert.

Der Brustkrebs, der häufigste Krebs der Frau, löst sehr viele Ängste aus. Das durch die Medien erworbene Halbwissen führt aber oft zu falschen Schlüssen. Allen voran die Bewertung des Strahlenrisikos. Es ist nach Meinung von Experten viel kleiner als von den Patientinnen angenommen. Ein Zusammenhang zwischen der Mammographie und einer Brustkrebserkrankung hat sich bislang nicht nachweisen lassen. Das Strahlenrisiko ließe sich bei der hohen Effektivität der Früherkennung und des nachgewiesenen Nutzens fast vernachlässigen.

„Planmed Sophie Classic“ erfüllt alle europäischen Richtlinien und präsentiert neueste Strahlentechnik. Das Gerät ermöglicht eine schmerzfreie Kompression der Brust bei minimaler Unbequemlichkeit für die Patientin.

Natürlich kann der Tag der offenen Tür nicht nur zur Besichtigung des Gerätes genutzt werden, sondern bietet Einblick in das gesamte Leistungsspektrum der Radiologie.

Die Zusammenarbeit und der Nutzwert für das Krankenhaus sind in unserem Landkreis einzigartig. Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten sind in Lindau sehr gut aufeinander abgestimmt. Die vielgepriesene, möglichst optimale Orientierung am Patienten ist hier bereits seit vielen Jahren Realität. AL

08.10.2005, ab 14 Uhr
Vortrag: Diagnostik der Brusterkrankungen, Lindauer Krankenhaus Friedrichshafener Str. 82, im Casino.

Referenten:
Dr. J. Gülden,
Dr. P. Causov

Tag der Offenen Tür: Gemeinschaftspraxis Dr. J. Gülden - Dr. P. Causov Friedrichshafener Str. 83, 88131 Lindau (B) Tel.: 0 83 82 / 64 26 Fax: 0 83 82 / 94 48 06 www.radiologie-lindau.de

Anzeigen

Sozialstation Lindau (B) e.V.
Lindau (B) e.V.
Bei uns sind Sie in guten Händen!

- Pflegekurse
- Sozialberatung
- Essen auf Rädern
- Kurzzeitpflegung
- Ambulante Kranken- und Alterspflege
- Beratung pflegender Angehöriger
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Offene Behindertenarbeit
- Pflege- und Hausnotruf

Sozialstation Lindau (B) e.V.
Leibnizstraße 8
88131 Lindau
Telefon 08382-9674-0
Telefax 08382-9674-74
info@sozialstation-lindau.de
www.sozialstation-lindau.de

Anzeigen

Praxis für Klassische Homöopathie
Karina Seizinger
Heilpraktikerin

„Gesundheit durch Ernährung, gerne mit klassischer Homöopathie“

Dorfstr. 2 - 87030 Lindau - Bodolz
Tel: 083 982 - 275 9125

Arztpraxis Dr. Prem

Facharzt für Innere Medizin · Hausärztliche Versorgung
Naturheilverfahren · Akupunktur

Wir sind umgezogen !

Ab sofort in der **Friedrichshafener Str. 1** am Aeschacher Markt
Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 083 82 / 59 36 **alle Kassen**

Wir bieten in unserer Praxis folgende **Tätigkeitsschwerpunkte** an:

- klassische hausärztliche Grundversorgung mit Diagnostik und Therapie, Vorsorge, Check up, Impfungen, Schmerztherapie, Hausbesuche
- naturheilkundliches Begleitkonzept, Akupunktur, Eigenbluttherapie, biologische Tumorthherapie, Infusionstherapien, Neuraltherapie
- Sport-, Tauchtauglichkeitsuntersuchungen - reisemediz. Beratung
- psychosomatische Versorgung - Raucherentwöhnung

Wir freuen uns, Sie in unseren neuen Räumen begrüßen zu dürfen.
Ihr Praxisteam Dr. Prem

Apotheken

23. September:
Drei-Mohren-Apotheke, Rickenbacher Str. 31, Reutin, Tel.: 228 28

24. September:
Löwen-Apotheke, Friedrichshafener Str. 1, Aeschach, Tel.: 59 51

25. September:
Engel-Apotheke, Maximilianstr. 5, Insel, Tel.: 58 01

26. September:
Christophorus-Apotheke, Hauptstr. 9, Schlachter, Tel.: 083 89/981 12
Montfort-Apotheke, Marktplatz 12, Langenargen, Tel.: 075 43/2357

27. September:
Jakobus-Apotheke, Seehalde 5, Nonnenhorn, Tel.: 84 51

28. September:
Steig-Apotheke, Schulstraße 34, Reutin, Tel.: 7 39 62

29. September:
Markus-Apotheke, Enzisweiler im Einkaufszentrum, Tel.: 2 68 66

30. September:
Hirsch-Apotheke, Cramergasse 17, Insel, Tel.: 58 14

1. Oktober:
St. Georgs-Apotheke, Bahnhofstr. 7, Wasserburg, Tel.: 88 76 50

2. Oktober:
Kant-Apotheke, Immanuel-Kant-Str. 7, Zech, Tel.: 7 97 66
See-Apotheke, Obere Seestr. 17, Langenargen, Tel.: 0 75 43/931 30

3. Oktober:
Rosen-Apotheke, Friedrichshafener Str. 2 a, Aeschach, Tel.: 2 21 21

4. Oktober:
Sonnen-Apotheke, Hauptstr. 48, Kressbronn, Tel.: 0 75 43/5 49 83

5. Oktober:
Möven-Apotheke, Hemigkofenerstraße 10, Kressbronn, Telefon: 0 75 43/86 41

6. Oktober:
Bahnhof-Apotheke, Bregenzer Str. 51, Berliner Platz, Reutin, Tel.: 58 21

Vorwahl Lindau: 0 83 82 / ...

Ärzte

Rettungsleitstelle Kempten:

Ärztl. Notdienst: Tel.: 19 222
Vorwahl mit Handy: 08 31

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:
Tel.: 0 18 05 / 19 12 12

Zahnärzte

Bereitschaftsdienst:

24. und 25. September:
Dr. Klaus Waiden, Tel.: 7 42 22, Steigstraße 50 (Reutin)

1. und 2. Oktober:
Dr. Kurt Waiden, Tel.: 7 55 00, Steigstraße 50 (Reutin)

Alle Zahnarzt-Notdienste abrufbar im Internet:
www.zahnaerzte-lindau.de

Krankenhaus

Notaufnahme:

Auskunft unter:
Tel.: 27 60

Service- und Beratungsstelle

Hilfe für Frauen mit Kindern in Not e.V.:
Tel.: 01 72 / 8 85 14 83

Tu was für Deine Gesundheit

Öfter mal barfuß...

Vor allem Frauen machen sich durch falsche Schuhe oft die Füße kaputt. Experten raten: Öfter mal barfuß laufen.

der Fuß. Da das Verhältnis von Vor- und Rückfuß stimmen muss, sollte ein Absatz nicht höher als vier bis fünf Zentimeter sein.

Ein Schuhkauf sollte am Nachmittag gemacht werden - dann sind die Füße weiter und entsprechen eher den Anforderungen nach extremen Belastungen. 1 bis 1,5 cm müssen die Schuhe länger sein als

Wer sich von den modischen Schuhen nicht trennen kann, sollte unbedingt so oft wie möglich barfuß laufen, am besten auf unterschiedlichen Böden, um so die Muskeln der Zehen zu kräftigen.

Anzeige

Bewahren statt Bohren - willkommen bei der sanften Zahnheilkunde.

- Diagnostik**
- Bakterielle Ursachen für Karies, Parodontitis, Mundgeruch
 - Laserfluoreszenz
- Therapie**
- Ozontherapie zur Keimreduktion
 - Kinetische Präparation ohne Bohren
 - Ultraschallreinigung aller Zahnflächen
 - Zellregeneration durch Biolight und Airnergy
 - Heilung der Mundschleimhaut
 - Therapien gegen Lippenherpes, Aphthen
- Zahnkosmetik**
- Weiße Zähne in einer Stunde durch prof. Bleichen
 - Veneers (Verblendschalen für optische Zahnkorrekturen) ohne Anästhesie und ohne Präparation (Bohrer)

Europaplatz 1, 88131 Lindau, Tel. 08382-94 24 90
info@sanfte-zahnheilkunde.de
www.sanfte-zahnheilkunde.de

Bitte telefonische Terminvereinbarung!

Dr. Volker Scholz
sanfte Zahnheilkunde

eigene, gesunde Zähne - ein Leben lang.

Auf den besten Aussichtsberg des gesamten Montafons

Anzeige

Von der Wormser Hütte auf die Zamangspitze

Das Montafon mit seinem Hauptort Schruns ist ein beliebtes Ziel für Sommer- und Herbsttouren. Das Gebiet rund ums Hochjoch eignet sich wegen seiner aussichtsreichen Wege und Gipfel hervorragend für eine zünftige Bergwanderung. Unser heutiges Ziel ist die Zamangspitze auf einer Höhe von 2.386 m. Die Hochjochbahn nimmt uns rund 1.200 Höhenmeter Aufstieg ab.



Von der Wormser Hütte geht's hinüber zur Zamangspitze – für trittsichere Bergwanderer mit gutem Schuhwerk, versteht sich.

Die Anfahrt erfolgt über Brenzenz, Rheintalautobahn, Bludenz nach Schruns im Montafon (ab Lindau knapp 1,5 Stunden). Ausgangspunkt unserer Wanderung ist die Kapellalpe auf 1.873 m. Als „Zubringer“ dient bis 16. Oktober die Hochjochbahn, ab 17. Oktober die Zamangbahn. Beide Bahnen befinden sich in Schruns. Die Parkplatzgebühr von 2 Euro wird auf den Fahrpreis angerechnet.

behalten. Entlang an einem breiten Grat geht's zur nächsten Station unsere Bergwanderung, dem Kreuzjoch, unserem ersten Gipfel auf 2.395 m. Oben angekommen überfällt uns ein phantastischer Blick Richtung Westen. Sulzfluh, Drei Türme, Schesaplana und das „Matterhorn des Montafons“, die Zimbarücken fast in greifbare Nähe.

Die Bahn bringt uns in zwei Sektionen hinauf. Auf dem Kapell befindet sich ein riesiges Panorama-Restaurant. Der Pfad führt uns nun zuerst Richtung Senigrat entlang einer „schwarzen“ Skipiste, dann in steilen Serpentin bergauf. Rund 400 schweißtreibende Höhenmeter müssen wir dabei bewältigen. Wem das zu anstrengend ist, kann den Sessellift hinauf zum Senigrat benützen.



Das Hochjoch-Wandergelände ist ideal für die ganze Familie.

In ein paar Minuten ab dem Senigrat ist die Wormser Hütte erreicht, die auf 2.305 m liegt. Sie ist je nach Wetter- und Schneelage bis Mitte Oktober geöffnet. Beeindruckend ist hier ganz besonders der Blick hinunter zum Herzsee, den wir beim Abstieg passieren werden und hinüber zum steilen Hochjoch. Dessen Besteigung ist allerdings Kletterern vor-

Vor uns liegt die Zamangspitze auf 2.386 m, unser heutiges Ziel. Vom Kreuzjoch überblickt man fast den gesamten Gratweg. Auf einem schmalen Bergpfad gehen wir zunächst um den Gipfelaufbau herum und dann in steilen,

kurzen Serpentin hinauf zum Gipfelkreuz. Auch hier bietet sich eine traumhafte Rundschau.

Nach der Gipfelrast kehren wir auf dem selben Weg zur Wormser Hütte zurück. Von hier steigen wir zum idyllisch gelegenen Herzsee ab, der seinen Namen – mit etwas Phantasie erkennbar – von seiner herzförmigen Uferlinie hat. Wenige Minuten später erreichen wir einen etwas größeren See, den Schwarzsee. Zwischen Hochjoch und Senigrat wirkt das Wasser des Sees wirklich fast schwarz.

Jetzt führt der Weg an einem Nordhang entlang etwas steiler abwärts Richtung Kapellalpe. Vorher können wir noch einen künstlich aufgestauten See bestaunen, der angelegt wurde, um im Winter Kunstschnee in ausreichender Menge erzeugen zu können. Das Hochjoch ist auch ein ideales Wintersportgebiet. Bald haben wir die Kapellalpe erreicht. Von dort bringt uns die Seilbahn wieder ins Tal. Wer Lust und Spaß daran hat, kann bis zur Mittelstation

auch mit einem geliehenen Roller oder Bike abfahren. *WW*

Anforderungen: Bergwanderung auf zum Teil steilen Bergwegen. Trittsicherheit ist erforderlich. Bis zum Kreuzjoch und mit Benützung des Sesselliftes auch für gehfreudige Kinder geeignet. Ausdauer ist auf alle Fälle erforderlich.

Gehzeit: ab Kapellalpe bis Senigrat, Zamangspitze und zurück rund 5 Stunden. Durch die Benützung des Sesselliftes verkürzt sich die Gehzeit um eine knappe Stunde.

Höhenunterschiede: Schruns 690 m, Kapellalpe 1.874 m, Senigrat 2.289 m, Wormser Hütte 2.305 m, Kreuzjoch 2.395 m, Zamangspitze 2.386 m, Herzsee 2.216 m.

Alternativen: Von der Zamangspitze kann man auch über die Zamangalpe nach St. Gallenkirch absteigen. Die Rückfahrt nach Schruns erfolgt mit dem Bus.

Montafoner Hochjochbahnen, Bergbahnstraße 22, A-6780 Schruns, Tel.: 00 43/55 56/ 7 21 26 - 1 29, Internet: www.hochjoch.com

Tourismus GmbH, Schruns-Tschagguns, Latschaustraße 1, A-6774 Tschagguns, Tel.: 00 43/55 56/ 7 21 - 66 30, Internet: www.schruntschagguns.at

Hätten Sie lieber bei uns angerufen!



100 PROZENT Kundenzufriedenheit Kann das sein?

Die Beratung war schon prima. Und der ganze Ablauf inkl. der Vor-Ort-Installation hat ausserordentlich gut geklappt. Nebenbei gab es noch ein paar wirklich gute Tipps. Ich bin in jedem Fall 100% zufrieden.

Foto: Nikolaus von Wrangel telefoniert übers Internet.

SPARPAKET
Wir haben für jeden die passende Lösung!

Telefonieren & ins Internet **UNLIMITIERT** 39,97 € Monat

* bei Telefon-Einwahl ins deutsche Festnetz
PLUS: KOSTENLOSE Vor-Ort Beratung innerhalb 88131. Vor-Ort Einrichtung auf Wunsch zum Pauschalpreis.



Einmalige Kosten inkl. FritzBox! 69,54 €
1&1 PLUS DSL 2.048 kb/s PLUS Internet-Flatrate PLUS DSL Fon-Flatrate PLUS Online Offline Mousepad

online offline
die ganze welt der bits & bytes
Michael Gfrerer, Roland Geiger, Andreas Ammann GbR
Heuriedweg 63 - 88131 Lindau
Tel. 0 83 82 / 27 36 63-0
mail@online-offline.biz
Mo.-Fr. 8.00-17.00 Uhr

Die ganze Welt der bits & bytes

KOSTENLOSE Vor-Ort Termine nach telefonischer Vereinbarung
www.online-offline.biz

Anzeigen

Laufschuhe
mit Video-Laufbandanalyse
SPORT EGGERT
Weißensberg - Lindau
0 83 82 / 14 76
www.sport-eggert.de

FARBKOPIE
50 CENT!
Din-A4 Farbkopie 1:1
die medieninsel
Die Medieninsel • D-88131 Lindau
Telefon +49 8382 277546-0 • www.medieninsel.com

Anzeige

LINDAUER Fruchtgarten
Soft-Genuss vom Bodensee.
Hurra! Hurra! Schon wieder Gold!
LINDAUER BODENSEE-FRUCHTSÄFTE GMBH
D-88116 Lindau (B)
Telefon (08382) 94910
www.lindauer-fruchtsaeftede.de